

# STIHL

## STIHL FS 400, 450

Gebrauchsanleitung  
Notice d'emploi  
Handleiding  
Istruzioni d'uso



Ⓓ Gebrauchsanleitung  
1 - 42

Ⓕ Notice d'emploi  
43 - 86

Ⓖ Handleiding  
87 - 128

Ⓘ Istruzioni d'uso  
129 - 170

## Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2	Entsorgung	40
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2	EU-Konformitätserklärung	41
Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Anschlag und Traggurt	13	Anschriften	41
Zweihandgriff anbauen	15		
Gaszug einstellen	16		
Schutzvorrichtungen anbauen	16		
Schneidwerkzeug anbauen	18		
Kraftstoff	22		
Kraftstoff einfüllen	23		
Doppelschultergurt anlegen	24		
Gerät ausbalancieren	24		
Motor starten / abstellen	24		
Betriebshinweise	27		
Luftfilter reinigen	27		
Vergaser einstellen	27		
Winterbetrieb	29		
Elektrische Griffheizung	29		
Zündkerze	30		
Motorlaufverhalten	31		
Getriebe schmieren	31		
Gerät aufbewahren	31		
Metall-Schneidwerkzeuge schärfen	32		
Mähkopf warten	32		
Wartungs- und Pflegehinweise	34		
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	36		
Wichtige Bauteile	37		
Technische Daten	38		
Reparaturhinweise	40		

**Verehrte Kundin, lieber Kunde,**  
**vielen Dank, dass Sie sich für ein**  
**Qualitätserzeugnis der Firma STIHL**  
**entschieden haben.**

**Dieses Produkt wurde mit modernen**  
**Fertigungsverfahren und**  
**umfangreichen**  
**Qualitätssicherungsmaßnahmen**  
**hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun,**  
**damit Sie mit diesem Gerät zufrieden**  
**sind und problemlos damit arbeiten**  
**können.**

**Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät**  
**haben, wenden Sie sich bitte an Ihren**  
**Händler oder direkt an unsere**  
**Vertriebsgesellschaft.**

Ihr



**Dr. Nikolas Stihl**

# STIHL

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

## Zu dieser Gebrauchsanleitung

### Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



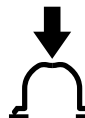
Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Dekompressionsventil betätigen



Kraftstoffhandpumpe



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Fetttube



Ansaugluftführung:  
Sommerbetrieb



Ansaugluftführung:  
Winterbetrieb



Griffheizung

### Kennzeichnung von Textabschnitten



#### WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



#### HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

### Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

## Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit sehr hoher Drehzahl des Schneidwerkzeuges gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Schneidwerkzeugen – nur zum Mähen von Gras sowie zum Schneiden von Wildwuchs, Sträuchern, Gestrüpp, Buschwerk, kleinen Bäumen oder dergleichen verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Schneidwerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Schneidwerkzeug weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

### **Bekleidung und Ausrüstung**

Vorschriftmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel



Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck tragen. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.

Nur bei Verwendung von Mähköpfen sind alternativ feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle zulässig.

### **! WARNUNG**



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

Gesichtsschutz tragen und auf richtigen Sitz achten. Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

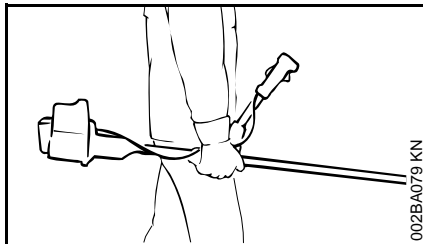
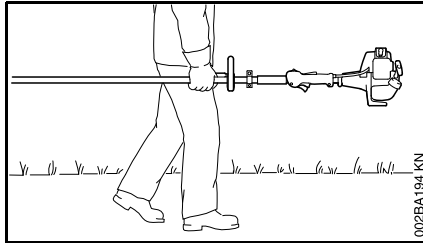
Schutzhelm tragen bei Durchforstungsarbeiten, in hohem Gestrüpp und bei Gefahr von herab fallenden Gegenständen.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

### Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Motorgerät am Traggurt hängend oder ausbalanciert am Schaft tragen.

Metall-Schneidwerkzeug mit einem Transportschutz gegen Berühren sichern, auch beim Transport über kürzere Entfernungen – siehe auch "Gerät transportieren".



Heiße Maschinenteile und das Getriebe nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

### Tanken



**Benzin ist extrem leicht entzündlich** – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herauspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Nach dem Tanken den Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

### Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- die Kombination von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein
- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar

- Gashebelsperre (sofern vorhanden) und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidwerkzeug oder Anbauwerkzeug: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- Schutzeinrichtungen (z. B. Schutz für Schneidwerkzeug, Laufteller) auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile erneuern. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz oder verschlissenen Laufteller (wenn Schrift und Pfeile nicht mehr erkennbar) betreiben
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriff(e) entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" – "Gerät ausbalancieren" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebs sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

### Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – das Schneidwerkzeug darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil es sich beim Starten mitdrehen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 15 m dulden – auch nicht beim Starten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!**



Kontakt mit dem Schneidwerkzeug vermeiden – **Verletzungsgefahr!**



Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben. Das Schneidwerkzeug läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Das Schneidwerkzeug muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

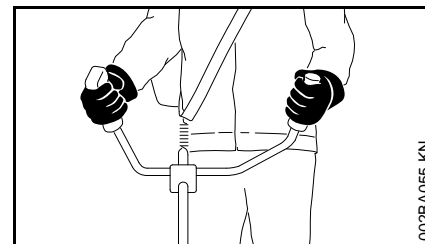
Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fernhalten – **Brandgefahr!**

### Gerät halten und führen

Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

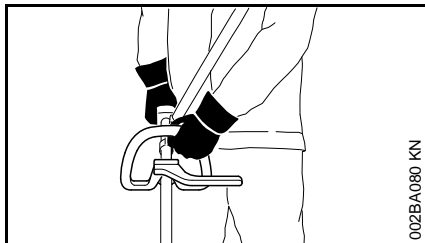
Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

### Bei Ausführungen mit Zweihandgriff



Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Handgriff des Griffrohres.

## Bei Ausführungen mit Rundumgriff

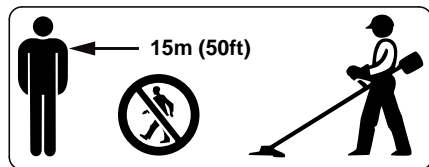


Bei Ausführungen mit Rundumgriff und Rundumgriff mit Bügel (Schrittbegrenzer) linke Hand am Rundumgriff, rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern.

### Während der Arbeit

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** stellen.



In einem weiten Umkreis um den Einsatzort kann durch weggeschleuderte Gegenstände Unfallgefahr entstehen, deshalb darf sich im Umkreis von 15 m keine weitere Person aufhalten. Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!** Auch in einem

Abstand über 15 m kann eine Gefährdung nicht ausgeschlossen werden.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Schneidwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht.

Regelmäßig LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Nur am Boden stehend arbeiten, niemals von instabilen Standorten, niemals auf einer Leiter oder von einer Hubarbeitsbühne.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Geräten.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können u. a. durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

**Nicht rauchen** bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können gesundheitsgefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag



oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten".

Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.



Niemals ohne für Gerät und Schneidwerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!**



Gelände prüfen: Feste Gegenstände – Steine, Metallteile o. Ä. können weggeschleudert werden – auch über 15 m – **Verletzungsgefahr!** – und können das Schneidwerkzeug sowie Sachen (z. B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen (Sachbeschädigung).

In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten.

Beim Mähen in hohem Gestrüpp, unter Gebüsch und Hecken: Arbeitshöhe mit dem Schneidwerkzeug mind. 15 cm – Tiere nicht gefährden.

Vor dem Verlassen des Gerätes – Motor abstellen.

Schneidwerkzeug regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort prüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Schneidwerkzeug zum Stillstand kommen lassen
- Zustand und festen Sitz prüfen, auf Anrisse achten
- Schärfezustand beachten
- schadhafte oder stumpfe Schneidwerkzeuge sofort wechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen

Schneidwerkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp reinigen – Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes entfernen.

Zum Wechseln des Schneidwerkzeuges den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**



Das Getriebe wird im Betrieb heiß. Getriebe nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

### Verwendung von Mähköpfen

Schneidwerkzeug-Schutz durch die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Anbauteile ergänzen.

Nur Schutz mit vorschriftsmäßig montiertem Messer verwenden, damit der Mähfaden auf die zulässige Länge beschränkt wird.

Zum Nachstellen des Mähfadens bei manuell nachstellbaren Mähköpfen unbedingt den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Missbräuchliche Benutzung mit zu langen Mähfäden reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Das führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – z. B. durch im Leerlauf mitdrehendes Schneidwerkzeug – **Verletzungsgefahr!**

### Verwendung von Metall-Schneidwerkzeugen

STIHL empfiehlt STIHL Original Metall-Schneidwerkzeuge zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Metall-Schneidwerkzeuge drehen sich sehr schnell. Dabei entstehen Kräfte, die auf das Gerät, das Werkzeug selbst und auf das Schnittgut wirken.

Metall-Schneidwerkzeuge müssen regelmäßig nach Vorschrift geschärft werden.

Ungleichmäßig geschärfte Metall-Schneidwerkzeuge erzeugen eine Unwucht, die das Gerät extrem belasten kann – **Bruchgefahr!**

Stumpfe oder unsachgemäß geschärfte Schneiden können zu einer erhöhten Belastung des Metall-Schneidwerkzeuges führen – durch gerissene oder gebrochene Teile  
**Verletzungsgefahr!**

Metall-Schneidwerkzeug nach jeder Berührung mit harten Gegenständen (z. B. Steine, Felsbrocken, Metallteile) prüfen (z. B. auf Anrisse und Verformungen). Grate und andere sichtbare Materialanhäufungen müssen entfernt werden, da sie sich im weiteren Betrieb jederzeit lösen können und dann weg geschleudert werden –  
**Verletzungsgefahr!**

Wenn ein rotierendes Metall-Schneidwerkzeug auf einen Stein oder einen anderen harten Gegenstand trifft, kann es zu Funkenbildung kommen, wodurch unter gewissen Umständen leicht entflammare Stoffe in Brand geraten können. Auch trockene Pflanzen und Gestrüpp sind leicht entflammbar, besonders bei heißen, trockenen Wetterbedingungen. Wenn Brandgefahr besteht, Metall-Schneidwerkzeuge nicht in der Nähe leicht entflammbarer Stoffe, trockener Pflanzen oder Gestrüpp verwenden. Unbedingt bei der zuständigen Forstbehörde nachfragen, ob Brandgefahr besteht.

Beschädigte oder angerissene Schneidwerkzeuge nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungen!**

Zur Reduzierung der genannten, im Betrieb eines Metall-Schneidwerkzeuges auftretenden Gefahren darf das verwendete Metall-Schneidwerkzeug auf keinen Fall im Durchmesser zu groß sein. Es darf nicht zu schwer sein. Es muss aus Werkstoffen ausreichender Qualität gefertigt sein und eine geeignete Geometrie (Form, Dicke) aufweisen.

Ein nicht von STIHL gefertigtes Metall-Schneidwerkzeug darf nicht schwerer, nicht dicker, nicht anders geformt und im Durchmesser nicht größer als das größte für dieses Motorgerät freigegebene STIHL Metall-Schneidwerkzeug sein –  
**Verletzungsgefahr!**

### Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

### Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

## Symbole auf Schutzvorrichtungen

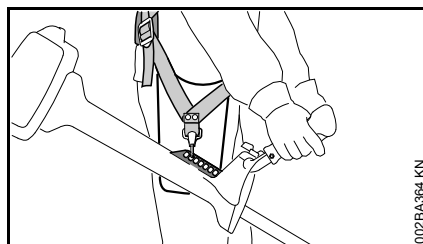
Ein Pfeil auf dem Schutz für Schneidwerkzeuge kennzeichnet die Drehrichtung der Schneidwerkzeuge.



Den Schutz nur zusammen mit Mähköpfen verwenden – keine Metall-Schneidwerkzeuge verwenden.

## Traggurt

Der Traggurt ist im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich.

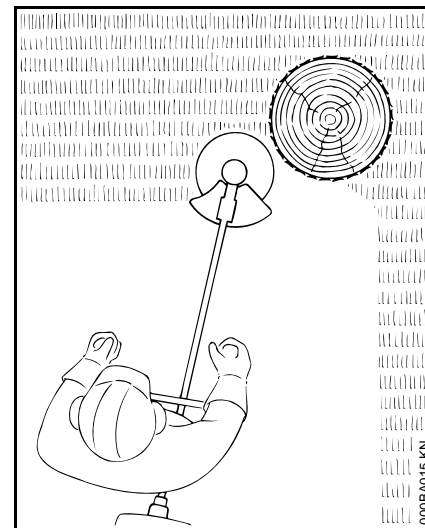


- Traggurt verwenden
- Motorgerät mit laufendem Motor an den Traggurt hängen

**Grasschneideblätter, Dickichtmesser und Häckselmesser** müssen zusammen mit einem Traggurt (Doppelschultergurt) verwendet werden!

**Kreissägeblätter** müssen zusammen mit einem Doppelschultergurt mit Schnellösevorrichtung verwendet werden!

## Mähkopf mit Mähfaden



Für weichen "Schnitt" – zum sauberen Schneiden auch zerklüfteter Ränder um Bäume, Zaunpfähle etc. – geringere Verletzung der Baumrinde.

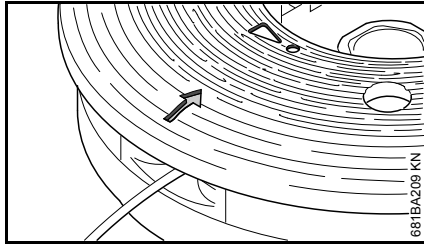
Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich ein Beilageblatt. Den Mähkopf nur nach den Angaben im Beilageblatt mit Mähfaden bestücken.

### **! WARNUNG**

Mähfaden nicht durch metallische Drähte oder Seile ersetzen – **Verletzungsgefahr!**

## STIHL DuroCut

**Verschleißmarkierungen beachten!**



Wird eine am Schutz des DuroCut als **Ausrufezeichen** geformte Verschleißmarkierung sichtbar, den DuroCut nicht mehr benutzen, sonst besteht die Gefahr, dass der Mähkopf beschädigt wird.

Verschlissenen Schutz durch einen neuen Schutz ersetzen.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befinden sich Beilageblätter. Den Mähkopf nur nach Angaben in den Beilageblättern mit Mähfaden bestücken.

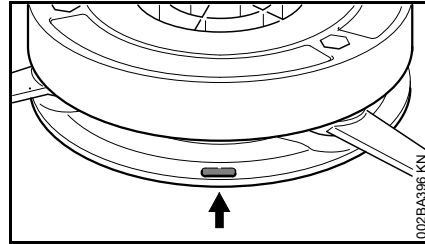
**! WARNUNG**

An Stelle des Mähfadens keine metallischen Drähte oder Seile verwenden – **Verletzungsgefahr!**

**Mähkopf mit Kunststoffmessern – STIHL PolyCut**

Zum Mähen von unbestandenen Wiesenrändern (ohne Pfosten, Zäune, Bäume und ähnliche Hindernisse).

**Verschleißmarkierungen beachten!**



Ist am Mähkopf PolyCut eine der Markierungen nach unten durchgebrochen (Pfeil): Mähkopf nicht mehr verwenden und durch neuen ersetzen! **Verletzungsgefahr** durch weggeschleuderte Werkzeugeile!

Unbedingt die Wartungshinweise für den Mähkopf PolyCut beachten!

An Stelle mit Kunststoffmessern kann der Mähkopf PolyCut auch mit Mähfaden bestückt werden.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befinden sich Beilageblätter. Den Mähkopf nur nach Angaben in den Beilageblättern mit Kunststoffmessern oder Mähfaden bestücken.

**! WARNUNG**

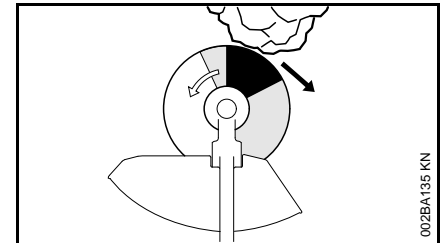
An Stelle des Mähfadens keine metallischen Drähte oder Seile verwenden – **Verletzungsgefahr!**

**Rückschlaggefahr bei Metall-Schneidwerkzeugen**

**! WARNUNG**

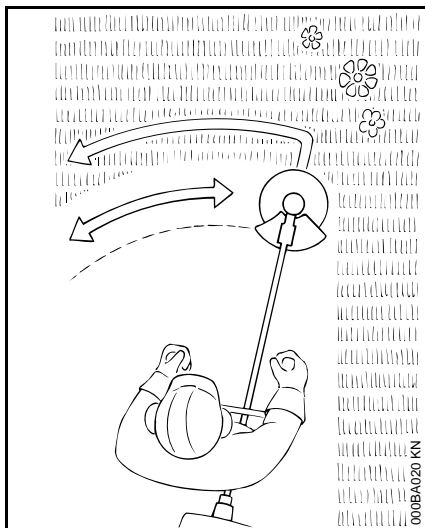


Beim Einsatz von Metall-Schneidwerkzeugen besteht die Gefahr des Rückschlagens, wenn das Werkzeug auf ein festes Hindernis (Baumstamm, Ast, Baumstumpf, Stein oder dergleichen) trifft. Das Gerät wird dabei zurückgeschleudert – gegen die Drehrichtung des Werkzeuges.



**Erhöhte Rückschlaggefahr** besteht, wenn das Werkzeug im **schwarzen Bereich** auf ein Hindernis trifft.

## Grasschneideblatt



Nur für Gräser und Unkraut – Gerät wie eine Sense führen.

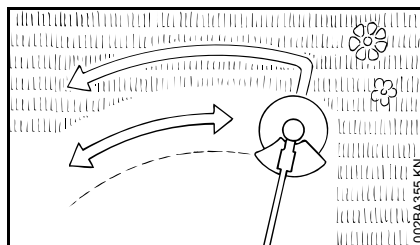
### ! WARNUNG

Missbrauch kann das Grasschneideblatt beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

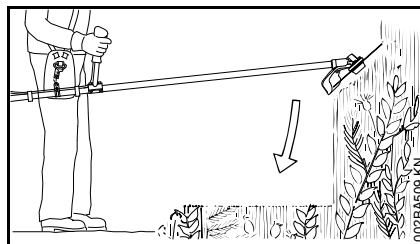
Grasschneideblatt bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen.

## Dickichtmesser

Zum Schneiden von verfilztem Gras, Auslichten von Wildwuchs und Gestrüpp und Durchforsten junger Bestände mit maximal 2 cm Stammdurchmesser – keine stärkeren Hölzer schneiden – **Unfallgefahr!**



Beim Schneiden von Gras und Durchforsten junger Bestände das Gerät wie eine Sense dicht über dem Boden führen.



Zum Auslichten von Wildwuchs und Gestrüpp das Dickichtmesser von oben in die Pflanze "tauchen" – das Schneidgut wird gehäckselt – dabei das Schneidwerkzeug nicht über Hüfthöhe halten.

Bei dieser Arbeitstechnik ist äußerste Vorsicht geboten. Je größer der Abstand des Schneidwerkzeuges zum Boden, desto größer ist das Risiko, dass Partikel zur Seite weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

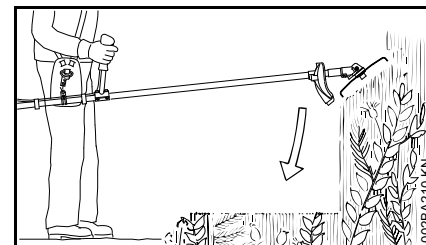
Achtung! Missbrauch kann das Dickichtmesser beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

Zur Minderung der Unfallgefahr unbedingt beachten:

- Kontakt mit Steinen, Metallkörpern oder Ähnlichem vermeiden
- kein Holz oder Strauchwerk mit einem Durchmesser über 2 cm schneiden – für größere Durchmesser ein Kreissägeblatt verwenden
- Dickichtmesser regelmäßig auf Beschädigungen kontrollieren – ein beschädigtes Dickichtmesser nicht weiter benutzen
- Dickichtmesser regelmäßig und bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen und – falls erforderlich – auswuchten (STIHL empfiehlt dafür den STIHL Fachhändler)

## Häckselmesser

Zum Auslichten und Zerkleinern von zähem, verfilztem Gras, Wildwuchs und Gestrüpp.



Zum Auslichten und Zerkleinern von Wildwuchs und Gestrüpp das Häckselmesser von oben in die Pflanze "tauchen" – das Schneidgut wird

gehäckselt – dabei das Schneidwerkzeug nicht über Hüfthöhe halten.

Bei dieser Arbeitstechnik ist äußerste Vorsicht geboten. Je größer der Abstand des Schneidwerkzeuges zum Boden, desto größer ist das Risiko, dass Partikel zur Seite weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Achtung! Missbrauch kann das Häckselmesser beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

Zur Minderung der Unfallgefahr unbedingt beachten:

- Kontakt mit Steinen, Metallkörpern oder Ähnlichem vermeiden
- kein Holz oder Strauchwerk mit einem Durchmesser über 2 cm schneiden – für größere Durchmesser ein Kreissägeblatt verwenden
- Häckselmesser regelmäßig auf Beschädigungen kontrollieren – ein beschädigtes Häckselmesser nicht weiter benutzen
- Häckselmesser regelmäßig und bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen und – falls erforderlich – auswuchten (STIHL empfiehlt dafür den STIHL Fachhändler)

### Kreissägeblatt

Zum Schneiden von Sträuchern und Bäumen:

Bis 4 cm Stammdurchmesser in Verbindung mit Motorsensen

Bis 7 cm Stammdurchmesser in Verbindung mit Freischneidern.

Die beste Schnittleistung wird erzielt mit Vollgas und gleichmäßigem Vorschubdruck.

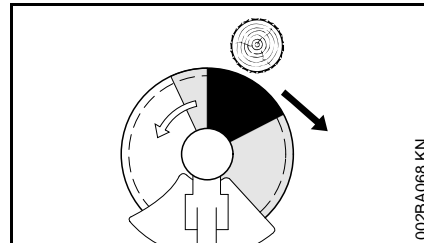
Kreissägeblätter nur mit zum Durchmesser des Schneidwerkzeuges passendem Anschlag verwenden.

### **WARNUNG**

Kontakt des Kreissägeblattes mit Steinen und Erde unbedingt vermeiden – Gefahr von Rissbildung. Rechtzeitig und vorschriftsmäßig schärfen – stumpfe Zähne können zu Rissbildung und damit zum Bruch des Sägeblattes führen – **Unfallgefahr!**

Beim Fällen mindestens zwei Baumlängen Abstand zum nächsten Arbeitsplatz halten.

### **Rückschlaggefahr**


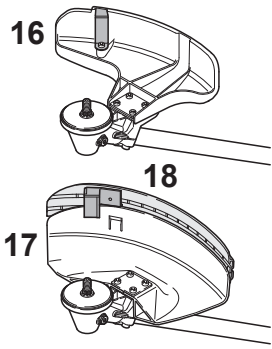
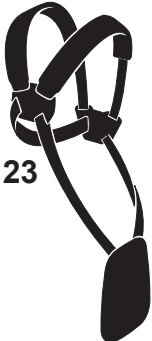
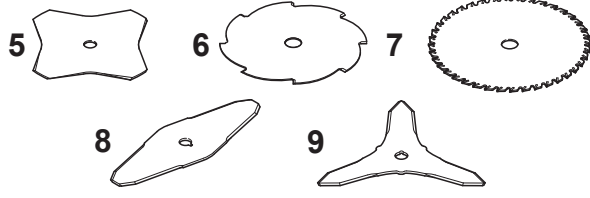
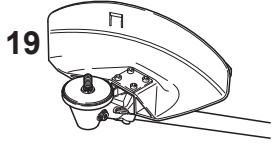
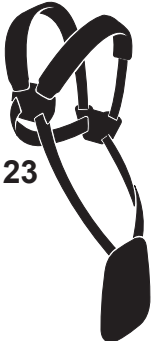
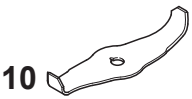
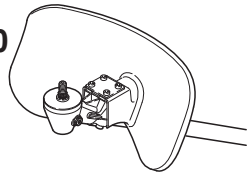


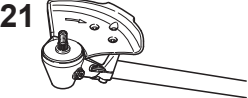


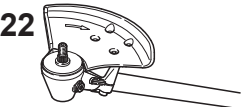



Die Rückschlaggefahr ist im schwarzen Bereich sehr stark erhöht: In diesem Bereich nie zum Schneiden ansetzen und nichts schneiden.

Im grauen Bereich besteht auch Rückschlaggefahr: Diesen Bereich dürfen nur erfahrene und speziell ausgebildete Personen für spezielle Arbeitstechniken verwenden.

Im weißen Bereich ist rückschlagarmes und leichtes Arbeiten möglich. Immer in diesem Bereich zum Schnitt ansetzen.

## Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Anschlag und Traggurt

Schneidwerkzeug	Schutz, Anschlag	Traggurt
		
		
		
		
		

0000-GXX-0375-A0

## Zulässige Kombinationen

Abhängig vom Schneidwerkzeug die richtige Kombination aus der Tabelle wählen!

### **WARNUNG**

Aus Sicherheitsgründen dürfen nur die innerhalb einer Tabellenzeile stehenden Schneidwerkzeuge und Schutze bzw. Anschläge miteinander kombiniert werden. Andere Kombinationen sind nicht zulässig – **Unfallgefahr!**

## Schneidwerkzeuge

### **Mähköpfe**

- 1 STIHL SuperCut 40-2
- 2 STIHL AutoCut 46-2
- 3 STIHL TrimCut 41-2
- 4 STIHL DuroCut 40-4

### **Metall-Schneidwerkzeuge**

- 5 Grasschneideblatt 230-4  
(Ø 230 mm)
- 6 Grasschneideblatt 255-8  
(Ø 255 mm)
- 7 Grasschneideblatt 250-40 Spezial  
(Ø 250 mm)
- 8 Dickichtmesser 305-2 Spezial  
(Ø 305 mm)
- 9 Dickichtmesser 300-3  
(Ø 300 mm)
- 10 Häckselmesser 270-2  
(Ø 270 mm)

- 11 Kreissägeblatt 200 Spitzzahn  
(Ø 200 mm)
- 12 Kreissägeblatt 200-22 Meißelzahn  
(4119), Kreissägeblatt 200-22 HP  
Meißelzahn (4000)
- 13 Kreissägeblatt 225 Spitzzahn  
(Ø 225 mm)
- 14 Kreissägeblatt 225 Meißelzahn  
(Ø 225 mm)
- 15 Kreissägeblatt 225 Hartmetall  
(Ø 225 mm)

### **WARNUNG**

Grasschneideblätter, Dickichtmesser, Häckselmesser und Kreissägeblätter aus anderen Materialien als Metall sind nicht zulässig.

## Schutze, Anschläge

- 16 Schutz für Mähköpfe
- 17 Schutz **mit**
- 18 Schürze und Messer für Mähköpfe
- 19 Schutz **ohne** Schürze und Messer für Metall-Schneidwerkzeuge, Positionen 8 bis 12
- 20 Schutz für Häckselmesser
- 21 Anschlag für Kreissägeblätter, Positionen 14, 15
- 22 Anschlag für Kreissägeblätter, Positionen 16 bis 18

## Traggurte

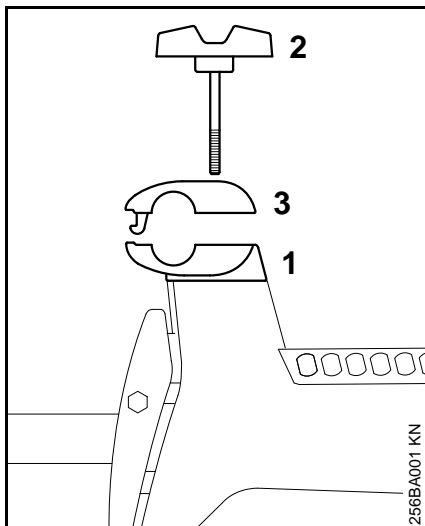
- 23 Doppelschultergurt muss verwendet werden

---

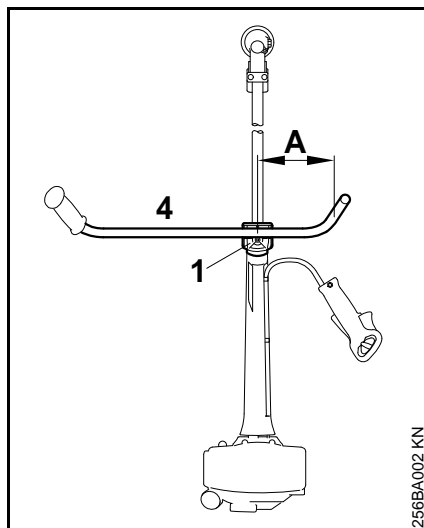
1) nur für FS 450



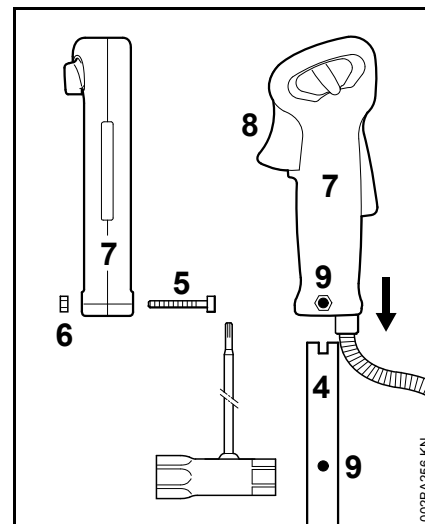
## Zweihandgriff anbauen



- untere Klemmschale (1) festhalten
- Klemmschraube (2) herausdrehen und abziehen – Klemmschalen sind nach dem Herausdrehen der Klemmschraube lose
- obere Klemmschale (3) von der unteren Klemmschale nehmen



- Griffrohr (4) so in die untere Klemmschale (1) legen, dass der Abstand (A) nicht mehr als 15 cm beträgt
- obere Klemmschale auflegen und nach unten drücken
- Klemmschraube eindrehen
- Griffrohr quer zum Schaft ausrichten
- Klemmschraube festziehen



- Schraube (5) herausdrehen, die Mutter (6) bleibt dabei im Bedienungsgriff (7)
- Bedienungsgriff mit dem Gashebel (8) in Richtung Getriebe weisend auf das Griffrohrende (4) schieben, bis die Bohrungen (9) fluchten
- Schraube eindrehen und festziehen
- weiter bei "Gaszug einstellen"

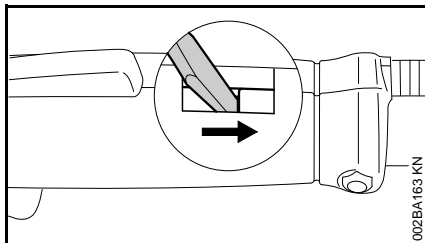
Für den platzsparenden Transport und zur Lagerung: Klemmschraube lösen, Griffrohr parallel zum Schaft schwenken, Griffe nach unten drehen

## Gaszug einstellen

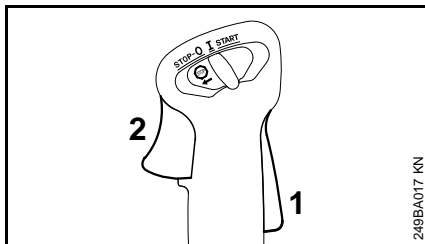
Abhängig von der Ausstattung des Gerätes kann am Bedienungsgriff der Gaszug eingestellt werden.

Die korrekte Gaszugeinstellung ist Voraussetzung für die richtige Funktion von Startgas, Leerlauf und Vollgas.

Den Gaszug nur bei komplett montiertem Gerät einstellen – der Bedienungsgriff muss sich in Arbeitsposition befinden.



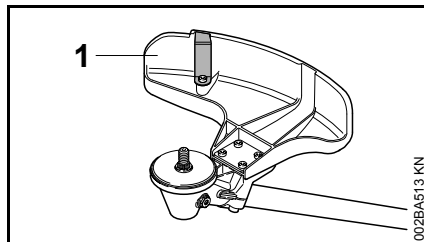
- Raste am Bedienungsgriff mit einem Werkzeug an das Ende der Nut drücken



- Gashebelperre (1) und Gashebel (2) ganz eindrücken (Vollgas-Stellung) – dadurch wird der Gaszug richtig eingestellt

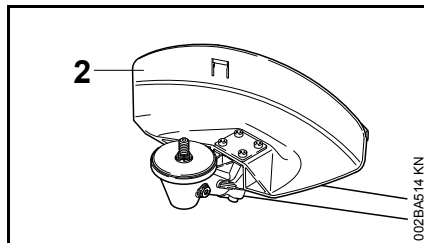
## Schutzvorrichtungen anbauen

### Richtigen Schutz verwenden



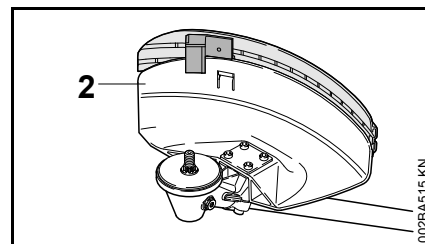
### ! WARNUNG

Der Schutz (1) ist nur für Mähköpfe zugelassen, deshalb muss vor dem Anbau eines Mähkopfes der Schutz (1) angebaut werden.



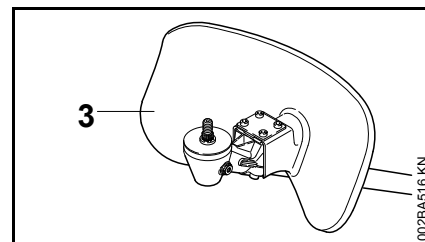
### ! WARNUNG

Der Schutz (2) ist nur für Grasschneideblätter und Dickichtmesser zugelassen, deshalb muss vor dem Anbau eines Grasschneideblattes oder Dickichtmessers der Schutz (2) angebaut werden.



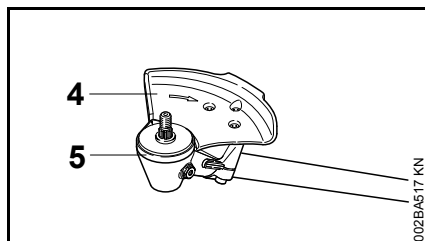
### ! WARNUNG

Der Schutz (2) ist auch für Mähköpfe zugelassen, wenn Schürze und Messer angebaut werden, siehe "Schürze und Messer anbauen".



### ! WARNUNG

Der Schutz (3) ist nur für das Häckselmesser zugelassen, deshalb muss vor dem Anbau eines Häckselmessers der Schutz (3) angebaut werden.

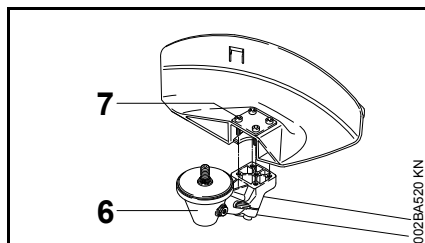


## ! WARNUNG

Der als Schutz dienende Anschlag (4) ist nur für Kreissägeblätter zugelassen, deshalb muss vor dem Anbau eines Kreissägeblattes der Anschlag (4) angebaut und der Schutzring (5) getauscht werden, siehe "Schneidwerkzeug anbauen" / "Kreissägeblätter".

## Schutz anbauen

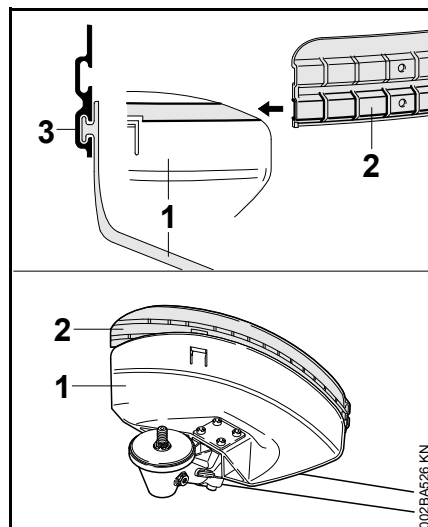
Die Schutze (1 bis 4) werden auf die gleiche Weise am Getriebe befestigt.



- Schmutz von den Fügestellen an Getriebe und Schutz entfernen – keinen Schmutz in die Gewindebohrungen des Getriebes geraten lassen
- Schutz auf das Getriebe (6) setzen,
- Schrauben (7) eindrehen und festziehen

## Schürze anbauen

### Bei Verwendung von Mähköpfen

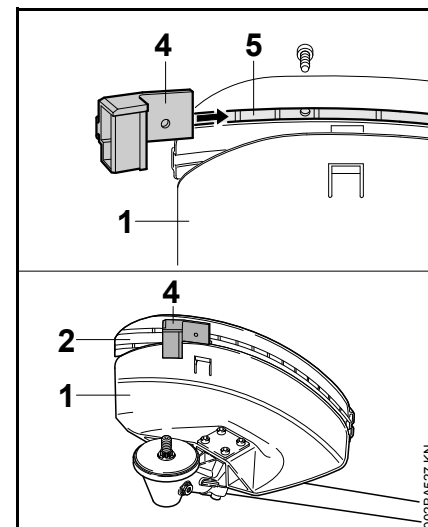


Beim Anbau von Mähköpfen muss der Schutz für Metall-Mähwerkzeuge (1) mit der Schürze (2) ausgerüstet werden.

- untere Führungsnut (3) der Schürze (2) auf die Leiste des Schutzes (1) bis zum Einrasten schieben

## Messer anbauen

### Bei Verwendung von Faden-Mähköpfen

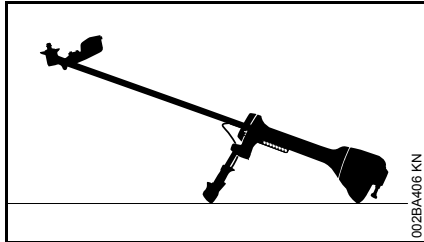


Beim Anbau von Faden-Mähköpfen muss der Schutz für Metall-Mähwerkzeuge (1) mit dem Messer (4) ausgerüstet werden.

- Messer (4) in die obere Führungsnut (5) der Schürze (2) schieben und mit der ersten Befestigungsbohrung zur Deckung bringen
- Schraube eindrehen und festziehen

## Schneidwerkzeug anbauen

### Motorgerät ablegen



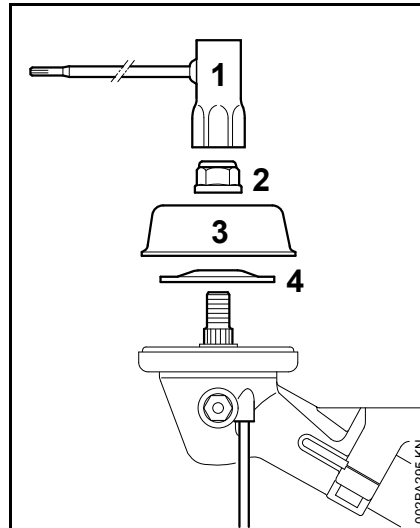
- Motor abstellen
- Motorgerät so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

### Befestigungsteile

Abhängig vom Schneidwerkzeug, das mit der Erstausrüstung eines neuen Gerätes geliefert wird, kann sich auch der Lieferumfang an Befestigungsteilen unterscheiden.

Die Befestigungsteile sind für den Transport am Getriebe angebaut und müssen vor dem Anbau eines Schneidwerkzeuges abgebaut werden.

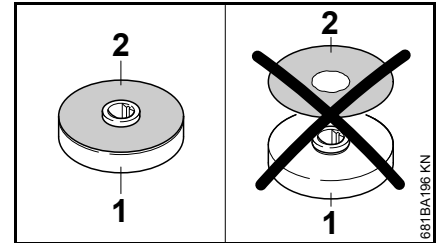
### Befestigungsteile abbauen



- Welle blockieren
- mit dem Kombischlüssel (1) die Mutter (2) im Uhrzeigersinn lösen und abnehmen
- je nach Ausstattung Lauffeller (3) und Druckscheibe (4) abnehmen

### Druckteller prüfen

Der Druckteller ist zur Befestigung von allen Schneidwerkzeugen am Getriebe notwendig.



Der Druckteller besteht aus dem Drucktellerkörper (1) und einer darauf unverlierbar montierten Schutzscheibe (2).

### **! WARNUNG**

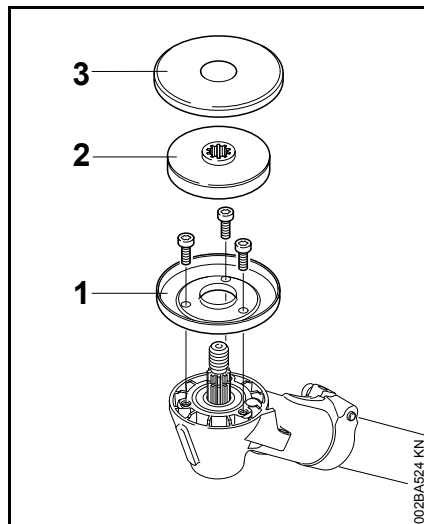
Niemals den Druckteller ohne Schutzscheibe verwenden. Druckteller ohne Schutzscheibe müssen sofort ersetzt werden.

### Schutzring anbauen

Je nach verwendetem Schneidwerkzeug ist der passende Schutzring zu verwenden.

Folgende Schutzringe sind am Getriebe angebaut oder als Sonderzubehör erhältlich:

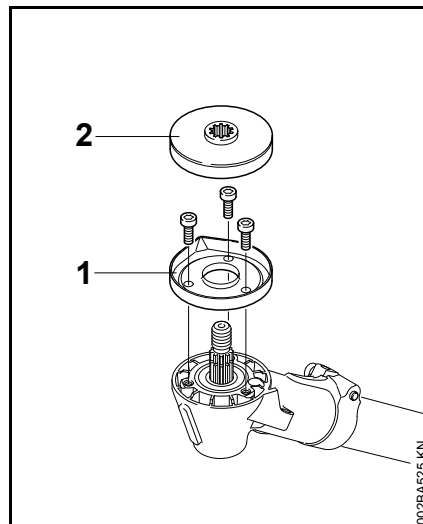
### Schutzring für Mäheinsätze



Für optimalen Wickelschutz beim Einsatz von Grasschneideblättern und Dickichtmessern

- Schutzring (1) für Mäheinsätze anbauen
- Druckteller (2) und die Schutzscheibe (3) auflegen

### Schutzring für Sägeinsätze



Für den Einsatz von Kreissägeblättern

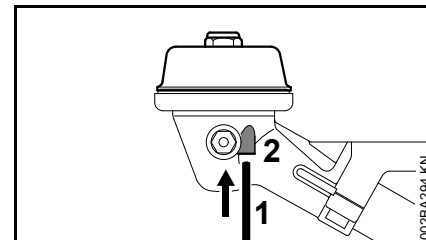
- Schutzring (1) für Sägeinsätze anbauen
- Druckteller (2) auflegen

### Getriebe und Befestigungsteile für das Schneidwerkzeug reinigen

Getriebe, dessen Umgebung, den Innenbereich des Wickelschutzes und die einzelnen Befestigungsteile für das Schneidwerkzeug regelmäßig bzw. bei einem Wechsel des Schneidwerkzeuges auf Verschmutzung prüfen und bei Bedarf gründlich reinigen, dazu:

- alle Befestigungsteile für das Schneidwerkzeug vom Getriebe abziehen

### Welle blockieren



- Steckdorn (1) bis zum Anschlag in die Bohrung (2) im Getriebe schieben – leicht drücken
- Welle drehen bis der Steckdorn einrastet

### Schneidwerkzeug anbauen

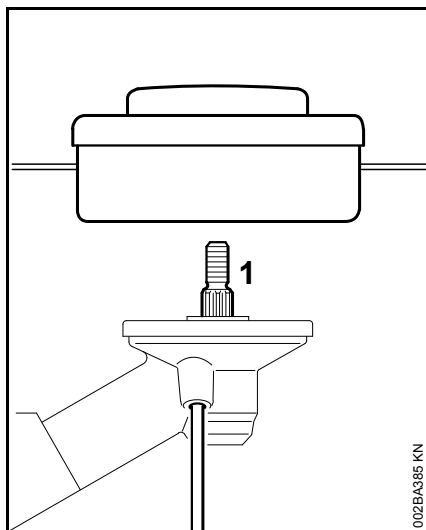


#### ! WARNUNG

Zum Schneidwerkzeug passenden Schutz verwenden – siehe "Schutzvorrichtungen anbauen".

### Mähkopf mit Gewindeanschluss anbauen

Das Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren.



- Mähkopf gegen den Uhrzeigersinn bis zur Anlage auf die Welle (1) drehen
- Welle blockieren
- Mähkopf festziehen



#### HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

#### Mähkopf abbauen

- Welle blockieren
- Mähkopf im Uhrzeigersinn drehen

#### Metall-Schneidwerkzeug an- und abbauen

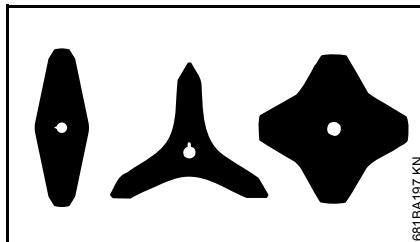
Zum An- und Abbau von Metall-Schneidwerkzeugen:

#### ! WARNUNG

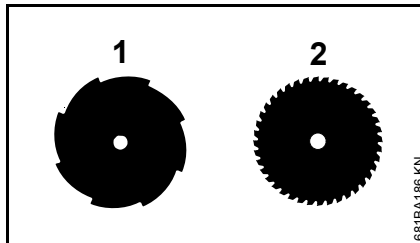
Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidkanten

#### Grasschneideblätter, Dickichtmesser

#### Schneidwerkzeug ausrichten



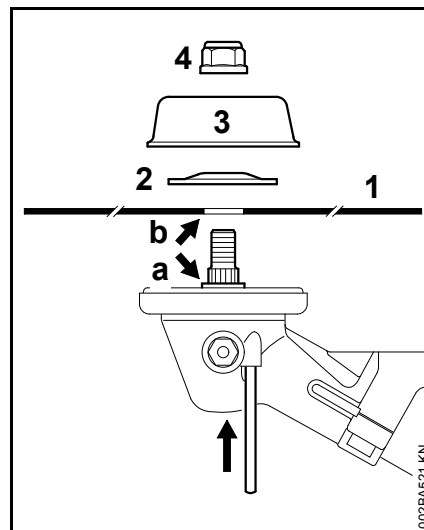
Die Schneidwerkzeuge mit 2, 3 oder 4 Flügeln können in beliebige Richtung zeigen – diese Schneidwerkzeuge regelmäßig wenden um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden.



Bei den Grasschneideblättern 255-8 (1) und 250-40 Spezial (2) müssen die Schneidkanten in die Drehrichtung des Uhrzeigers zeigen.

#### Schneidwerkzeug anbauen

- Schutzring für Mäheinsätze anbauen



- Schneidwerkzeug (1) auflegen

#### ! WARNUNG

Bund (a) muss in die Bohrung (b) des Schneidwerkzeuges ragen!

#### Schneidwerkzeug befestigen

- Druckscheibe (2) auflegen – Wölbung nach oben
- Lauffeller (3) (für Mäheinsatz) auflegen
- Welle blockieren
- Mutter (4) gegen den Uhrzeigersinn auf die Welle drehen und festziehen

#### ! WARNUNG

Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

**HINWEIS**

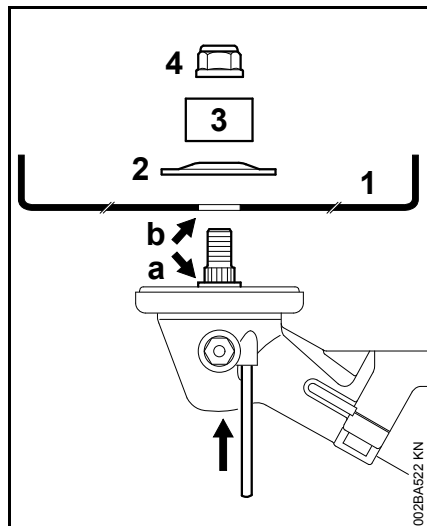
Werkzeug zum Blockieren der Welle abziehen.

**Schneidwerkzeug abbauen**

- Welle blockieren
- Mutter im Uhrzeigersinn lösen
- Schneidwerkzeug und dessen Befestigungsteile vom Getriebe abziehen

**Häckselmesser 270-2****Schneidwerkzeug anbauen**

- Schutzring für Mäheinsätze anbauen



- Häckselmesser (1) auflegen, die Schneidkanten müssen nach oben zeigen

**WARNUNG**

Bund (a) muss in die Bohrung (b) des Schneidwerkzeuges ragen!

**Schneidwerkzeug befestigen**

- Druckscheibe (2) auflegen – Wölbung nach oben
- Schutzring (3) auflegen
- Welle blockieren
- Mutter (4) gegen den Uhrzeigersinn auf die Welle drehen und festziehen

**WARNUNG**

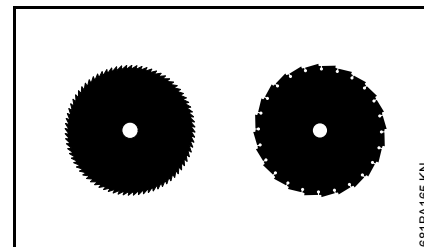
Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

**HINWEIS**

Werkzeug zum Blockieren der Welle abziehen.

**Schneidwerkzeug abbauen**

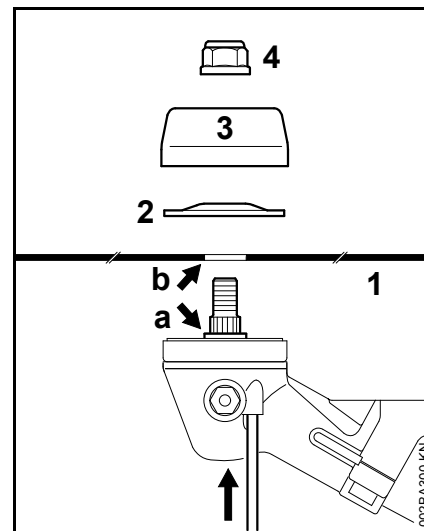
- Welle blockieren
- Mutter im Uhrzeigersinn lösen
- Schneidwerkzeug und dessen Befestigungsteile vom Getriebe abziehen

**Kreissägeblätter 200 und 225****Schneidwerkzeug ausrichten**

An Kreissägeblättern müssen die Schneidkanten in die Drehrichtung des Uhrzeigers zeigen.

**Schneidwerkzeug anbauen**

- Schutzring für Sägeinsätze anbauen



- Schneidwerkzeug (1) auflegen

## **WARNUNG**

Bund (a) muss in die Bohrung (b) des Schneidwerkzeuges ragen!

### **Schneidwerkzeug befestigen**

- Druckscheibe (2) auflegen – Wölbung nach oben
- Laufteller (3) (für Sägeeinsatz) auflegen
- Welle blockieren
- Mutter (4) gegen den Uhrzeigersinn auf die Welle drehen und festziehen

## **WARNUNG**

Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

## **HINWEIS**

Werkzeug zum Blockieren der Welle abziehen.

### **Schneidwerkzeug abbauen**

- Welle blockieren
- Mutter im Uhrzeigersinn lösen
- Schneidwerkzeug und dessen Befestigungsteile vom Getriebe abziehen

## **Kraftstoff**

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

## **WARNUNG**

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

### **STIHL MotoMix**

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

### **Kraftstoff mischen**

## **HINWEIS**

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

## **Benzin**

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

## **Motoröl**

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

## **Mischungsverhältnis**

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

## **Beispiele**

Benzinmenge STIHL Zweitaktöl 1:50

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)



Benzinmenge STIHL Zweitaktöl 1:50		
Liter	Liter	(ml)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

### Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

**Kraftstoffgemisch altert** – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 2 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

### **! WARNUNG**

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

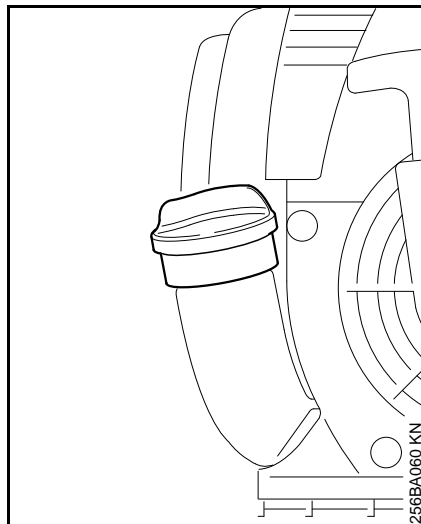
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

## Kraftstoff einfüllen



### Gerät vorbereiten



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

### Kraftstoff einfüllen

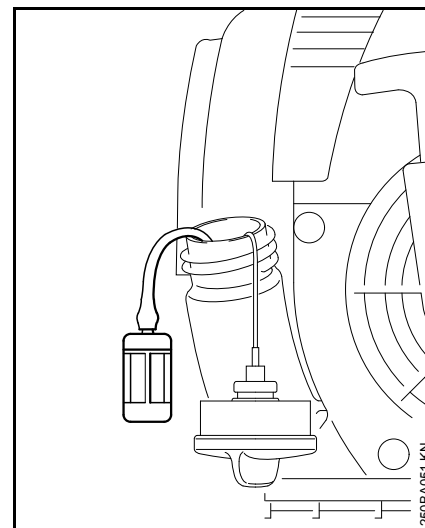
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

- Tankverschluss öffnen
- Kraftstoff einfüllen
- Tankverschluss schließen

### **! WARNUNG**

Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

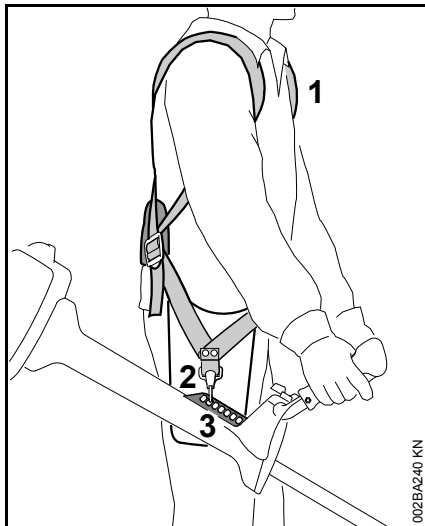
### Kraftstoff-Saugkopf wechseln



Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln, dazu:

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

## Doppelschultergurt anlegen



- Doppelschultergurt (1) anlegen
- Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet. Nach dem Einstellen können zu lange Gurtenden gekürzt werden
- Karabinerhaken an der Lochleiste (3) des Gerätes einhängen

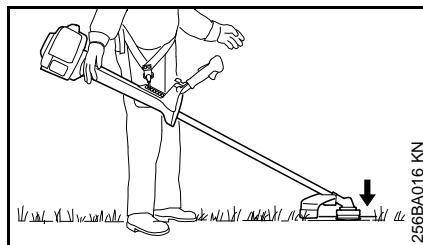
Anschließend den für das montierte Schneidwerkzeug richtigen Einhängpunkt ermitteln – siehe "Gerät ausbalancieren".

## Gerät ausbalancieren

Abhängig vom angebauten Schneidwerkzeug wird das Gerät unterschiedlich ausbalanciert.

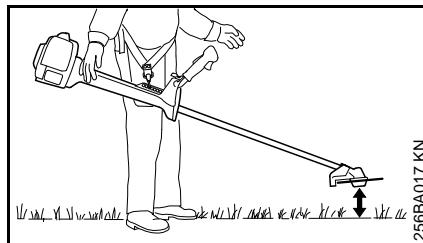
- am Traggurt hängendes Motorgerät auspendeln lassen – Einhängpunkt bei Bedarf verändern

### Mähwerkzeuge



Mähköpfe, Grasschneideblätter, Dickichtmesser und Häckselmesser sollen leicht auf dem Boden aufliegen.

### Kreissägeblätter

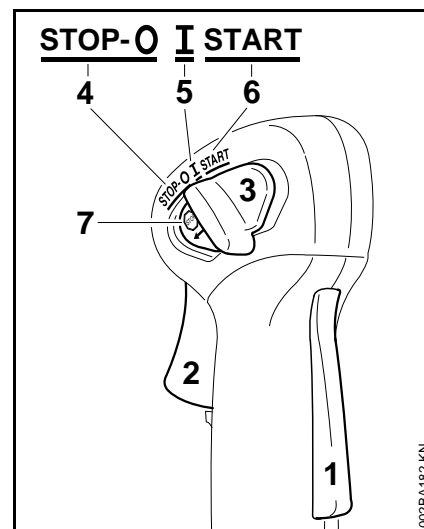


Kreissägeblätter sollen ca. 20 cm über dem Boden "schweben".

## Motor starten / abstellen

### Bedienungsgriff

### Bedienungselemente





- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Kombischieber

### Stellungen des Kombischiebers

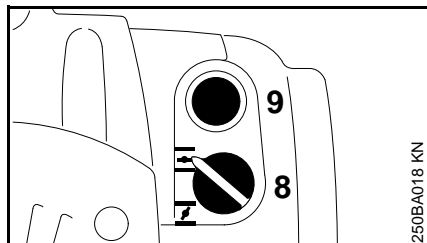
- 4 **STOP-O** – Motor aus – die Zündung ist ausgeschaltet
- 5 **I** – Betrieb – der Motor läuft oder kann anspringen
- 6 **START** – Starten – die Zündung ist eingeschaltet – der Motor kann anspringen

## Symbol am Kombischieber



- 7  – Stoppzeichen und Pfeil – zum Abstellen des Motors den Kombischieber in Richtung des Pfeiles am Stoppzeichen () auf **STOP-0** schieben

## Starten

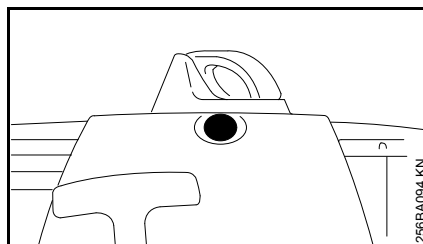
- nacheinander Gashebelsperre und Gashebel drücken
- beide Hebel gedrückt halten
- Kombischieber auf **START** schieben und ebenfalls halten
- nacheinander Gashebel, Kombischieber und Gashebelsperre loslassen = **Startgasstellung**



- Drehknopf (8) der Startklappe einstellen

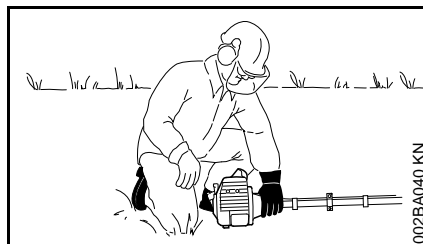
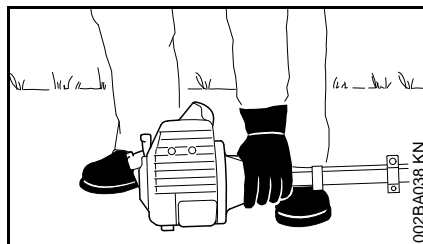
 bei kaltem Motor  
 bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist

- Balg (9) der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist



- Knopf des Dekompressionsventils **vor jedem Startvorgang** erneut drücken

## Anwerfen



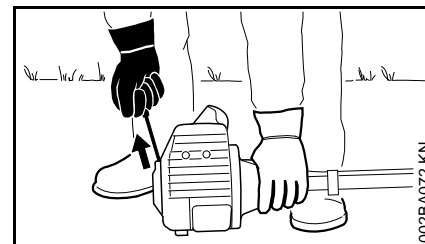
- das Gerät sicher auf den Boden legen: Die Stütze am Motor und der Schutz für das Schneidwerkzeug bilden die Auflage. Das

Schneidwerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren

- sicheren Stand einnehmen
- das Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – dabei weder den Gashebel noch die Gashebelsperre berühren – der Daumen befindet sich unter dem Lüftergehäuse

## HINWEIS

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!




- mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen
- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

## HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- weiter anwerfen

### Nach der ersten Zündung

- Drehknopf der Startklappe auf  drehen
- Knopf des Dekompressionsventils erneut eindrücken
- weiter anwerfen bis der Motor läuft

### Sobald der Motor läuft

- **sofort** den Gashebel kurz antippen, der Kombischieber springt in die Betriebsstellung **I** – der Motor geht in den Leerlauf




### WARNUNG

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Schneidwerkzeug im Motorleerlauf nicht drehen!

Das Gerät ist einsatzbereit.

### Motor abstellen

---

- Kombischieber in Richtung des Pfeiles am Stoppzeichen  auf **STOP-0** schieben

### Bei sehr niedriger Temperatur

---

Nach dem Anspringen des Motors:


- Gashebel kurz antippen = **Startgasstellung** austrasten – der Kombischieber springt in die Betriebsstellung **I** – der Motor geht in den Leerlauf
- wenig Gas geben
- Motor kurz warmlaufen lassen


FS 400, 450: Evtl. auf Winterbetrieb umstellen – siehe "Winterbetrieb"

### Wenn der Motor nicht anspringt


---

#### Drehknopf für die Startklappe

Wurde nach der ersten Motorzündung der Drehknopf der Startklappe nicht rechtzeitig auf  gestellt, dann ist der Motor abgeseffen.

- Drehknopf der Startklappe auf  drehen
- **Startgasstellung** einstellen
- Motor anwerfen – dazu das Anwerfseil kräftig durchziehen – 10 bis 20 Seilhübe können notwendig sein

#### Springt der Motor trotzdem nicht an

- Kombischieber auf **STOP-0** schieben
- Zündkerze ausbauen – siehe "Zündkerze"
- Zündkerze trocknen
- Gashebel ganz eindrücken und halten
- Anwerfseil mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einbauen – siehe "Zündkerze"
- Kombischieber auf **START** schieben
- Drehknopf der Startklappe auf  drehen – auch bei kaltem Motor!
- erneut anwerfen

#### Gaszugeinstellung

- Einstellung des Gaszuges prüfen – siehe "Gaszug einstellen"

### Der Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Drehknopf der Startklappe abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

## Betriebshinweise

### Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

### Während der Arbeit

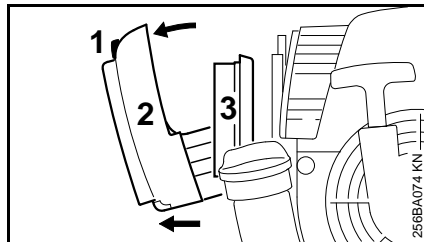
Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

### Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

## Luftfilter reinigen

### Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- Drehknopf der Startklappe auf **I** drehen
- Befestigungsschraube (1) lösen
- Filterdeckel (2) abziehen
- Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Luftfilters von grobem Schmutz befreien
- Luftfilter (3) abnehmen und kontrollieren – bei Verschmutzung oder Beschädigung ersetzen
- Luftfilter in den Filterdeckel einsetzen
- Filterdeckel aufstecken

## Vergaser einstellen

### Basisinformationen

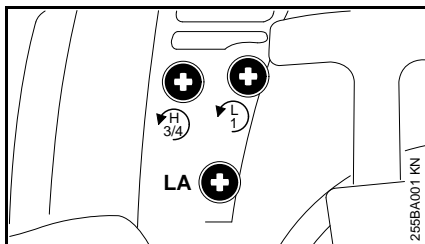
Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Die Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

### Gerät vorbereiten

- Motor abstellen
- Schneidwerkzeug anbauen
- Luftfilter prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Einstellung des Gaszuges prüfen – bei Bedarf einstellen – siehe "Gaszug einstellen"

## Standardeinstellung



- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Drehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz drehen – dann 1 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen

## Leerlauf einstellen

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor starten und warmlaufen lassen

### **Motor bleibt im Leerlauf stehen**

- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitdrehen

### **Schneidwerkzeug dreht sich im Leerlauf mit**

- Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Schneidwerkzeug stehen bleibt – dann ca. 1/2 bis 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen

## **! WARNUNG**

Bleibt das Schneidwerkzeug nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, das Gerät vom Fachhändler instandsetzen lassen.

### **Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung (trotz Änderung der LA-Einstellung)**

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager.

- Leerlaufstellschraube (L) gefühlvoll gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

### **Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig**

Die Leerlaufeinstellung ist zu fett.

- Leerlaufstellschraube (L) gefühlvoll im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

### **Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe**

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor warmlaufen lassen
- Hauptstellschraube (H) geringfügig im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

## HINWEIS

Nach der Rückkehr aus großer Höhe die Vergasereinstellung wieder auf die Standardeinstellung zurücksetzen.

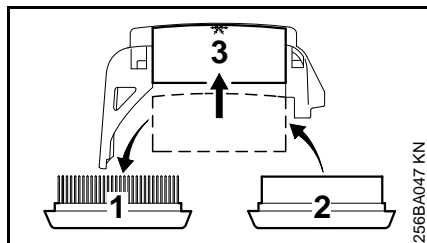
Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

## Winterbetrieb



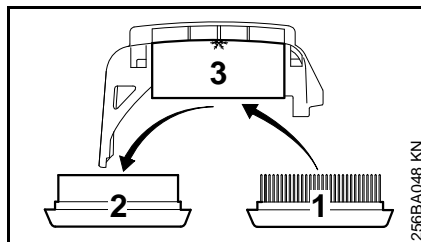
Gegen Luftfilter- und Vergaservereisung den "Satz Ansaugluftvorwärmung" 4128 007 1001 (Sonderzubehör) montieren.

### Bei Temperaturen unter +10 °C, Pulver- oder Flugschnee



- Standard-Luftfilter (1) durch den Luftfilter (2) für Winterbetrieb ersetzen
- Abdeckung (3) bis zum Anschlag in die Unterseite des Filterdeckels schieben = Position für **Winterbetrieb**

### Bei Temperaturen über +10 °C

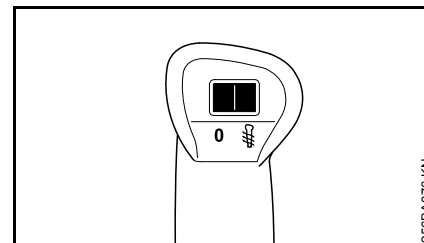


- Luftfilter (2) für Winterbetrieb durch den Standard-Luftfilter (1) ersetzen
- Abdeckung (3) in die Position für **Sommerbetrieb** schieben

## Elektrische Griffheizung



### Griffheizung einschalten (je nach Ausstattung)



- Schalter im linken Griff auf # – zum Ausschalten wieder auf 0

Wird die Grifftemperatur subjektiv als zu hoch empfunden – Schalter auf 0 stellen.

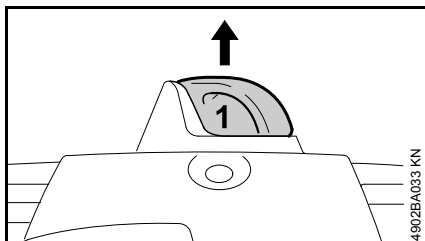
Eine Überhitzung bei Dauerbetrieb ist ausgeschlossen. Die Heizungsanlage ist wartungsfrei. Bei Störungen den Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

## Zündkerze

- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

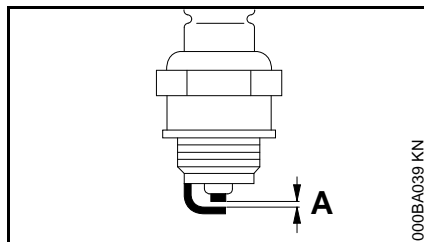
### Zündkerze ausbauen

- Kombischieber auf **STOP-0** schieben



- Zündkerzenstecker (1) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

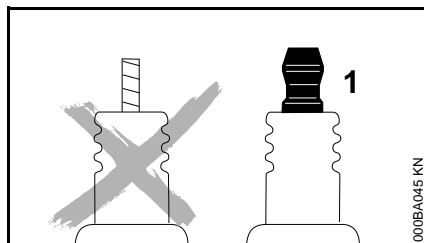
### Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



### **!** WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen

entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

### Zündkerze einbauen

- Zündkerze eindrehen und Zündkerzenstecker fest aufdrücken



## Motorlaufverhalten

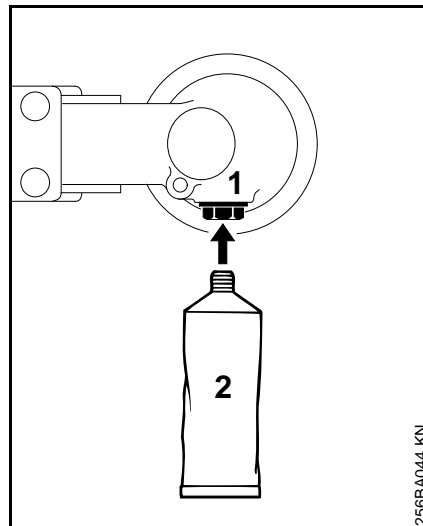
Ist trotz gereinigtem Luftfilter, korrekten Einstellungen von Vergaser und Gaszug das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen!

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

## Getriebe schmieren

Zur Schmierung STIHL Getriebefett (Sonderzubehör) verwenden.



- Schmierfettfüllung ca. alle 100 Betriebsstunden kontrollieren
- Verschlusschraube (1) herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, die Fetttube (2) einschrauben
- bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken

### HINWEIS

Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen!

- Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

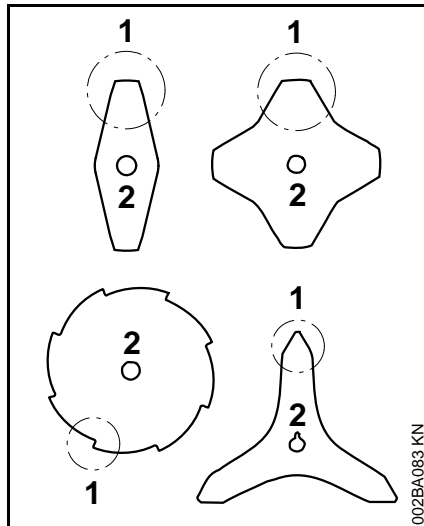
## Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Schneidwerkzeug abnehmen, reinigen und prüfen. Metall-Schneidwerkzeuge mit Schutzöl behandeln.
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren – vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

## Metall-Schneidwerkzeuge schärfen

- Schneidwerkzeuge bei geringer Abnutzung mit einer Schärffeile (Sonderzubehör) – bei starker Abnutzung und Scharten mit einem Schleifgerät schärfen oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler
- Oft schärfen, wenig wegnehmen: für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche



- Messerflügel (1) gleichmäßig schärfen – den Umriss des Stammblasses (2) nicht verändern

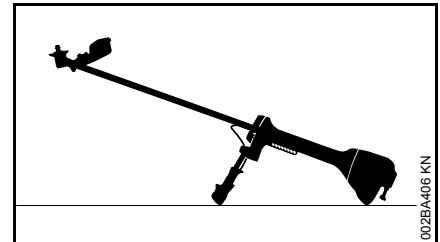
Weitere Schärfhinweise befinden sich auf der Verpackung des Schneidwerkzeuges. Deshalb die Verpackung aufbewahren.

## Auswuchten

- ca. 5 mal nachschärfen, dann Schneidwerkzeuge mit dem STIHL Auswuchtgerät (Sonderzubehör) auf Unwucht prüfen und auswuchten oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

## Mähkopf warten

### Motorgerät ablegen



- Motor abstellen
- Motorgerät so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

### Mähfaden erneuern

Vor dem Erneuern des Mähfadens den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.

### **! WARNUNG**

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Der Mähfaden wird nachfolgend kurz "Faden" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Fäden zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.

- Bei Bedarf den Mähkopf abbauen

## Mähfaden nachstellen

### STIHL SuperCut

Faden wird automatisch nachgestellt, wenn der Faden mind. **6 cm (2 1/2 in.)** lang ist – durch das Messer am Schutz werden überlange Fäden auf optimale Länge gekürzt.

### STIHL AutoCut

- Gerät mit laufendem Motor über eine Rasenfläche halten – der Mähkopf muss sich dabei drehen
- Mähkopf auf den Boden tippen – Faden wird nachgestellt und durch das Messer am Schutz auf die richtige Länge abgeschnitten

Mit jedem Auftippen am Boden stellt der Mähkopf Faden nach. Deshalb während der Arbeit die Schnittleistung des Mähkopfes beobachten. Wird der Mähkopf zu häufig auf den Boden getippt, werden ungenutzte Stücke vom Mähfaden am Messer abgeschnitten.

Die Nachstellung erfolgt nur, wenn beide Fadenenden mindestens noch **2,5 cm (1 in.)** lang sind.

### STIHL TrimCut



#### **WARNUNG**

Zum Nachstellen des Fadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Spulengehäuse hochziehen – entgegen dem Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/6 Umdrehung – bis zur Raststellung – und wieder zurückfedern lassen
- Fadenenden nach außen ziehen

Den Vorgang bei Bedarf wiederholen bis beide Fadenenden das Messer am Schutz erreichen.

Eine Drehbewegung von Raste zu Raste gibt ca. **4 cm (1 1/2 in.)** Faden frei.

## Mähfaden ersetzen

### STIHL PolyCut

In den Mähkopf PolyCut kann an Stelle der Schneidmesser auch ein abgelängter Faden eingehängt werden.

### STIHL DuroCut, STIHL PolyCut



#### **WARNUNG**

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Mähkopf nach der mitgelieferten Anleitung mit abgelängten Fäden bestücken

## Messer ersetzen

### STIHL PolyCut

Vor dem Ersetzen der Schneidmesser den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.



#### **WARNUNG**

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Die Schneidmesser werden nachfolgend kurz "Messer" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Messern zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.



#### **WARNUNG**

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Mähkopf abbauen
- Messer erneuern, wie in bebildeter Anleitung gezeigt
- Mähkopf wieder anbauen

## Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen					X		X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen, das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitdrehen	X		X						
	Leerlauf einstellen									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Funkenschutz <sup>2)</sup> im Schalldämpfer	prüfen durch Fachhändler <sup>1)</sup>							X		X
	reinigen bzw. ersetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>								X	
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	ersetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>								X	

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.										
		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Schneidwerkzeug	Sichtprüfung	X		X						
	ersetzen								X	
	Festsitz prüfen	X		X						
Metall-Schneidwerkzeug	schärfen	X								X
Getriebebeschmierung	prüfen				X			X		X
	ergänzen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

1) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

2) nur länderabhängig vorhanden

## Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

### Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

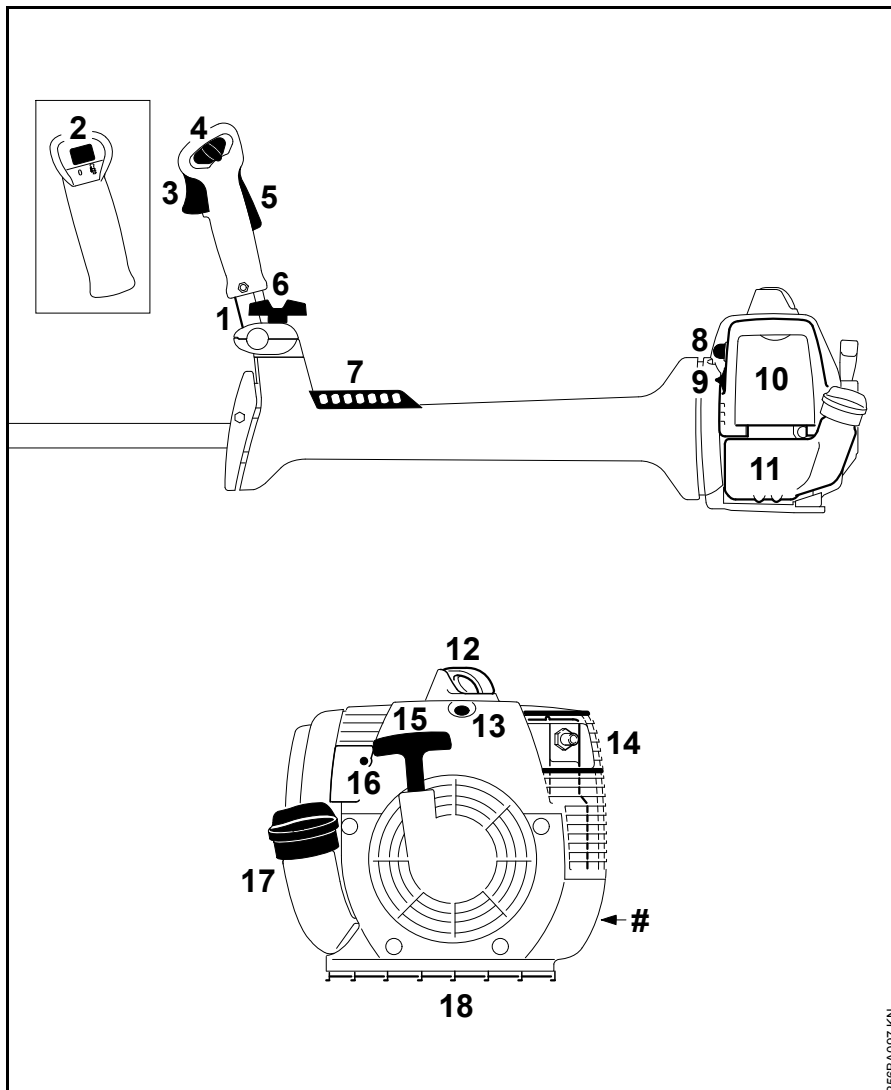
### Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidwerkzeuge (alle Arten)
- Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge (Laufeller, Mutter, usw.)

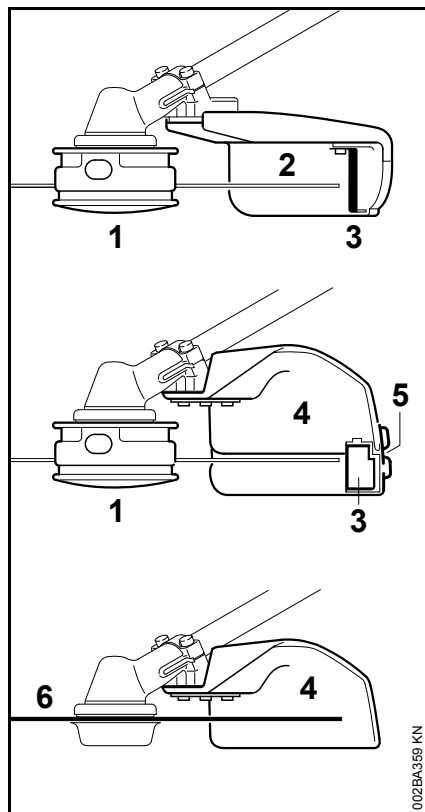
- Schneidwerkzeugschutze
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Antivibrationselemente

## Wichtige Bauteile

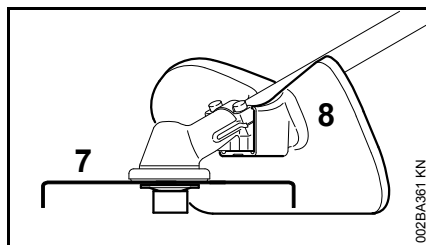


- 1 Griffrohr
- 2 Schalter Griffheizung (Sonderausstattung)
- 3 Gashebel
- 4 Kombischieber
- 5 Gashebelsperre
- 6 Klemmschraube
- 7 Lochleiste
- 8 Kraftstoffhandpumpe
- 9 Drehknopf für Startklappe
- 10 Filterdeckel
- 11 Kraftstofftank
- 12 Zündkerzenstecker
- 13 Dekompressionsventil
- 14 Schalldämpfer
- 15 Anwerfgriff
- 16 Vergasereinstellschraube
- 17 Tankverschluss
- 18 Schutzplatte
- # Maschinenummer

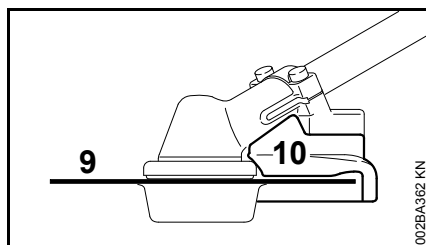
2565A097\_KN



- 1 Mähkopf
- 2 Schutz (nur für Mähköpfe)
- 3 Messer
- 4 Schutz (für alle Mähwerkzeuge)
- 5 Schürze
- 6 Metall-Mähwerkzeug



- 7 Häckselmesser
- 8 Häckselerschutz (nur für Häckselmesser)



- 9 Kreissägeblatt
- 10 Anschlag (nur für Kreissägeblatt)

## Technische Daten

### Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

#### FS 400

Hubraum:	40,2 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung:	40 mm
Kolbenhub:	32 mm
Leistung nach ISO 8893:	1,9 kW (2,6 PS) bei 9000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl (Nennwert):	12500 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeugantrieb)	
FS 400:	8930 1/min
FS 400 mit langem Schaft:	8930 1/min
FS 400 mit kurzem Schaft:	8750 1/min

#### FS 450

Hubraum:	44,3 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung:	42 mm
Kolbenhub:	32 mm
Leistung nach ISO 8893:	2,1 kW (2,9 PS) bei 9000 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl (Nennwert):	12500 1/min



Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeugantrieb)

FS 450:	8930 1/min
FS 450 mit langem Schaft:	8930 1/min
FS 450 mit kurzem Schaft:	8750 1/min

### Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört): Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A

Elektrodenabstand: 0,5 mm

### Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:

FS 400:	670 cm <sup>3</sup> (0,67 l)
FS 450:	670 cm <sup>3</sup> (0,67 l)

### Gewicht

unbetankt, ohne Schneidwerkzeug und Schutz

FS 400:	8,0 kg
FS 400 mit kurzem Schaft:	8,1 kg
FS 450:	8,0 kg
FS 450 mit kurzem Schaft:	8,1 kg
FS 450 mit langem Schaft:	8,1 kg

### Gesamtlänge

ohne Schneidwerkzeug

FS 400:	1765 mm
FS 400 mit kurzem Schaft:	1635 mm
FS 450:	1765 mm
FS 450 mit kurzem Schaft:	1635 mm
FS 450 mit langem Schaft:	1825 mm

### Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden bei FS-Geräten die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe [www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

### Schalldruckpegel L<sub>peq</sub> nach ISO 22868

mit Mähkopf

FS 400:	99 dB(A)
FS 450:	99 dB(A)

mit Metall-Mähwerkzeug

FS 400:	97 dB(A)
FS 450:	99 dB(A)

### Schalleistungspegel L<sub>weq</sub> nach ISO 22868

mit Mähkopf

FS 400:	112 dB(A)
FS 450:	113 dB(A)

mit Metall-Mähwerkzeug

FS 400:	110 dB(A)
FS 450:	111 dB(A)

### Vibrationswert a<sub>hv,eq</sub> nach ISO 22867

	Handgriff links	Handgriff rechts
mit Mähkopf		
FS 400:	2,5 m/s <sup>2</sup>	2,5 m/s <sup>2</sup>
FS 450:	3,0 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>
mit Metall-Mähwerkzeug	Handgriff links	Handgriff rechts
FS 400:	2,1 m/s <sup>2</sup>	2,4 m/s <sup>2</sup>
FS 450:	3,6 m/s <sup>2</sup>	2,6 m/s <sup>2</sup>

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

### REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

### Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO<sub>2</sub>-Wert ist unter [www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2) in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO<sub>2</sub>-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.


## Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

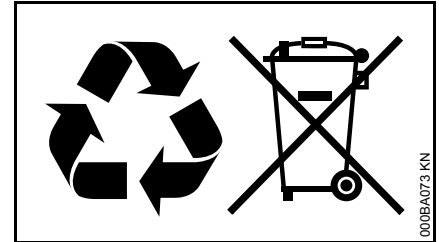
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

## Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

## EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Freischneider
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	FS 400
	FS 400 K
	FS 450
	FS 450 K
	FS 450 L

Serienidentifizierung: 4128

Hubraum

alle FS 400: 40,2 cm<sup>3</sup>

alle FS 450: 44,3 cm<sup>3</sup>

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 11806-1, EN 55012,  
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 10884 verfahren.

### Gemessener Schalleistungspegel

alle FS 400: 112 dB(A)

alle FS 450: 113 dB(A)

### Garantierter Schalleistungspegel

alle FS 400: 114 dB(A)

alle FS 450: 115 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen  
Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer  
sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 28.10.2019

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Thomas Elsner

Leiter Produktmanagement und  
Services



## Anschriften

### STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
71307 Waiblingen

### STIHL Vertriebsgesellschaften

#### DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon: +49 6071 3055358

#### ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.  
Fachmarktstraße 7  
2334 Vösendorf  
Telefon: +43 1 86596370

#### SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG  
Isenrietstraße 4  
8617 Mönchaltorf  
Telefon: +41 44 9493030

#### TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.  
Chrlická 753  
664 42 Modřice

**STIHL Importeure**

---

**BOSNIEN-HERZEGOWINA**

UNIKOMERC d. o. o.  
Bišće polje bb  
88000 Mostar  
Telefon: +387 36 352560  
Fax: +387 36 350536

**KROATIEN**

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:  
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:  
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,  
10410 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010  
Fax: +385 1 6221569

**TÜRKEI**

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ  
TİCARET A.Ş.  
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel  
34956 Tuzla, İstanbul  
Telefon: +90 216 394 00 40  
Fax: +90 216 394 00 44

## Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	44	Principales pièces	82
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	44	Caractéristiques techniques	83
Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de butée et de harnais	56	Instructions pour les réparations	85
Montage du guidon	58	Mise au rebut	85
Réglage du câble de commande des gaz	59	Déclaration de conformité UE	86
Montage des dispositifs de sécurité	59		
Montage de l'outil de coupe	61		
Carburant	66		
Ravitaillement en carburant	67		
Utilisation du harnais double	68		
Équilibrage	68		
Mise en route / arrêt du moteur	69		
Instructions de service	71		
Nettoyage du filtre à air	72		
Réglage du carburateur	72		
Utilisation en hiver	73		
Chauffage électrique des poignées	74		
Bougie	74		
Fonctionnement du moteur	75		
Graissage du réducteur	76		
Rangement	76		
Affûtage des outils de coupe métalliques	76		
Entretien de la tête faucheuse	77		
Instructions pour la maintenance et l'entretien	79		
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	81		

**Chère cliente, cher client,**  
**nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.**  
**Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.**  
**Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.**



**Dr. Nikolas Stihl**

# STIHL

La présente Notice d'emploi est protégée par des droits d'auteur. Tous droits réservés, en particulier tout droit de copie, de traduction et de traitement avec des systèmes électroniques quelconques.

## Indications concernant la présente Notice d'emploi

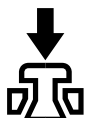
### Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



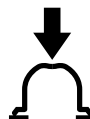
Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



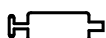
Actionner la soupape de décompression



Pompe d'amorçage manuelle



Actionner la pompe d'amorçage manuelle



Tube de graisse



Canalisation de l'air aspiré : utilisation en été



Canalisation de l'air aspiré : utilisation en hiver



Chauffage de poignées

### Repérage des différents types de textes



#### AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



#### AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

### Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

## Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que l'outil de coupe tourne à très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire même mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utiliser la machine – suivant les outils de coupe assignés – exclusivement pour faucher de l'herbe ou pour couper des plantes sauvages, des buissons, des broussailles, des arbustes etc.

Il est interdit d'utiliser cette machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Monter exclusivement des outils de coupe ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine, ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour satisfaire aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

Le capot protecteur de la machine ne peut pas protéger l'utilisateur contre tous les objets (pierres, morceaux de verre ou de fil de fer etc.) projetés par l'outil de coupe. Ces objets peuvent ricocher et toucher l'utilisateur.

## **Vêtements et équipement**

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – ne pas porter une blouse de travail, mais une combinaison.



Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.

Pour travailler seulement avec des têtes faucheuses, il est également permis de porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.

## ! AVERTISSEMENT



Étant donné le risque de blessure des yeux, il faut impérativement porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux, conformément à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes soient parfaitement ajustées.

Porter une visière pour la protection du visage et veiller à ce qu'elle soit bien ajustée. Une visière n'offre pas une protection oculaire suffisante.

Porter un dispositif antibruit « individuel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

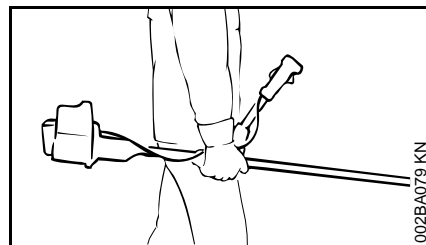
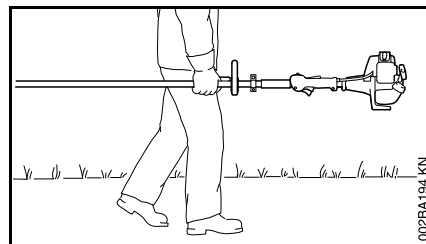
Pour les travaux de dépressage, la coupe de broussailles assez hautes et chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente, porter un casque.



Porter des gants de travail robustes (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

## Transport



Toujours arrêter le moteur.

Porter la machine en la laissant suspendue au harnais ou en la tenant par le tube, de telle sorte qu'elle soit bien équilibrée.

Monter un protecteur de transport pour éviter tout risque de blessure en cas de contact avec l'outil de coupe métallique, même pour un transport sur de courtes distances – voir aussi « Transport ».



Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine ou au réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

## Ravitaillement



**L'essence est un carburant extrêmement inflammable** – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essayer immédiatement la



machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Après le ravitaillement, le bouchon de réservoir doit être serré le plus fermement possible.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

### Avant la mise en route

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou

d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire contrôler par le revendeur spécialisé.

- Utiliser exclusivement la combinaison autorisée d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement.
- Le curseur combiné / commutateur d'arrêt doit pouvoir être amené facilement sur la position **STOP** ou **0**.
- Le blocage de gâchette d'accélérateur (si la machine en est équipée) et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- Outil de coupe ou outil à rapporter : monté correctement, bien serré et dans un état impeccable.
- Contrôler si les dispositifs de protection (par ex. le capot protecteur de l'outil de coupe, le bol glisseur) ne sont pas endommagés ou usés. Remplacer les pièces endommagées. Il est interdit

d'utiliser la machine avec un capot protecteur endommagé ou un bol glisseur usé (lorsque l'inscription et les flèches ne sont plus reconnaissables).

- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- Ajuster le harnais et la poignée (les poignées) suivant la taille de l'utilisateur. Suivre les indications du chapitre « Utilisation du harnais » – « Équilibrage ».

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

### Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane – l'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car il peut déjà être entraîné au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans un rayon de 15 m – pas même à la mise en route du moteur – **risque de blessure** par des objets projetés !



Éviter tout contact avec l'outil de coupe – **risque de blessure !**



Ne pas lancer le moteur en tenant la machine « à bout de bras » – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi. Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, l'outil de coupe fonctionne encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – l'outil de coupe doit être arrêté.

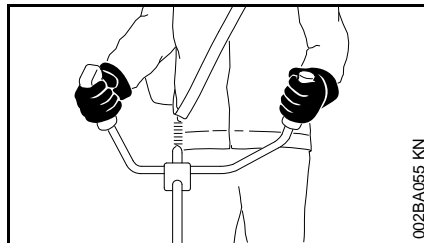
Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chauds – **risque d'incendie !**

### Prise en main et utilisation

Toujours tenir fermement la machine à deux mains, par les poignées.

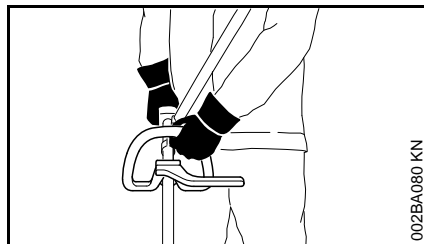
Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

### Sur les versions à guidon



Tenir la poignée de commande de la main droite et l'autre poignée du guidon de la main gauche.

### Sur les versions à poignée circulaire

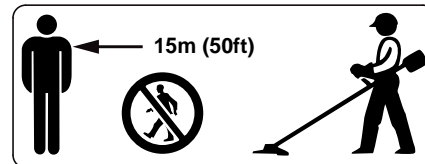


Sur les versions à poignée circulaire ou à poignée circulaire avec protection (pour garder une distance de sécurité entre l'outil de travail et les pieds et jambes de l'utilisateur), tenir la poignée circulaire de la main gauche et la poignée de commande de la main droite – ceci est également valable pour les gauchers.

### Au cours du travail

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / commutateur d'arrêt sur la position **STOP** ou **0**.



La machine peut projeter des objets à une grande distance de l'aire de travail. C'est pourquoi, à part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche. Respecter également cette distance par rapport à des véhicules garés, vitres etc. – pour éviter de causer des **dégâts matériels !** Même à une distance de plus de 15 m, des objets projetés peuvent encore présenter des risques.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur l'outil de coupe ne soit plus entraîné et s'arrête.

Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Travailler seulement depuis le sol, ne jamais monter sur un échafaudage instable – jamais sur une échelle ou une nacelle élévatrice.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec la machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours veiller à ce qu'une ventilation suffisante soit assurée – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, être causés par une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

**Ne pas fumer** en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières, les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de fort dégagement de poussière ou de fumée, porter un masque respiratoire.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ».

Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.



Ne jamais travailler sans le capot protecteur qui convient pour la machine et pour l'outil de coupe utilisé – **risque de blessure par des objets projetés !**



Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent être projetés au loin – même à plus de 15 m – **risque de blessure !** – et risquent d'endommager l'outil de coupe ou de causer des dégâts matériels (par ex. sur des véhicules garés, vitres etc.).

Il faut prendre des précautions particulières en travaillant sur des terrains difficiles, à végétation dense.

En fauchant dans les broussailles hautes ou sous les buissons et haies : tenir l'outil de coupe à une hauteur de

travail d'au moins 15 cm du sol – pour ne pas mettre en danger les animaux cachés, tels que les hérissons.

Avant de quitter la machine – arrêter le moteur.

Vérifier l'outil de coupe à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si le comportement de l'outil change :

- Arrêter le moteur, maintenir fermement la machine, attendre que l'outil de coupe s'arrête.
- Contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration.
- Vérifier l'affûtage.
- Des outils de coupe défectueux ou émoussés doivent être remplacés immédiatement, même en cas de fissures capillaires minimes.

Enlever régulièrement l'herbe et les broussailles enchevêtrées dans la prise de l'outil de coupe – en cas d'engorgement, nettoyer la zone de l'outil de coupe ou du capot protecteur.

Pour le remplacement de l'outil de coupe, arrêter le moteur – **risque de blessure !**



À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter du réducteur – **risque de brûlure !**

### Utilisation de têtes faucheuses

Compléter le capot protecteur de l'outil de coupe avec les pièces à rapporter indiquées dans la Notice d'emploi.

Utiliser exclusivement un capot protecteur muni d'un couteau monté conformément aux prescriptions, pour rogner les fils de coupe à la longueur autorisée.

Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

L'utilisation, interdite, avec des fils de coupe trop longs réduit le régime de travail du moteur. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et la détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que l'outil de coupe soit entraîné au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

### Utilisation d'outils de coupe métalliques

STIHL recommande d'utiliser des outils de coupe métalliques STIHL d'origine. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Les outils de coupe métalliques tournent à très haute vitesse. Cela engendre des forces qui agissent sur la machine, sur l'outil de coupe et sur les végétaux coupés.

Il faut impérativement affûter les outils de coupe métalliques à intervalles réguliers, en respectant les prescriptions.

Des outils de coupe métalliques affûtés de façon irrégulière engendrent un balourd qui peut soumettre la machine à des sollicitations extrêmes – **des pièces risquent de casser !**

Des tranchants émoussés ou pas correctement affûtés peuvent soumettre l'outil de coupe métallique à des contraintes supérieures à la normale – l'outil risque de se fissurer ou d'éclater – **risque de blessure !**

Après tout contact avec des objets durs (par ex. pierres, roches, objets métalliques), contrôler si l'outil de coupe métallique n'a pas été endommagé (début de fissuration, déformations etc.). Il faut impérativement éliminer les bavures ou autres refoulements de matière visibles, car ils risquent de se détacher à l'utilisation de l'outil de coupe et les éclats peuvent être projetés au loin – **risque de blessure !**

Si un outil de coupe métallique en rotation heurte une pierre ou un autre objet dur, cela peut provoquer un jaillissement d'étincelles et, dans certaines circonstances, mettre le feu à des matières aisément inflammables. Même les plantes et broussailles sèches sont aisément inflammables, surtout en cas de conditions météorologiques très chaudes et sèches. En présence d'un risque d'incendie, ne pas utiliser des outils de coupe métalliques à proximité de matières inflammables ou de plantes ou broussailles sèches ! Consulter impérativement l'administration des Eaux et Forêts pour savoir s'il y a des risques d'incendie.

Ne pas continuer d'utiliser des outils de coupe endommagés ou présentant un début de fissuration – et ne pas non plus

les réparer – par ex. par soudage ou redressage – modification de la forme (balourd).

Des particules ou des éclats pourraient se détacher, être projetés à haute vitesse et toucher l'utilisateur ou une autre personne – **risque de blessures très graves !**

Afin de réduire les risques décrits ci-avant, qui peuvent se présenter à l'utilisation d'un outil de coupe métallique, il faut veiller à ne jamais employer un outil de coupe métallique de trop grand diamètre. L'outil ne doit pas être trop lourd. Il doit être fabriqué en matières de qualité suffisante et avoir la géométrie (forme, épaisseur) qui convient.

Si l'on utilise un outil de coupe métallique qui n'a pas été fabriqué par STIHL, son poids, son épaisseur et son diamètre ne doivent en aucun cas dépasser ceux du plus gros outil de coupe métallique STIHL autorisé pour cette machine, et il doit avoir exactement la même forme que cet outil d'origine STIHL – **risque de blessure !**

### Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

### Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages

de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce dispositif, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé le curseur combiné / le commutateur d'arrêt en position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie ! – lésions de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

### Symboles appliqués sur les dispositifs de protection

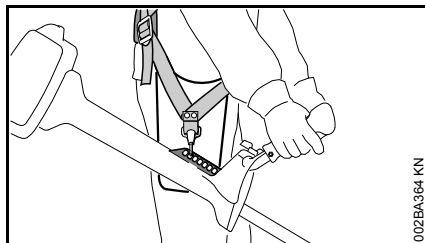
Une flèche sur le capot protecteur pour outils de coupe indique le sens de rotation des outils de coupe.



Utiliser ce capot protecteur exclusivement avec des têtes faucheuses – ne pas l'utiliser avec des outils de coupe métalliques.

### Harnais

Le harnais fait partie du jeu de pièces fourni à la livraison ou peut être livré en tant qu'accessoire optionnel.

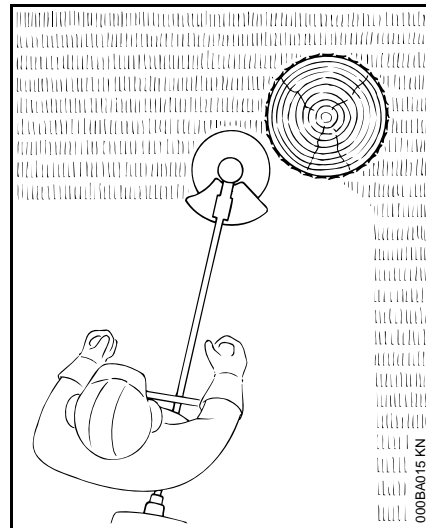


- Utiliser le harnais ;
- accrocher la machine après avoir mis le moteur en marche.

**Pour l'utilisation des couteaux à herbe, des couteaux à taillis et des couteaux de broyage le port d'un harnais (double) est obligatoire !**

**Pour l'utilisation des scies circulaires le port d'un harnais double avec système de débouclage rapide est obligatoire !**

### Tête faucheuse avec fil de coupe



Pour une coupe « en douceur » – pour couper proprement même les bordures irrégulières, autour des arbres, des poteaux etc. – moindre risque d'endommager l'écorce des arbres.

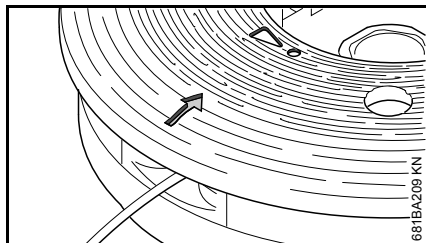
Le jeu de pièces fourni à la livraison de la tête faucheuse comprend un folio. Pour la recharge de la tête faucheuse avec un fil de coupe, procéder exclusivement suivant les instructions du folio.

### **AVERTISSEMENT**

Ne pas remplacer le fil de coupe par des fils ou câbles métalliques – **risque de blessure !**

### STIHL DuroCut

**Faire attention aux témoins d'usure !**



Si un témoin d'usure en forme de **point d'exclamation** devient visible sur le protecteur de la tête faucheuse DuroCut, ne plus utiliser cette tête faucheuse car elle risquerait d'être endommagée.

Si le protecteur est usé, il faut le remplacer par un protecteur neuf.

Des folios font partie de l'ensemble fourni à la livraison de la tête faucheuse. Pour la recharge de la tête faucheuse avec des fils de coupe, procéder exclusivement suivant les instructions des folios.

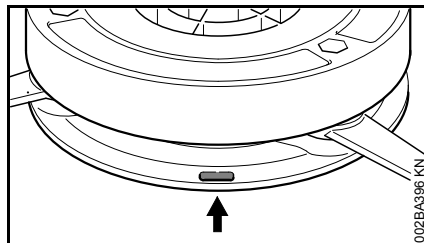
### **! AVERTISSEMENT**

Ne pas utiliser des fils ou câbles métalliques à la place du fil de coupe prévu – **risque de blessure !**

### **Tête faucheuse avec couteaux en matière synthétique – STIHL PolyCut**

Pour faucher les bordures de prés dégagées (sans poteaux, clôtures, arbres ou obstacles similaires).

**Faire attention aux témoins d'usure !**



Si, sur la tête faucheuse PolyCut, l'un des témoins d'usure est cassé, du côté inférieur (flèche) : ne plus utiliser cette tête faucheuse, mais la remplacer par une tête faucheuse neuve ! **Risque de blessure** par des éclats de l'outil projetés !

Respecter impérativement les instructions à suivre pour la maintenance de la tête faucheuse PolyCut !

La tête faucheuse PolyCut peut être également munie d'un fil de coupe, à la place des couteaux en matière synthétique.

Des folios font partie de l'ensemble fourni à la livraison de la tête faucheuse. Pour monter des couteaux en matière synthétique ou un fil de coupe sur la tête faucheuse, procéder exclusivement suivant les instructions des folios.

### **! AVERTISSEMENT**

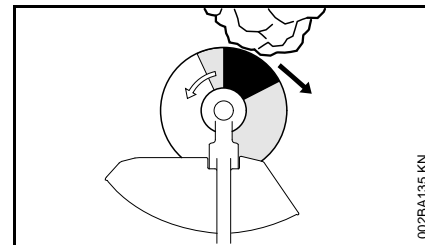
Ne pas utiliser des fils ou câbles métalliques à la place du fil de coupe prévu – **risque de blessure !**

## **Risque de rebond avec les outils de coupe métalliques**

### **! AVERTISSEMENT**

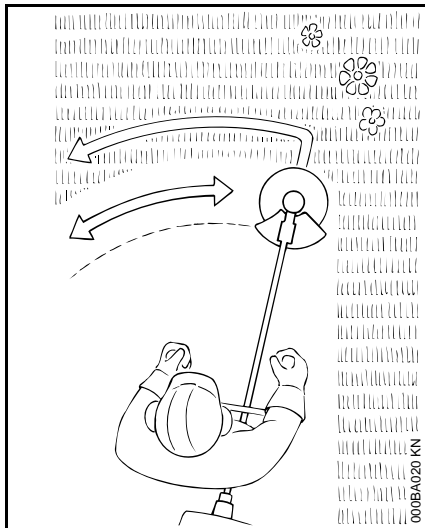


L'utilisation d'outils de coupe métalliques présente un risque de rebond, si l'outil entre en contact avec un objet solide (tronc d'arbre, branche, souche d'arbre, pierre etc.). La machine est alors projetée en arrière – dans la direction opposée au sens de rotation de l'outil.



Un **risque de rebond accru** se présente lorsque le **secteur de l'outil dessiné en noir** touche un obstacle.

## Couteau à herbe



Uniquement pour l'herbe et les plantes adventices – mener le dispositif comme une faux.

### **!** AVERTISSEMENT

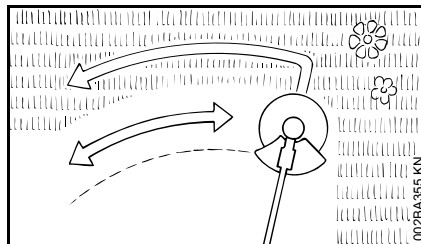
Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à herbe – risque de projection d'éclats de l'outil – **risque de blessure !**

Lorsque le couteau à herbe est nettement émoussé, il faut le réaffûter conformément aux prescriptions.

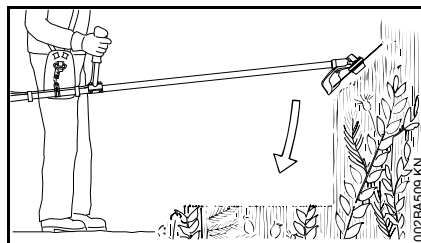
## Couteau à taillis

Pour la coupe de l'herbe enchevêtrée, pour l'éclaircissage des plantes sauvages et des broussailles et pour le dépressage des jeunes peuplements

forestiers jusqu'à un diamètre de tige de 2 cm au maximum – ne pas couper du bois plus fort – **risque d'accident !**



Pour la coupe de l'herbe et le dépressage d'un jeune peuplement forestier, manier la machine comme une faux, au ras du sol.



Pour l'éclaircissage des plantes sauvages et des broussailles, « plonger » le couteau à taillis dans les plantes – de telle sorte qu'elles soient hachées de haut en bas. L'utilisateur ne doit pas tenir l'outil de coupe à une hauteur supérieure à sa hanche.

En appliquant cette technique de travail, il faut être extrêmement prudent. Plus la distance entre l'outil de coupe et le sol est grande, plus il y a risque de projection de particules sur le côté – **risque de blessure !**

Attention ! Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à taillis – risque de projection d'éclats de l'outil **risque de blessure !**

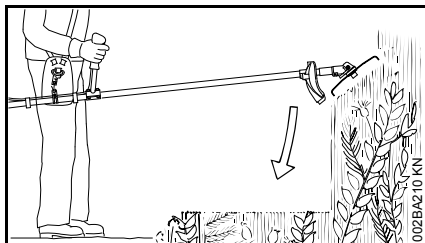
Afin de minimiser le risque d'accident, respecter impérativement les points suivants :

- éviter tout contact avec des pierres, des éléments métalliques ou d'autres objets solides ;
- ne pas couper du bois ou des broussailles d'une section de plus de 2 cm – pour une section supérieure, utiliser une scie circulaire ;
- vérifier régulièrement le couteau à taillis et s'assurer qu'il ne présente pas de détériorations – si un couteau à taillis est endommagé, il ne faut plus l'utiliser ;
- réaffûter le couteau à taillis régulièrement et dès qu'il est nettement émoussé – en respectant les prescriptions à suivre pour l'affûtage – et, si nécessaire, le faire rééquilibrer (pour cela, STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL).

## Couteau de broyage

Pour l'éclaircissage et le broyage des plantes herbacées dures et enchevêtrées ainsi que des plantes sauvages et des broussailles.





Pour l'éclaircissage et le broyage des plantes sauvages et des broussailles, « plonger » le couteau de broyage dans les plantes – de telle sorte qu'elles soient hachées de haut en bas. L'utilisateur ne doit pas tenir l'outil de coupe à une hauteur supérieure à sa hanche.

En appliquant cette technique de travail, il faut être extrêmement prudent. Plus la distance entre l'outil de coupe et le sol est grande, plus il y a risque de projection de particules sur le côté – **risque de blessure !**

Attention ! Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau de broyage – risque de projection d'éclats de l'outil **risque de blessure !**

Afin de minimiser le risque d'accident, respecter impérativement les points suivants :

- éviter tout contact avec des pierres, des éléments métalliques ou d'autres objets solides ;
- ne pas couper du bois ou des broussailles d'une section de plus de 2 cm – pour une section supérieure, utiliser une scie circulaire ;

- vérifier régulièrement le couteau de broyage et s'assurer qu'il ne présente pas de détériorations – si le couteau de broyage est endommagé, il ne faut plus l'utiliser ;
- réaffûter le couteau de broyage régulièrement et dès qu'il est nettement émoussé – en respectant les prescriptions à suivre pour l'affûtage – et, si nécessaire, le faire rééquilibrer (pour cela, STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL).

### Scie circulaire

Pour couper des buissons et des arbustes :

Jusqu'à un diamètre de tige de 4 cm, en cas d'utilisation sur une petite débroussailleuse.

Jusqu'à un diamètre de tige de 7 cm, en cas d'utilisation sur une grosse débroussailleuse.

On obtient le meilleur rendement de coupe en travaillant à pleins gaz, avec une pression d'avance régulière.

Utiliser les scies circulaires exclusivement avec la butée qui convient suivant le diamètre de l'outil de coupe.



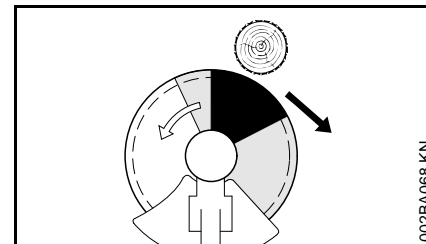
### AVERTISSEMENT

Éviter impérativement tout contact de la scie circulaire avec des pierres ou avec le sol – risque de fissuration ! Réaffûter la lame à temps et conformément aux instructions – des dents émoussées

peuvent entraîner une fissuration et, par la suite, l'éclatement de la scie – **risque d'accident !**

À l'abattage d'un arbre, la distance par rapport à tout autre poste de travail le plus proche devrait être au moins égale à 2 fois la longueur de l'arbre.

### Risque de rebond



C'est dans la zone dessinée en noir qu'il y a les plus grands risques de rebond : ne jamais utiliser cette zone de l'outil de coupe pour attaquer une coupe ou pour scier.

La zone dessinée en gris présente aussi un risque de rebond : cette zone de l'outil de coupe ne devrait être utilisée, pour des techniques de travail particulières, que par des personnes dotées d'une formation spéciale et d'une bonne expérience.


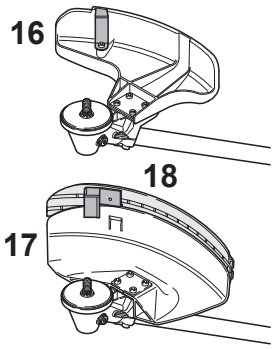
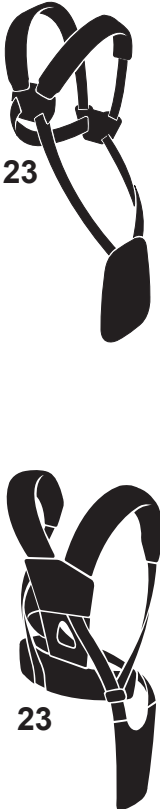
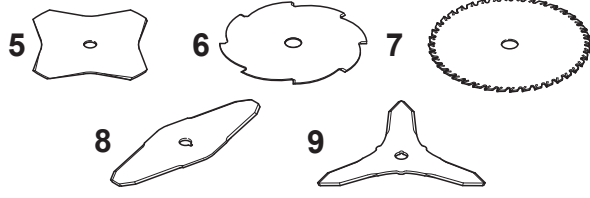
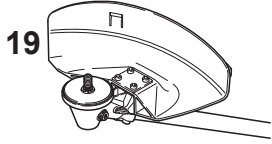
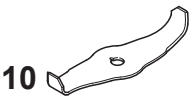
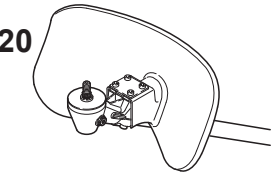

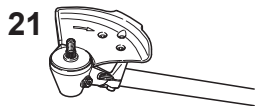
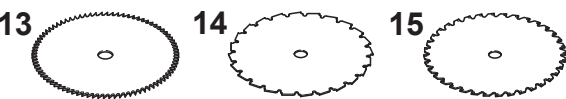
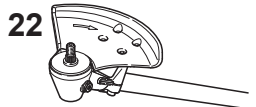
C'est la zone dessinée en blanc qui permet un travail facile avec le moindre risque de rebond. Toujours attaquer une coupe avec cette zone.

## Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de butée et de harnais

Outil de coupe

Capot protecteur, butée

Harnais

0000-GXX-0375-A0

## Combinaisons autorisées

Suivant l'outil de coupe utilisé, choisir la combinaison correcte indiquée sur le tableau !

### **AVERTISSEMENT**

Pour des questions de sécurité, il ne faut combiner que les outils de coupe et les capots protecteurs, ou butées, qui se trouvent sur la même ligne du tableau. D'autres combinaisons sont interdites – **risque d'accident !**

## Outils de coupe

### Têtes faucheuses

- 1 STIHL SuperCut 40-2
- 2 STIHL AutoCut 46-2
- 3 STIHL TrimCut 41-2
- 4 STIHL DuroCut 40-4

### Outils de coupe métalliques

- 5 Couteau à herbe 230-4  
(Ø 230 mm)
- 6 Couteau à herbe 255-8  
(Ø 255 mm)
- 7 Couteau à herbe 250-40 Spezial  
(Ø 250 mm)
- 8 Couteau à taillis 305-2 Spezial  
(Ø 305 mm)
- 9 Couteau à taillis 300-3  
(Ø 300 mm)
- 10 Couteau de broyage 270-2  
(Ø 270 mm)

- 11 Scie circulaire 200 à dents pointues  
(Ø 200 mm)
- 12 Scie circulaire 200-22 à dents douces (4119), scie circulaire 200-22 HP à dents douces (4000)
- 13 Scie circulaire 225 à dents pointues  
(Ø 225 mm)
- 14 Scie circulaire 225 à dents douces  
(Ø 225 mm)
- 15 Scie circulaire 225 à plaquettes de carbure  
(Ø 225 mm)

### **AVERTISSEMENT**

Il est interdit d'utiliser des couteaux à herbe, des couteaux à taillis, des couteaux de broyage ou des scies circulaires non métalliques.

## Capots protecteurs, butées

- 16 Capot protecteur pour têtes faucheuses
- 17 Capot protecteur **avec**
- 18 tablier et couteau rogneur, pour têtes faucheuses
- 19 Capot protecteur **sans** tablier ni couteau rogneur, pour outils de coupe métalliques, pièces 8 à 12
- 20 Capot protecteur pour couteau de broyage
- 21 Butée pour scies circulaires, pièces 14, 15
- 22 Butée pour scies circulaires, pièces 16, 18

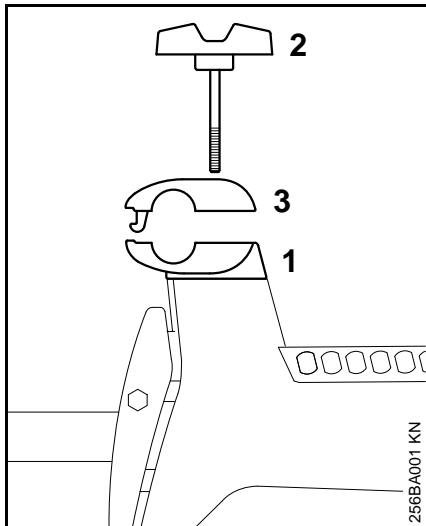
## Harnais

- 23 Harnais double – obligatoire

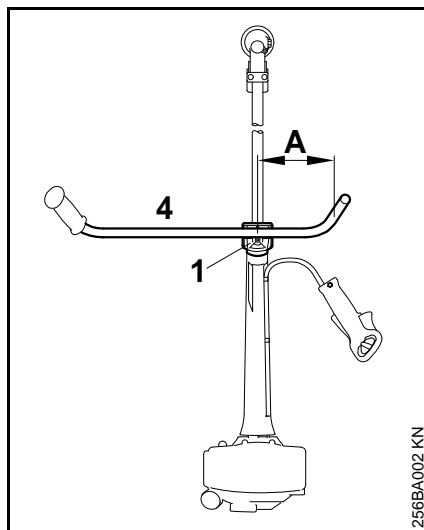
---

1) Seulement pour FS 450

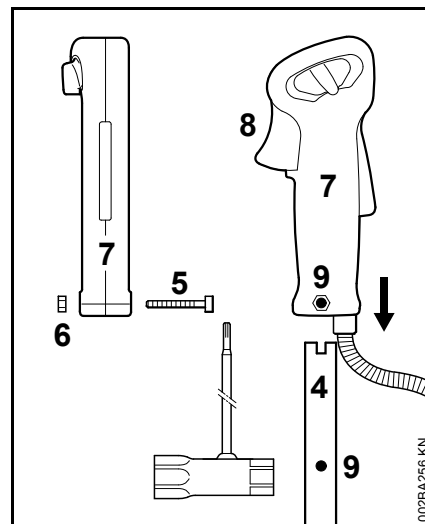
## Montage du guidon



- Retenir la mâchoire de serrage inférieure (1) ;
- dévisser et enlever la vis de serrage (2) – une fois que la vis de serrage est dévissée, les mâchoires de serrage sont détachées ;
- enlever la mâchoire de serrage supérieure (3) de la mâchoire de serrage inférieure ;



- poser le guidon (4) dans la mâchoire inférieure (1) de telle sorte que la distance (A) ne dépasse pas 15 cm ;
- poser la mâchoire supérieure et la pousser vers le bas ;
- visser légèrement la vis de serrage ;
- orienter le guidon perpendiculairement au tube de protection ;
- serrer la vis de serrage ;



- dévisser la vis (5), l'écrou (6) reste alors dans la poignée de commande (7) ;
- présenter la poignée de commande avec la gâchette d'accélérateur (8) orientée en direction du réducteur et la glisser sur l'extrémité du guidon (4) de telle sorte que les trous (9) coïncident ;
- visser et serrer la vis ;
- pour continuer, voir « Réglage du câble de commande des gaz ».

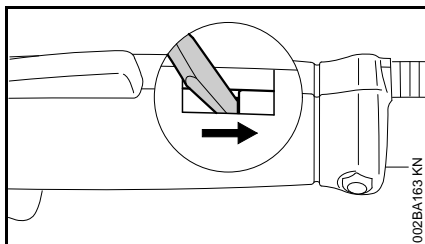
Pour réduire l'encombrement au transport et au rangement : desserrer la vis de serrage, orienter le guidon parallèlement au tube, tourner les poignées vers le bas.

## Réglage du câble de commande des gaz

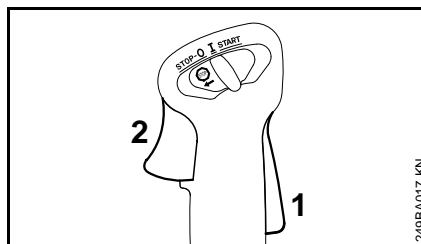
Suivant l'équipement du dispositif, le câble de commande des gaz peut être ajusté sur la poignée de commande.

Le réglage correct du câble de commande des gaz est une condition essentielle pour le bon fonctionnement avec commande d'accélérateur en position de démarrage, au ralenti et à pleins gaz.

Ne procéder au réglage du câble de commande des gaz qu'après l'assemblage intégral du dispositif – la poignée de commande doit se trouver en position de travail.



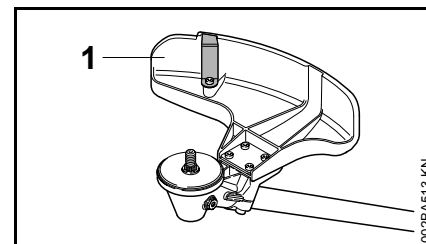
- À l'aide d'un outil adéquat, pousser le cliquet de la poignée de commande jusqu'à l'extrémité de la rainure ;



- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (1) et la gâchette d'accélérateur (2) à fond (position pleins gaz) – le câble de commande des gaz est alors correctement réglé.

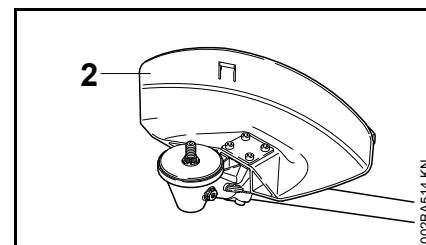
## Montage des dispositifs de sécurité

### Utiliser le capot protecteur qui convient



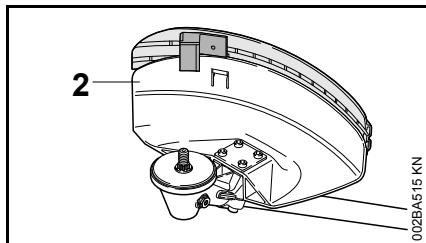
### ! AVERTISSEMENT

Le capot protecteur (1) est autorisé exclusivement pour des têtes faucheuses ; c'est pourquoi, avant de monter une tête faucheuse, il faut monter le capot protecteur (1).



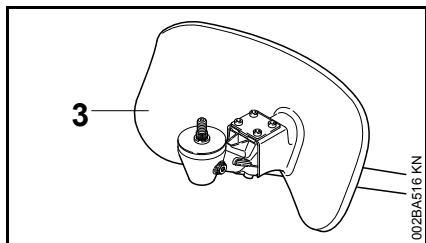
### ! AVERTISSEMENT

Le capot protecteur (2) est autorisé exclusivement pour des couteaux à herbe et des couteaux à taillis ; c'est pourquoi, avant de monter un couteau à herbe ou un couteau à taillis, il faut monter le capot protecteur (2).



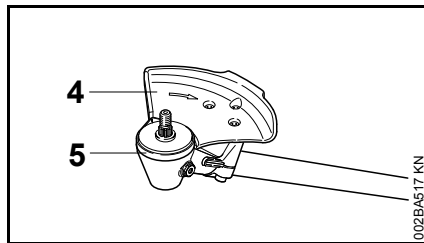
### ! AVERTISSEMENT

Le capot protecteur (2) est également autorisé pour des têtes faucheuses si l'on monte le tablier et le couteau rogneur, voir « Montage du tablier et du couteau ».



### ! AVERTISSEMENT

Le capot protecteur (3) est autorisé exclusivement pour le couteau de broyage ; c'est pourquoi, avant de monter un couteau de broyage, il faut monter le capot protecteur (3).

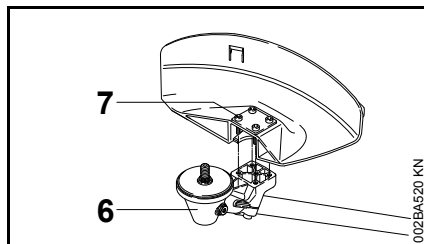


### ! AVERTISSEMENT

La butée (4) faisant office de capot protecteur est autorisée exclusivement pour des scies circulaires ; c'est pourquoi, avant de monter une scie circulaire, il faut monter la butée (4) et remplacer l'anneau de protection (5), voir « Montage de l'outil de coupe » / « Scies circulaires ».

### Montage du capot protecteur

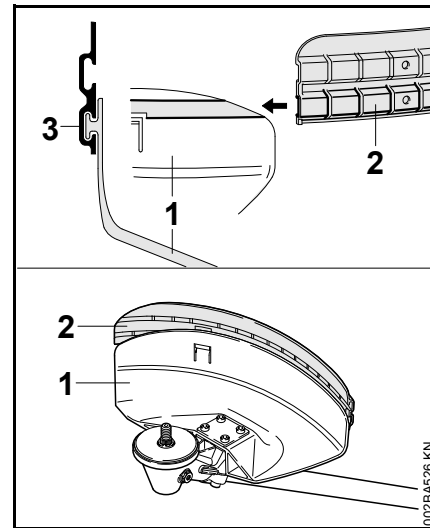
Les capots protecteurs (1 à 4) se fixent de la même manière, sur le réducteur.



- Enlever les saletés déposées dans les interstices du réducteur et du capot protecteur – veiller à ce que des saletés ne pénètrent pas dans les taraudages du réducteur.
- Poser le capot protecteur sur le réducteur (6) ;
- visser et serrer les vis (7).

### Montage du tablier

#### En cas d'utilisation de têtes faucheuses

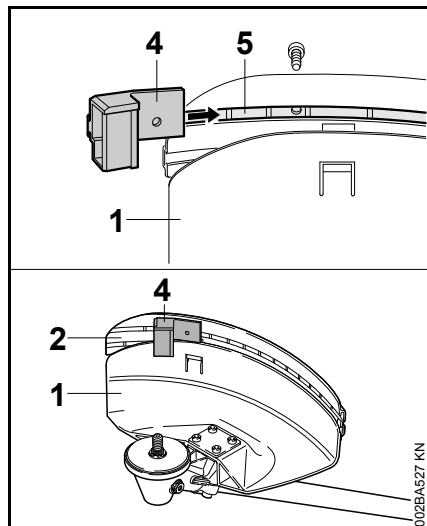


Au montage de têtes faucheuses, il faut que le capot protecteur pour outils de fauchage métalliques (1) soit muni du tablier (2).

- Glisser la rainure de guidage inférieure (3) du tablier (2) sur le rebord du capot protecteur (1) jusqu'à ce que le tablier s'encliquette.

## Montage du couteau

En cas d'utilisation de têtes faucheuses à fil de coupe

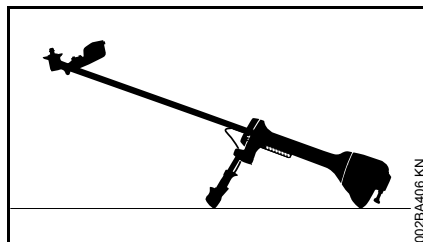


Au montage de têtes faucheuses à fil de coupe, il faut que le capot protecteur pour outils de fauchage métalliques (1) soit muni du couteau rogneur (4).

- Glisser le couteau (4) dans la rainure de guidage supérieure (5) du tablier (2) et le faire coïncider avec le premier trou de fixation ;
- visser et serrer la vis.

## Montage de l'outil de coupe

Pose de la machine sur le sol



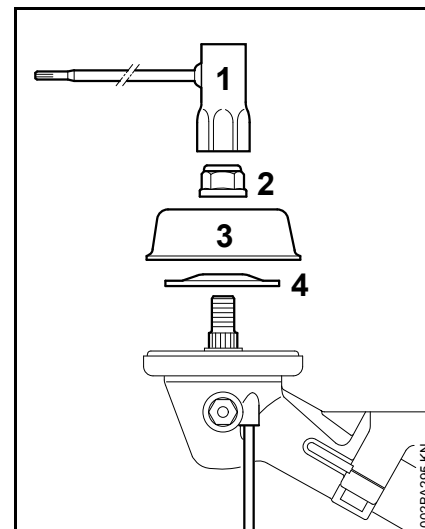
- Arrêter le moteur ;
- poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

## Pièces de fixation

Le jeu de pièces de fixation joint peut différer suivant l'outil de coupe livré avec l'équipement de première monte d'une machine neuve.

Pour le transport, les pièces de fixation sont montées sur le réducteur et il faut les démonter avant de monter un outil de coupe.

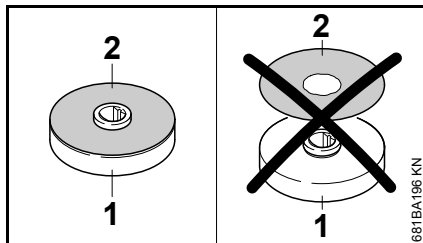
## Démontage des pièces de fixation



- Bloquer l'arbre ;
- desserrer et enlever l'écrou (2) en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre avec la clé multiple (1) ;
- suivant l'équipement, enlever le bol glisseur (3) et la rondelle de pression (4).

## Contrôle du disque de pression

Pour la fixation de tous les outils de coupe, il est indispensable que le disque de pression soit monté sur le réducteur.



Le disque de pression est composé du corps du disque de pression (1) et d'une rondelle de protection (2) imperdable rapportée sur le corps.

### **! AVERTISSEMENT**

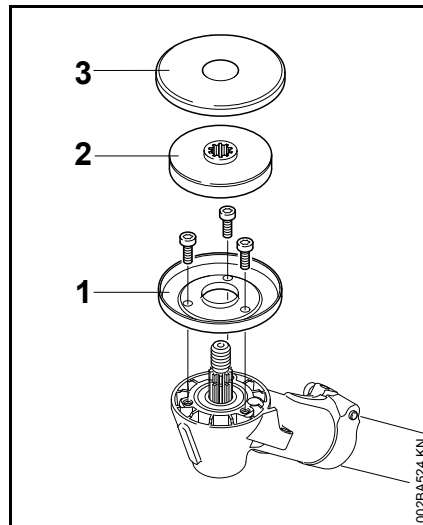
Ne jamais utiliser le disque de pression sans la rondelle de protection. Les disques de pression sans rondelle de protection doivent être remplacés immédiatement.

### **Montage de l'anneau de protection**

Il faut monter l'anneau de protection qui convient suivant l'outil de coupe respectivement utilisé.

Les anneaux de protection suivants sont montés sur le réducteur ou peuvent être fournis en tant qu'accessoire optionnel :

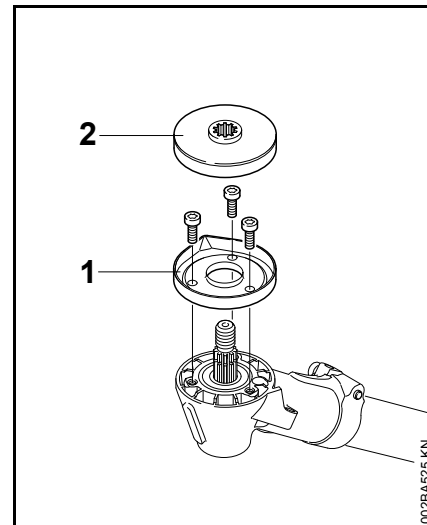
### **Anneau de protection pour fauchage**



Solution optimale pour éviter l'enroulement de l'herbe sur les couteaux à herbe et les couteaux à taillis

- Monter l'anneau de protection (1) pour fauchage ;
- monter le disque de pression (2) et la rondelle de protection (3).

### **Anneau de protection pour sciage**



Pour l'utilisation de scies circulaires

- Monter l'anneau de protection (1) pour sciage ;
- poser le disque de pression (2).

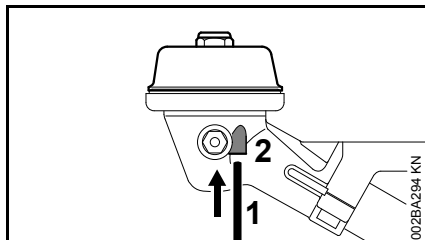
### **Nettoyage du réducteur et des pièces de fixation de l'outil de coupe**

Contrôler régulièrement, et à l'occasion d'un changement d'outil de coupe, si le réducteur et son voisinage, la zone intérieure du déflecteur empêchant l'enroulement de l'herbe et les pièces de fixation de l'outil de coupe ne sont pas encrassés. Les nettoyer si nécessaire, en procédant comme suit :

- enlever, du réducteur, toutes les pièces de fixation de l'outil de coupe.



## Bloquer l'arbre ;



- glisser le mandrin de calage (1) jusqu'en butée dans l'orifice (2) du réducteur – en exerçant seulement une légère pression ;
- faire tourner l'arbre jusqu'à ce que le mandrin de calage s'encliquette.

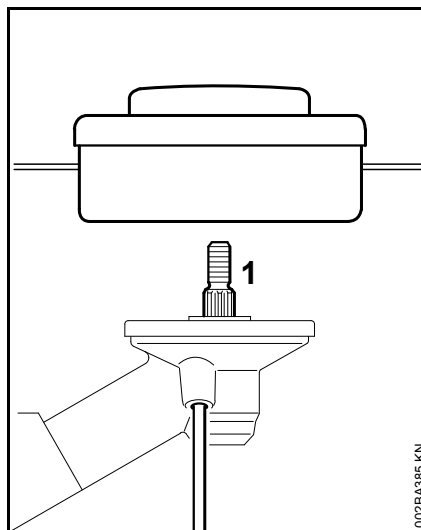
## Montage de l'outil de coupe

### **! AVERTISSEMENT**

Monter le capot protecteur qui convient pour l'outil de coupe respectivement utilisé – voir « Montage des dispositifs de protection ».

### Montage de la tête faucheuse avec prise fileté

Conserver précieusement le folio joint à la tête faucheuse.



- Visser la tête faucheuse sur l'arbre (1) en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en appui ;
- bloquer l'arbre ;
- serrer fermement la tête faucheuse.



Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

### Démontage de la tête faucheuse

- Bloquer l'arbre ;
- faire tourner la tête faucheuse dans le sens des aiguilles d'une montre.

## Montage et démontage d'un outil de coupe métallique

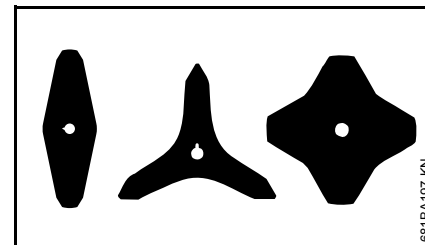
Avant de procéder au montage ou au démontage d'outils de coupe métalliques :

### **! AVERTISSEMENT**

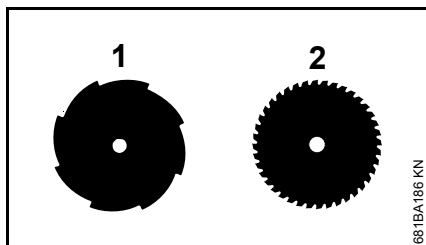
mettre des gants de protection – risque de blessure sur les tranchants acérés.

### Couteaux à herbe, couteaux à taillis

### Positionnement de l'outil de coupe



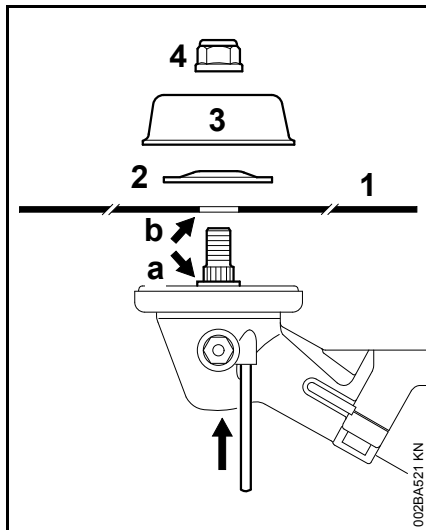
Les outils de coupe à 2, 3 ou 4 branches peuvent être orientés dans n'importe quel sens – retourner assez souvent ces outils de coupe pour éviter une usure unilatérale.



Les tranchants des couteaux à herbe 255-8 (1) et 250-40 Spezial (2) doivent être orientés dans le sens des aiguilles d'une montre.

### Montage de l'outil de coupe

- Monter l'anneau de protection pour fauchage ;



- poser l'outil de coupe (1) ;

### ! AVERTISSEMENT

Le collet (a) doit s'engager dans l'orifice (b) de l'outil de coupe !

### Fixation de l'outil de coupe

- poser la rondelle de pression (2) – avec le côté bombé orienté vers le haut ;
- poser le bol glisseur (3) (pour fauchage) ;
- bloquer l'arbre ;
- visser et serrer l'écrou (4) sur l'arbre en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

### ! AVERTISSEMENT

S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.



Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

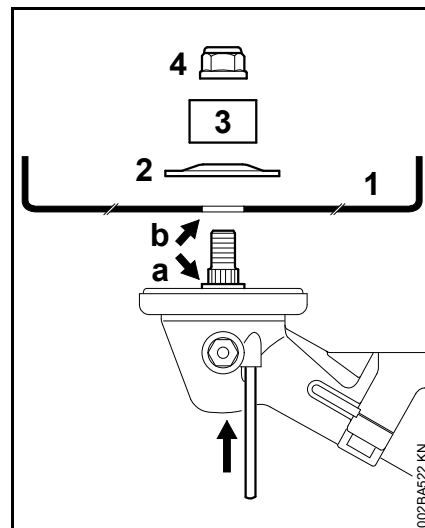
### Démontage de l'outil de coupe

- Bloquer l'arbre ;
- desserrer l'écrou en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- enlever, du réducteur, l'outil de coupe et ses pièces de fixation.

### Couteau de broyage 270-2

### Montage de l'outil de coupe

- Monter l'anneau de protection pour fauchage ;



- poser le couteau de broyage (1) – les tranchants doivent être orientés vers le haut ;

### ! AVERTISSEMENT

Le collet (a) doit s'engager dans l'orifice (b) de l'outil de coupe !

### Fixation de l'outil de coupe

- poser la rondelle de pression (2) – avec le côté bombé orienté vers le haut ;
- poser l'anneau de protection (3) ;
- bloquer l'arbre ;
- visser et serrer l'écrou (4) sur l'arbre en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

### ! AVERTISSEMENT

S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.



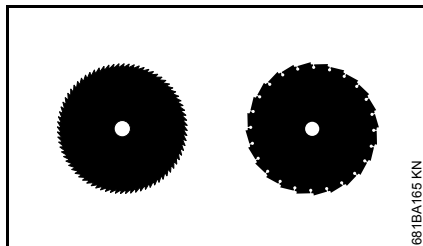
Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

### Démontage de l'outil de coupe

- Bloquer l'arbre ;
- desserrer l'écrou en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- enlever, du réducteur, l'outil de coupe et ses pièces de fixation.

### Scies circulaires 200 et 225

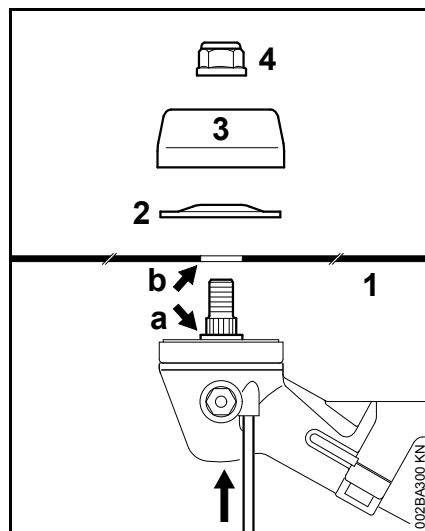
#### Positionnement de l'outil de coupe



Sur les scies circulaires, les tranchants doivent être orientés dans le sens des aiguilles d'une montre.

#### Montage de l'outil de coupe

- Monter l'anneau de protection pour sciage ;



- poser l'outil de coupe (1) ;

#### ⚠ AVERTISSEMENT

Le collet (a) doit s'engager dans l'orifice (b) de l'outil de coupe !

#### Fixation de l'outil de coupe

- poser la rondelle de pression (2) – avec le côté bombé orienté vers le haut ;
- poser le bol glisseur (3) (pour sciage) ;
- bloquer l'arbre ;
- visser et serrer l'écrou (4) sur l'arbre en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

#### ⚠ AVERTISSEMENT

S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.



Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

### Démontage de l'outil de coupe

- Bloquer l'arbre ;
- desserrer l'écrou en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- enlever, du réducteur, l'outil de coupe et ses pièces de fixation.

## Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

### AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

### STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

### Composition du mélange



AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

### Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10 % peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 25 % (E25).

### Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

### Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

### Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

### Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

**Le mélange vieillit** – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 2 ans.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.

## **!** AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

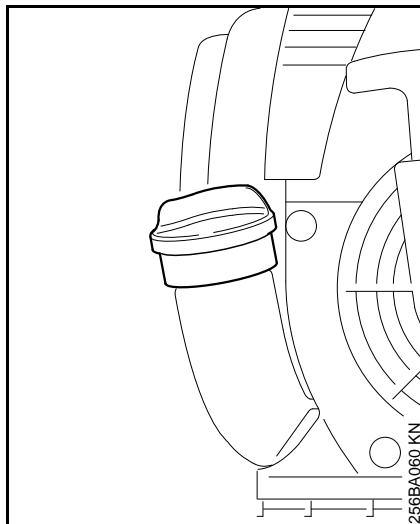
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

## Ravitaillement en carburant



### Préparatifs



- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir à carburant et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner le dispositif de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

### Ravitaillement en carburant

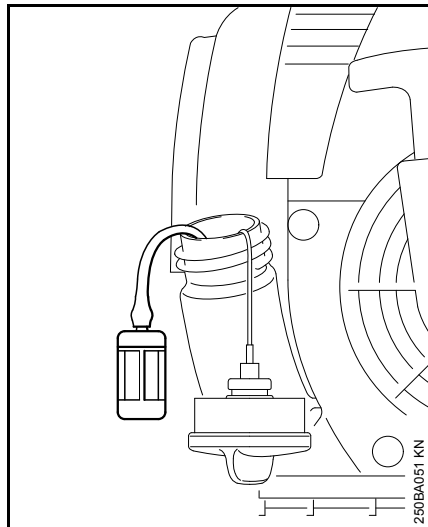
En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

- Ouvrir le bouchon du réservoir ;
- faire le plein de carburant ;
- fermer le bouchon du réservoir.

## **!** AVERTISSEMENT

Après le ravitaillement, serrer le bouchon du réservoir à la main, le plus fermement possible.

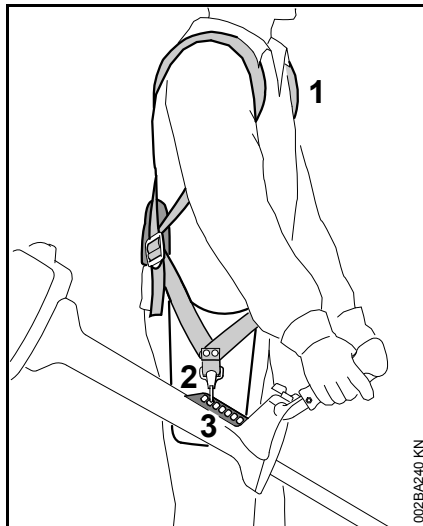
## Remplacement de la crépine d'aspiration



Remplacer la crépine d'aspiration de carburant une fois par an, en procédant comme suit :

- vider le réservoir à carburant ;
- à l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau flexible ;
- enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

## Utilisation du harnais double



- Mettre le harnais double (1) ;
- régler la longueur des sangles de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ à une largeur de paume en dessous de la hanche droite. après le réglage, on peut couper les extrémités des sangles trop longues ;
- accrocher le mousqueton sur la réglette de suspension (3) du dispositif.

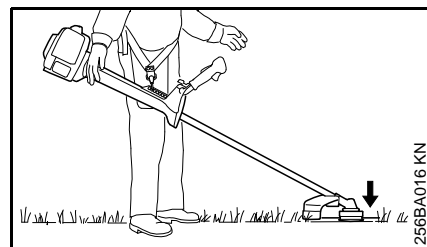
Ensuite, déterminer le point de suspension qui convient suivant l'outil de coupe monté – voir « Équilibrage du dispositif ».

## Équilibrage

Suivant l'outil de coupe monté, le dispositif doit être équilibré de différentes manières.

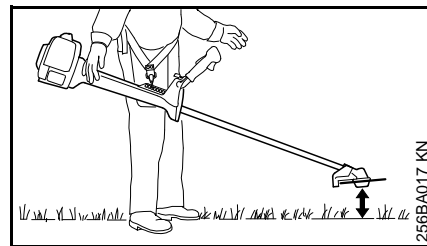
- Le dispositif à moteur étant accroché au harnais, le laisser pendre de telle sorte qu'il s'équilibre – au besoin, modifier la position du point de suspension.

## Outils de fauchage



Les têtes faucheuses, les couteaux à herbe, les couteaux à taillis et le couteau de broyage doivent légèrement porter sur le sol.

## Scies circulaires

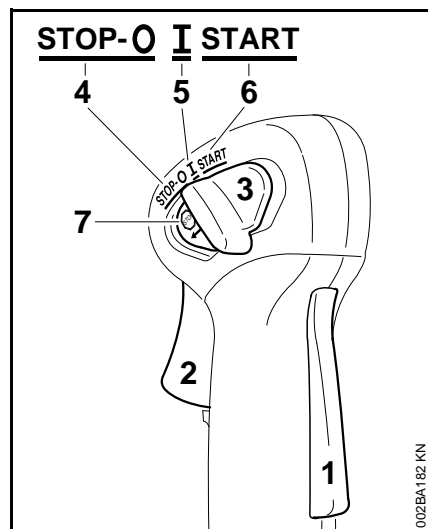


Les scies circulaires doivent « flotter » à environ 20 cm du sol.

## Mise en route / arrêt du moteur

### Poignée de commande

#### Éléments de commande





- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Curseur combiné

#### Positions du curseur combiné

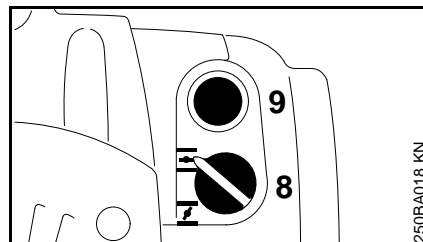
- 4 **STOP-0** – arrêt du moteur – le contact est coupé
- 5 **I** – marche normale – le moteur tourne ou peut démarrer
- 6 **START** – démarrage – le contact est mis – le moteur peut démarrer



#### Symbole sur le curseur combiné

- 7  – symbole d'arrêt et flèche – pour arrêter le moteur, pousser le curseur combiné dans le sens de la flèche du symbole d'arrêt () , sur la position **STOP-0**

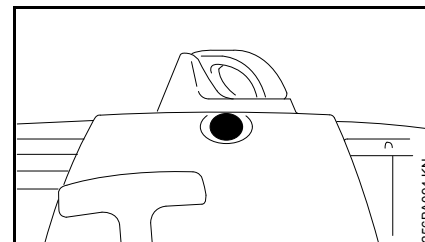
#### Démarrage

- Enfoncer successivement le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur ;
- maintenir ces deux commandes enfoncées ;
- pousser le curseur combiné en position **START** et le maintenir aussi dans cette position ;
- relâcher successivement la gâchette d'accélérateur, le curseur combiné et le blocage de gâchette d'accélérateur = **position de démarrage** ;



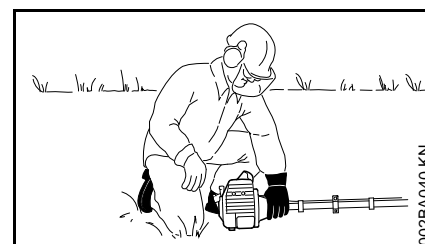
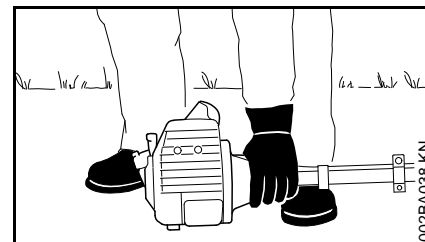
- placer le bouton tournant (8) du volet de starter dans la position  si le moteur est froid
-  si le moteur est chaud – également si le moteur a déjà tourné mais est encore froid ;

- enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle (9) – même si le soufflet est rempli de carburant ;



- enfoncer à nouveau le bouton de la soupape de décompression **avant chaque lancement du moteur** ;

#### Lancement du moteur



- Poser la machine sur le sol, dans une position sûre : la patte d'appui du moteur et le capot protecteur de l'outil de coupe servent d'appuis.

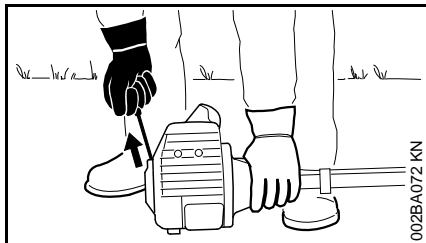
L'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque ;

- se tenir dans une position bien stable ;
- avec la main gauche, plaquer **fermement** la machine sur le sol – en ne touchant ni à la gâchette d'accélérateur, ni au blocage de gâchette d'accélérateur – en passant le pouce sous le carter de ventilateur ;



**AVIS**

Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !



- avec la main droite, saisir la poignée du lanceur ;
- tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;




**AVIS**

Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il **risquerait de casser** !

- ne pas lâcher la poignée du lanceur – la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement puisse s'enrouler correctement ;
- continuer de lancer le moteur ;

#### **Après le premier coup d'allumage**

- tourner le bouton du volet de starter dans la position  ;
- enfoncer à nouveau le bouton de la soupape de décompression ;
- relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre ;

#### **Dès que le moteur tourne**

- donner **immédiatement** une légère impulsion à la gâchette d'accélérateur, le curseur combiné saute en position de marche normale **I** – le moteur passe au ralenti.




#### **AVERTISSEMENT**

Si le carburateur est correctement réglé, l'outil de coupe ne doit pas tourner au ralenti !

La machine est prête à l'utilisation.

#### **Arrêt du moteur**

- Pousser le curseur combiné dans le sens de la flèche du symbole d'arrêt , sur la position **STOP-0**.

#### **À une température très basse**


Après le démarrage du moteur :


- actionner brièvement la gâchette d'accélérateur = décliquetage de la **position de démarrage** – le curseur combiné saute en position de marche normale **I** – le moteur passe au ralenti ;
- accélérer légèrement ;
- faire chauffer le moteur pendant quelques instants.

FS 400, FS 450 : le cas échéant, effectuer la transformation requise pour l'utilisation en hiver – voir « Utilisation en hiver ».

#### **Si le moteur ne démarre pas**

##### **Bouton tournant du volet de starter**


Si après le premier coup d'allumage du moteur le bouton du volet de starter n'a pas été amené à temps dans la position , le moteur est noyé.

- Tourner le bouton du volet de starter dans la position  ;
- placer les commandes en **position de démarrage** ;
- lancer le moteur – en tirant vigoureusement sur le câble de lancement – 10 à 20 lancements peuvent être nécessaires.

##### **Si malgré tout le moteur ne démarre pas**

- Pousser le curseur combiné sur la position **STOP-0** ;
- démonter la bougie – voir « Bougie » ;
- sécher la bougie ;
- enfoncer la gâchette d'accélérateur à fond et la maintenir enfoncée ;



- tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- remonter la bougie – voir « Bougie » ;
- pousser le curseur combiné sur la position **START** ;
- tourner le bouton du volet de starter dans la position  – même si le moteur est froid !
- relancer le moteur.

### Réglage du câble de commande des gaz

- Contrôler le réglage du câble de commande des gaz – voir « Réglage du câble de commande des gaz ».

### Si le moteur est tombé en panne sèche

- Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- placer le bouton du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur ;
- redémarrer le moteur.

## Instructions de service

### Au cours de la première période d'utilisation

---

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

### Au cours du travail

---

Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

### Après le travail

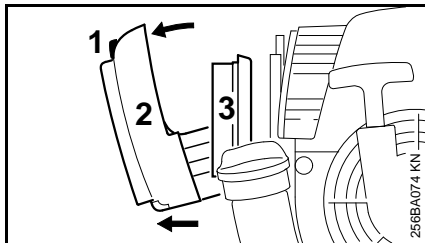
---

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de

toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

## Nettoyage du filtre à air

Si la puissance du moteur baisse sensiblement



- Tourner le bouton du volet de starter dans la position **I** ;
- desserrer la vis de fixation (1) ;
- enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement la face intérieure du couvercle de filtre à air et le voisinage du filtre ;
- enlever et contrôler le filtre à air (3) – s'il est encrassé ou endommagé, le remplacer ;
- mettre le filtre à air dans le couvercle de filtre ;
- emboîter le couvercle de filtre.

## Réglage du carburateur

### Informations de base

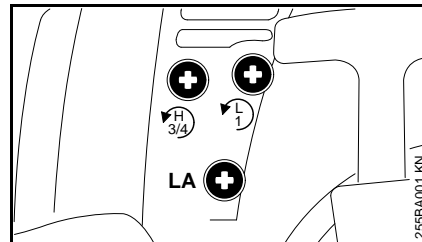
Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

### Préparatifs

- Arrêter le moteur ;
- monter l'outil de coupe ;
- contrôler le filtre à air – le nettoyer ou le remplacer si nécessaire ;
- contrôler le réglage du câble de commande des gaz – le rectifier si nécessaire – voir « Réglage du câble de commande des gaz ».

### Réglage standard



- Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – au maximum de 3/4 de tour ;
- en tournant avec doigté dans le sens des aiguilles d'une montre, serrer à fond la vis de réglage de richesse au ralenti (L) – puis exécuter 1 tour complet dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

### Réglage du ralenti

- Procéder au réglage standard ;
- mettre le moteur en route et le faire chauffer ;

### Si le moteur cale au ralenti

- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – l'outil de coupe ne doit pas être entraîné.

**Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti**

- tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que l'outil de coupe s'arrête, puis exécuter encore entre 1/2 et 1 tour complet dans le même sens.

### AVERTISSEMENT

Si l'outil de coupe ne s'arrête pas au ralenti, malgré le réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

### **Si le régime de ralenti est irrégulier ; si l'accélération n'est pas satisfaisante (malgré la correction effectuée avec la vis de butée de réglage de régime de ralenti LA)**

Le réglage du ralenti est trop pauvre.

- en procédant avec doigté, tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien – au maximum jusqu'en butée.

**Si le régime de ralenti est irrégulier**

Le réglage du ralenti est trop riche.

- en procédant avec doigté, tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère encore bien – au maximum jusqu'en butée.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

### **Correction du réglage du carburateur pour travailler à haute altitude**

Si le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- Procéder au réglage standard ;
- faire chauffer le moteur ;
- tourner légèrement la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.

### AVIS

Après être redescendu d'une haute altitude, rétablir le réglage standard du carburateur.

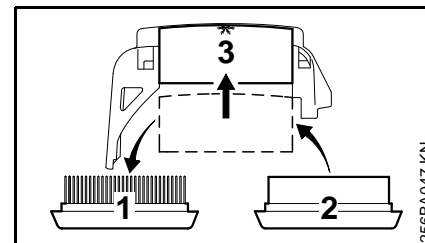
Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – risque d'avarie du moteur.

## Utilisation en hiver



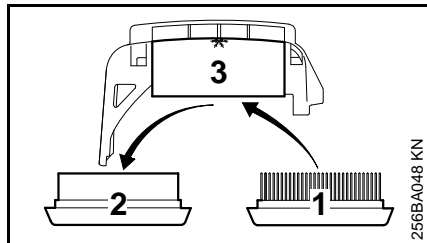
Pour éviter le risque de givrage du filtre à air et du carburateur, monter le « kit de préchauffage d'air aspiré » 4128 007 1001 (accessoire optionnel).

### **En cas de températures inférieures à +10 °C, de neige poudreuse ou soulevée par le vent**



- Remplacer le filtre à air standard (1) par le filtre à air (2) pour utilisation en hiver ;
- glisser le recouvrement (3) jusqu'en butée dans la face inférieure du couvercle du filtre = position pour utilisation en hiver.

À des températures supérieures à  
+10 °C

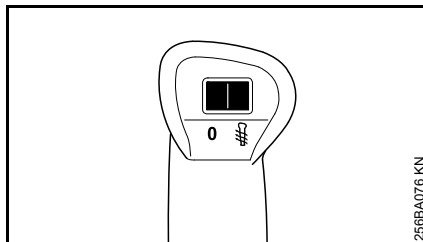


- Remplacer le filtre à air (2) pour utilisation en hiver par le filtre à air (1) standard ;
- glisser le recouvrement (3) dans la position pour **utilisation en été**.

## Chauffage électrique des poignées



### Allumage du chauffage des poignées (suivant la version)



- Commuter l'interrupteur de la poignée gauche en position # – pour couper le chauffage, ramener l'interrupteur en position 0.

Si l'on a l'impression subjective que les poignées deviennent trop chaudes – on peut commuter l'interrupteur sur la position 0.

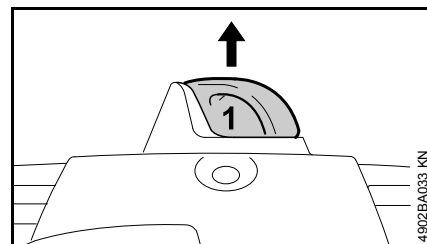
Il n'y a toutefois pas de risque de surchauffe en fonctionnement continu. Le système de chauffage ne nécessite aucune maintenance. En cas de dérangement, consulter le revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

## Bougie

- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

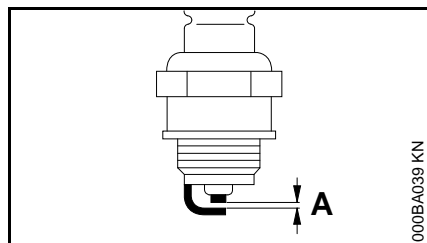
### Démontage de la bougie

- Pousser le curseur combiné sur la position **STOP-0** ;



- enlever le contact de câble d'allumage de la bougie (1) ;
- dévisser la bougie.

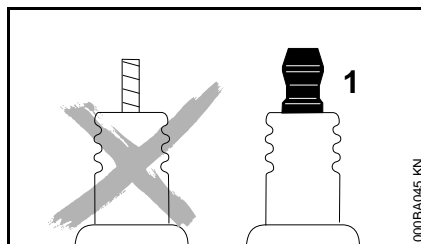
## Contrôler la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



### **!** AVERTISSEMENT

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

### Montage de la bougie

- Visser la bougie et emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.

## Fonctionnement du moteur

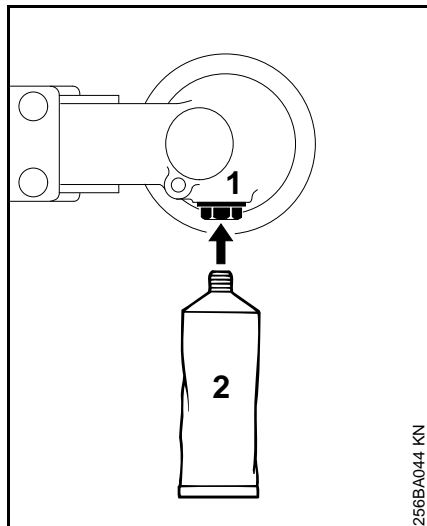
Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que les réglages du carburateur et du câble de commande des gaz soient corrects, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

## Graissage du réducteur

Pour le graissage, utiliser de la graisse à réducteur STIHL (accessoire optionnel).



- Contrôler la charge de graisse environ toutes les 100 heures de fonctionnement ;
- dévisser le bouchon fileté (1) – si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon, visser le tube de graisse (2) ;
- injecter jusqu'à 5 g de graisse dans le carter du réducteur ;



Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse !

- revisser et serrer le bouchon fileté.

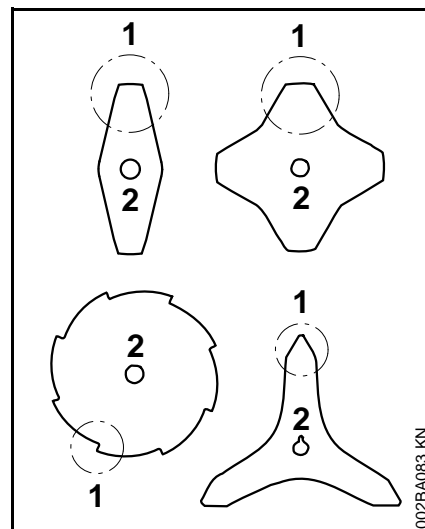
## Rangement

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller !
- enlever l'outil de coupe, le nettoyer et le contrôler. Traiter les outils de coupe métalliques avec de l'huile de protection ;
- nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air !
- conserver la machine à un endroit sec et sûr – la ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

## Affûtage des outils de coupe métalliques

- En cas d'usure minime, réaffûter les outils de coupe avec une lime d'affûtage (accessoire optionnel) – en cas d'usure prononcée ou d'ébréchure, les réaffûter avec une affûteuse ou les faire réaffûter par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL ;
- affûter assez souvent, mais en enlevant peu de matière : pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime ;



- affûter uniformément les lames (1) du couteau – ne pas modifier le contour du corps de l'outil (2).

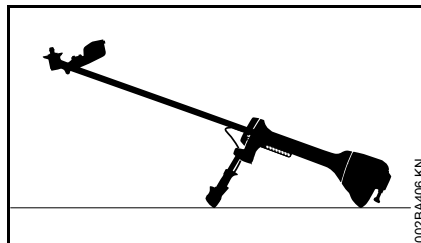
D'autres instructions à suivre pour l'affûtage sont imprimées sur l'emballage de l'outil de coupe. C'est pourquoi il faut conserver précieusement l'emballage.

## Équilibrage

- Après le 5<sup>e</sup> réaffûtage, environ, contrôler le balourd avec l'équilibreuse STIHL (accessoire optionnel) – au besoin, rééquilibrer l'outil de coupe ou le faire rééquilibrer par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

## Entretien de la tête faucheuse

### Pose de la machine sur le sol



- Arrêter le moteur ;
- poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

### Remplacement du fil de coupe

Avant de remplacer le fil de coupe, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.

#### AVERTISSEMENT

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, le fil de coupe est simplement appelé « fil ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des fils. C'est pourquoi il faut précieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.

- Au besoin, démonter la tête faucheuse.

## Ajustage du fil de coupe

### STIHL SuperCut

Le fil de coupe est débité automatiquement au cours des travaux de fauchage à condition que la longueur de fil qui dépasse encore atteigne **au moins 6 cm (2,5 po)** – et, s'il devient trop long, il est rogné à la longueur optimale par le couteau monté sur le capot protecteur.

### STIHL AutoCut

- Le moteur étant en marche, tenir la machine au-dessus d'une surface de gazon – la tête faucheuse doit tourner ;
- frapper la tête faucheuse sur le sol – la bobine débite une certaine longueur de fil de coupe et l'extrémité du fil est rognée à la longueur correcte par le couteau monté sur le capot protecteur.

Chaque fois que l'on frappe la tête faucheuse sur le sol, cela fait débiter une certaine longueur de fil. C'est pourquoi il faut surveiller le rendement de coupe de la tête faucheuse au cours du travail. Si l'on frappe trop souvent la tête faucheuse sur le sol, des morceaux de fil sont inutilement rognés par le couteau.

La sortie automatique du fil n'est toutefois possible que si les deux extrémités du fil qui dépassent encore atteignent une longueur minimale de **2,5 cm (1 po)**.

## STIHL TrimCut

### AVERTISSEMENT

Pour réajuster manuellement la longueur du fil, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Tirer le boîtier de la bobine vers le haut – tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – exécuter env. 1/6 de tour – jusqu'à la position d'encliquetage – puis le laisser revenir sous l'effet du ressort ;
- tirer sur les extrémités du fil pour les faire sortir.

Répéter cette procédure, au besoin, jusqu'à ce que les deux extrémités du fil de coupe atteignent le couteau monté sur le capot protecteur.

Un mouvement de rotation, d'un cran d'encliquetage à l'autre, débite env. **4 cm (1,5 po)** de fil.

### Remplacement du fil de coupe

## STIHL PolyCut

À la place des couteaux, sur la tête faucheuse PolyCut, on peut aussi accrocher un brin de fil coupé à la longueur requise.

## STIHL DuroCut, STIHL PolyCut

### AVERTISSEMENT

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Monter des brins de fil de la longueur requise sur la tête faucheuse, comme décrit sur le folio joint.

### Remplacement des couteaux

## STIHL PolyCut

Avant de remplacer les couteaux de la tête faucheuse, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.

### AVERTISSEMENT

Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, les couteaux de la tête faucheuse sont simplement appelés « couteaux ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des couteaux. C'est pourquoi il faut précieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.

### AVERTISSEMENT

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- Démonter la tête faucheuse ;
- remplacer les couteaux comme indiqué sur la notice illustrée ;
- remonter la tête faucheuse.



## Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée)	Contrôle	X								
	Remise en état par revendeur spécialisé <sup>1)</sup>								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle							X		
	Remplacement						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage					X		X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti, l'outil de coupe ne doit pas être entraîné	X		X						
	Réglage du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Grilles pare-étincelles <sup>2)</sup> du silencieux	Contrôle par revendeur spécialisé <sup>1)</sup>							X		X
	Nettoyage ou remplacement par revendeur spécialisé <sup>1)</sup>								X	
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		X
	Remplacement par revendeur spécialisé <sup>1)</sup>								X	
Outil de coupe	Contrôle visuel	X		X						
	Remplacement								X	
	Contrôle du serrage	X		X						
Outil de coupe métallique	Affûtage	X								X
Graissage du réducteur	Contrôle				X			X		X
	Appoint									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

1) STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

2) Montée seulement pour certains pays

## Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

### Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être

exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

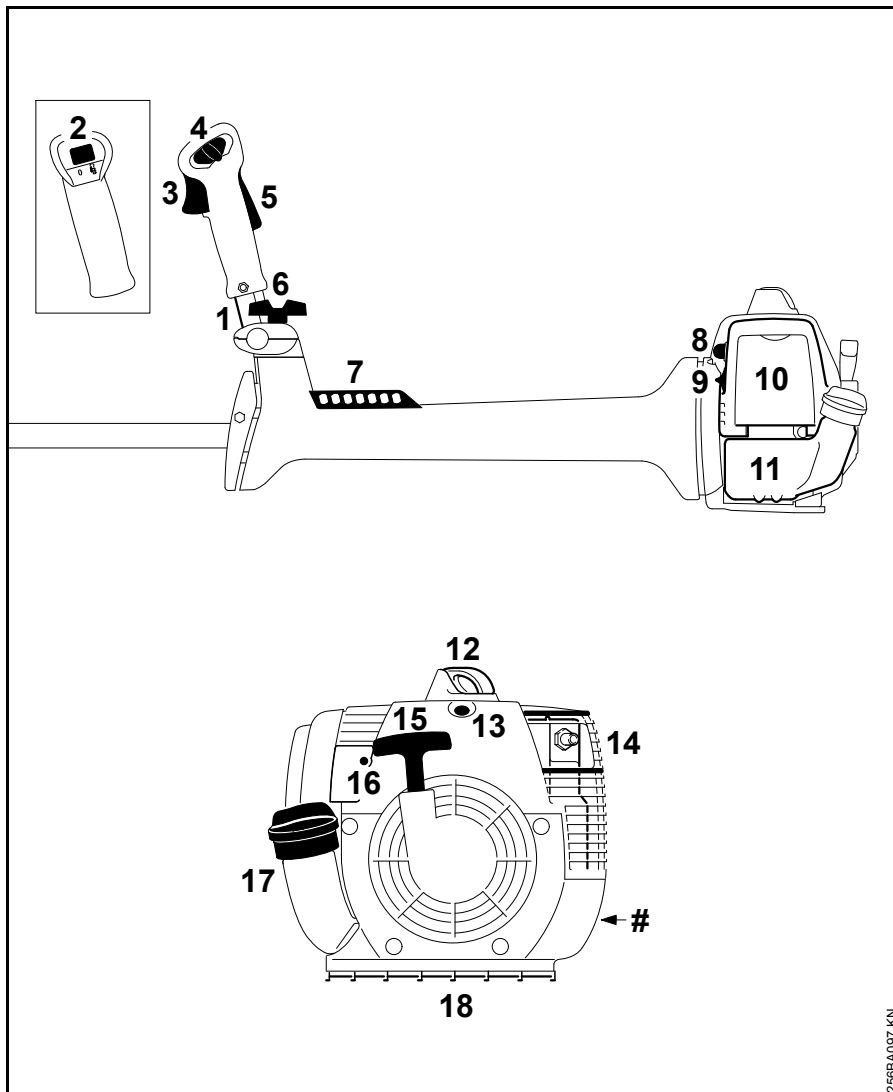
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

### Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

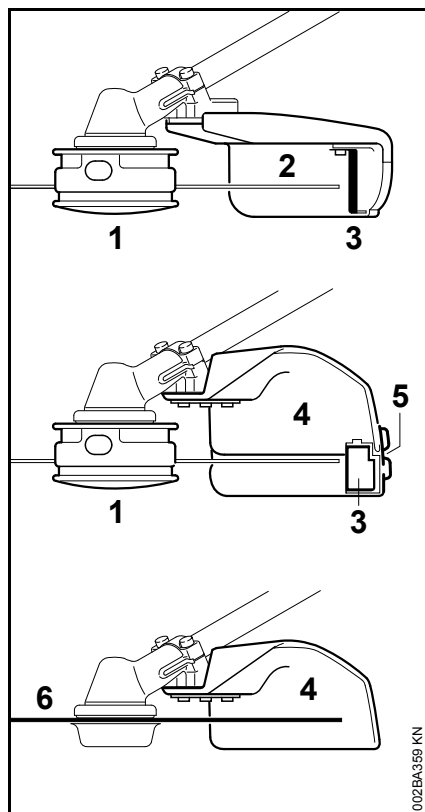
- Outils de coupe (de tout genre)
- Pièces de fixation pour outils de coupe (bol glisseur, écrou etc.)
- Capots protecteurs pour outils de coupe
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments antivibratoires

## Principales pièces

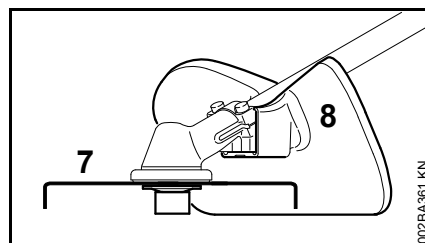


- 1 Guidon
- 2 Interrupteur de chauffage de poignées (équipement optionnel)
- 3 Gâchette d'accélérateur
- 4 Curseur combiné
- 5 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 6 Vis de serrage
- 7 Réglette de suspension
- 8 Pompe d'amorçage manuelle
- 9 Bouton tournant du volet de starter
- 10 Couvercle de filtre
- 11 Réservoir à carburant
- 12 Contact de câble d'allumage sur bougie
- 13 Soupape de décompression
- 14 Silencieux
- 15 Poignée de lancement
- 16 Vis de réglage du carburateur
- 17 Bouchon du réservoir à carburant
- 18 Plaque de protection
- # Numéro de machine

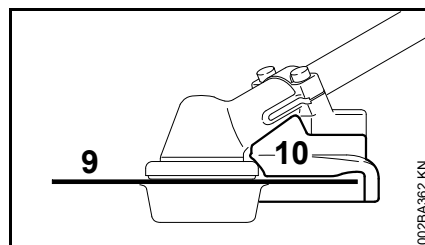
2565A087\_KN



- 1 Tête faucheuse
- 2 Capot protecteur (exclusivement pour têtes faucheuses)
- 3 Couteau rogneur
- 4 Capot protecteur (pour tous les outils de fauchage)
- 5 Tablier
- 6 Outil de fauchage métallique



- 7 Couteau de broyage
- 8 Capot protecteur de broyage (à utiliser exclusivement avec un couteau de broyage).



- 9 Scie circulaire
- 10 Butée (exclusivement pour scie circulaire)

## Caractéristiques techniques

### Moteur

Moteur STIHL deux-temps, monocylindrique

### FS 400

Cylindrée :	40,2 cm <sup>3</sup>
Alésage du cylindre :	40 mm
Course du piston :	32 mm
Puissance suivant ISO 8893 :	1,9 kW à 9000 tr/min
Régime de ralenti :	2800 tr/min
Limitation de régime (valeur nominale) :	12500 tr/min
Régime max. de l'arbre de sortie (entraînement de l'outil de coupe)	
FS 400 :	8930 tr/min
FS 400 avec tube long :	8930 tr/min
FS 400 avec tube court :	8750 tr/min

### FS 450

Cylindrée :	44,3 cm <sup>3</sup>
Alésage du cylindre :	42 mm
Course du piston :	32 mm
Puissance suivant ISO 8893 :	2,1 kW à 9000 tr/min
Régime de ralenti :	2800 tr/min
Limitation de régime (valeur nominale) :	12500 tr/min

Régime max. de l'arbre de sortie (entraînement de l'outil de coupe)	
FS 450 :	8930 tr/min
FS 450 avec tube long :	8930 tr/min
FS 450 avec tube court :	8750 tr/min

### Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasitée) :	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Écartement des électrodes :	0,5 mm

### Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :

FS 400 :	670 cm <sup>3</sup> (0,67 l)
FS 450 :	670 cm <sup>3</sup> (0,67 l)

### Poids

réservoir vide, sans outil de coupe ni capot protecteur

FS 400 :	8,0 kg
FS 400 avec tube court :	8,1 kg

réservoir vide, sans outil de coupe ni capot protecteur

FS 450 :	8,0 kg
FS 450 avec tube court :	8,1 kg
FS 450 avec tube long :	8,1 kg

### Longueur hors tout

sans outil de coupe

FS 400 :	1765 mm
FS 400 avec tube court :	1635 mm
FS 450 :	1765 mm
FS 450 avec tube court :	1635 mm
FS 450 avec tube long :	1825 mm

### Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, sur les débroussailleuses (machines de la gamme FS), le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte à parts égales.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir [www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

### Niveau de pression sonore L<sub>peq</sub> suivant ISO 22868

avec tête faucheuse

FS 400 :	99 dB(A)
FS 450 :	99 dB(A)

avec outil de fauchage métallique

FS 400 :	97 dB(A)
FS 450 :	99 dB(A)

### Niveau de puissance acoustique L<sub>w</sub>eq suivant ISO 22868

avec tête faucheuse

FS 400 :	112 dB(A)
FS 450 :	113 dB(A)

avec outil de fauchage métallique

FS 400 :	110 dB(A)
FS 450 :	111 dB(A)

### Taux de vibrations a<sub>hV,eq</sub> suivant ISO 22867

avec tête faucheuse	Poignée gauche	Poignée droite
FS 400 :	2,5 m/s <sup>2</sup>	2,5 m/s <sup>2</sup>
FS 450 :	3,0 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

avec outil de

fauchage métallique	Poignée gauche	Poignée droite
FS 400 :	2,1 m/s <sup>2</sup>	2,4 m/s <sup>2</sup>
FS 450 :	3,6 m/s <sup>2</sup>	2,6 m/s <sup>2</sup>

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s<sup>2</sup>.

### REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

### Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO<sub>2</sub> mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet [www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2), dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO<sub>2</sub> mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.


### Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

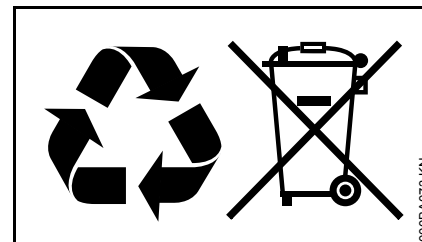
Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL**® et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL . (Les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

### Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les produits STIHL ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le produit STIHL, la batterie, les accessoires et leur emballage doivent être mis au recyclage.

Consulter le revendeur spécialisé STIHL pour obtenir les informations d'actualité concernant l'élimination éocompatible des déchets.

## Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité,  
que le produit suivant

Genre de produit : Débroussail-  
leuse  
Marque de fabrique : STIHL  
Type : FS 400  
FS 400 K  
FS 450  
FS 450 K  
FS 450 L

Numéro d'identification  
de série : 4128

Cylindrée

Toutes les FS 400 : 40,2 cm<sup>3</sup>  
Toutes les FS 450 : 44,3 cm<sup>3</sup>

est conforme aux dispositions  
pertinentes des directives 2011/65/UE,  
2006/42/CE, 2014/30/UE et 2000/14/CE  
et a été développé et fabriqué  
conformément à la version des normes  
suivantes respectivement valable à la  
date de fabrication :

EN ISO 11806-1, EN 55012,  
EN 61000-6-1.

Le calcul du niveau de puissance  
acoustique mesuré et du niveau de  
puissance acoustique garanti a été  
effectué suivant une procédure  
conforme à la directive 2000/14/CE,  
annexe V, et appliquant la norme  
ISO 10884.

### Niveau de puissance acoustique mesuré

Toutes les FS 400 : 112 dB(A)  
Toutes les FS 450 : 113 dB(A)

### Niveau de puissance acoustique garanti

Toutes les FS 400 : 114 dB(A)  
Toutes les FS 450 : 115 dB(A)

Conservation des documents  
techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung  
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de  
machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 28/10/2019

ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Thomas Elsner

Chef de la Division Produits et Services





## Inhoudsopgave

Met betrekking tot deze handleiding	88	Reparatierichtlijnen	127
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	88	Milieuverantwoord afvoeren	127
Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, aanslag en draagstel	99	EU-conformiteitsverklaring	128
Dubbele handgreep monteren	101		
Gaskabel afstellen	102		
Beschermkappen monteren	102		
Snijgarnituur monteren	104		
Brandstof	108		
Tanken	109		
Dubbele schouderriem omdoen	110		
Apparaat uitbalanceren	110		
Motor starten/afzetten	111		
Gebruiksvoorschriften	113		
Luchtfilter reinigen	113		
Carburateur afstellen	114		
Gebruik in de winter	115		
elektrische handgreepverwarming	116		
Bougie	116		
Motorkarakteristiek	117		
Aandrijfmechanisme smeren	117		
Apparaat opslaan	118		
Metalen snijgarnituren slijpen	118		
Onderhoud maaikop	119		
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	121		
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	123		
Belangrijke componenten	124		
Technische gegevens	125		

### Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt  
gekozen voor een kwaliteitsproduct van  
de firma STIHL.

Dit product werd met moderne  
productiemethoden en onder  
uitgebreide kwaliteitscontroles  
gefabricéerd. Er is ons alles aan  
gelegen dat u tevreden bent met dit  
apparaat en er probleemloos mee kunt  
werken.

Wendt u zich met vragen over uw  
apparaat tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groet,



Dr. Nikolas Stihl

# STIHL

FS 400, FS 450

Op deze handleiding rust auteursrecht. Alle rechten blijven voorbehouden, vooral het recht op verspreiding, vertaling en verwerking met elektronische systemen.

## Met betrekking tot deze handleiding

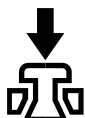
### Symbolen

Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.



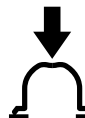
Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie



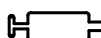
Decompressieklep bedienen



Hand-benzinepomp



Hand-benzinepomp bedienen



Vettube



Geleiding aanzuiglucht: zomerstand



Geleiding aanzuiglucht: winterstand



Handgreepverwarming

### Codering van tekstblokken



#### WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.



#### LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

### Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

## Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Speciale veiligheidsmaatregelen zijn nodig bij het werken met dit motorapparaat, omdat er met een zeer hoog toerental van het snijgarntuut wordt gewerkt.



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, dieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur – alleen gebruiken voor het maaien van gras of het knippen van wildgroei, struiken, struikgewas, bosschages, kleine bomen of dergelijke.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Alleen die snijgarnituren of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

De beschermkap van het motorapparaat kan de gebruiker niet tegen alle voorwerpen (stenen, glas, draad enz.) beschermen die door het snijgarnituur worden weggeslingerd. Deze voorwerpen kunnen ergens afketsen en vervolgens de gebruiker treffen.

### Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas



Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).



Veiligheidslaarzen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.

Alleen bij gebruik van maaikoppen zijn als alternatief stevige schoenen met stroeve, slipvrije zool toegestaan.

### **! WAARSCHUWING**



Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

Een vizier dragen en erop letten dat deze goed zit. Een vizier alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.

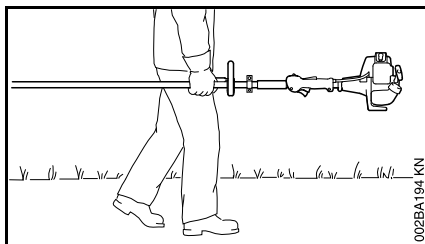
Veiligheidshelm dragen bij het opschonen, in hoog struikgewas en bij gevaar door vallende takken.



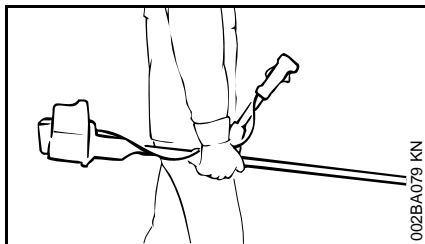
Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting aan.

### Motorapparaat vervoeren



002BA194 KN



002BA079 KN

Altijd de motor afzetten.

Het motorapparaat hangend aan het draagstel, of uitgebalanceerd aan de steel/maaiboom dragen.

Metalen snijgarnituren met behulp van een transportbeschermpak tegen onbedoeld contact beveiligen, ook bij het vervoer over korte afstanden – zie ook "Apparaat vervoeren".



Hete machineonderdelen en de aandrijfkop niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

### Tanken



**Benzine is bijzonder licht ontvlambaar** – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken de motor afzetten.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.



Na het tanken de tankdop zo vast mogelijk aandraaien.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

### Voor het starten

Het motorapparaat op technisch goede staat controleren – het desbetreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slangaansluitingen, handbenzinepomp (alleen bij motorapparaten met handbenzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- De combinatie van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel moet zijn vrijgegeven, alle onderdelen correct gemonteerd
- Combischuif/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** te plaatsen

- De gashendelblokkering (indien gemonteerd) en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Snijgarnituur of aanbouwgereedschap: correcte montage, staat en vastzitten
- Veiligheidsinrichtingen (bijv. beschermkap voor snijgarnituur, draaischotel) op beschadigingen, resp. slijtage controleren. Beschadigde onderdelen vervangen. Het apparaat niet met een beschadigde beschermkap of een versleten draaischotel (als het opschrift en de pijlen niet meer duidelijk zichtbaar zijn) gebruiken
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, olie- en vuilvrij zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- Het draagstel en de handgreep(-grepen) overeenkomstig de lichaamslengte instellen. Zie hoofdstuk "Draagstel omdoen" – "Apparaat uitbalanceren"

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Voor noodgevallen bij gebruik van draagstellen: het snel loskoppelen en neerzetten van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

### Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – het snijgarnituur mag geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat dit tijdens het starten kan meedraaien.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen binnen een straal van 15 m dulden – ook niet tijdens het starten – **kans op letsel** – door weggeslingerde voorwerpen!



Contact met het snijgarnituur voorkomen – **kans op letsel!**



De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven. Het snijgarnituur draait nog even door nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloopeffect!**

Stationair toerental controleren: het snijgarnituur moet bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

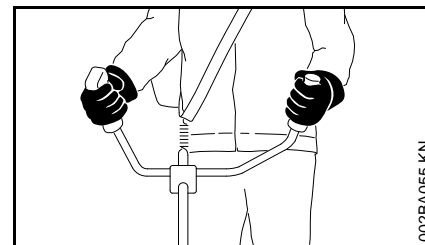
Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

### Apparaat vasthouden en bedienen

Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

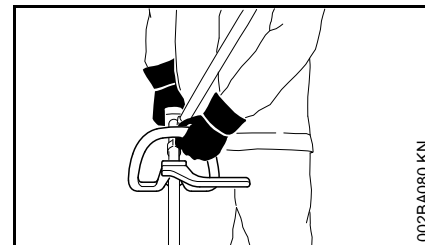
Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

### Bij uitvoeringen met dubbele handgreep



De rechterhand op de bedieningshandgreep, de linkerhand op de handgreep van de draagbeugel.

### Bij uitvoeringen met beugelhandgreep



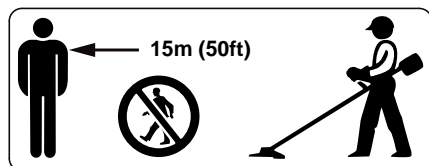
Bij uitvoeringen met beugelhandgreep en beugelhandgreep met beugel (loopbegrenzer) de linkerhand op de

beugelhandgreep, de rechterhand op de bedieningshandgreep – geldt ook voor linkshandigen.

### Tijdens de werkzaamheden

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischuif/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** plaatsen.



Binnen een brede straal van de plek waar wordt gewerkt kan door de weggeslingerde voorwerpen een kans op ongevallen ontstaan, daarom mogen er zich binnen een straal van 15 m geen andere personen ophouden. Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!** Ook op een afstand van meer dan 15 m kan gevaar niet geheel worden uitgesloten.

Op een correct stationair toerental letten, zodat het snijgarnituur na het loslaten van de gashendel niet meer draait.

Regelmatig de instelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als het snijgarnituur bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren. STIHL adviseert de STIHL dealer.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Alleen staand op de grond werken, nooit op onstabiele plaatsen, nooit op een ladder of vanaf een hoogwerker.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gas- sen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwater- stoffen en benzol bevatten. Nooit in afge- sloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met apparaten voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

**Niet roken** tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof, rook en dampen kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stof- of rookontwikkeling een stofmasker dragen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten".

Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoerental is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.



Nooit zonder de op het apparaat en het snijgarnituur afgestemde beschermkap werken – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!



Terrein controleren: vaste voorwerpen – stenen, metalen delen of iets dergelijks kunnen worden weggeslingerd – ook meer dan 15 m – **kans op letsel!** – En deze kunnen het snijgarnituur alsmede objecten (zoals bijv. geparkeerde auto's, ruiten) beschadigen (materiële schade).



In onoverzichtelijk, dicht begroeid terrein bijzonder voorzichtig te werk gaan.

Bij het maaien van hoog struikgewas, onder bosschages en heggen: werkhogte met het snijgarnituur minimaal 15 cm – dieren niet in gevaar brengen.

Voor het achterlaten van het apparaat – motor afzetten.

Het snijgarnituur regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- De motor afzetten, het apparaat stevig vasthouden, het snijgarnituur tot stilstand laten komen
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten

- Scherpste controleren
- Beschadigde of botte snijgarnituren direct vervangen, ook bij zeer kleine haarscheurtjes

Gras en takkenresten op de koppeling voor het snijgarnituur regelmatig verwijderen – verstoppingen ter hoogte van het snijgarnituur of de beschermkap verwijderen.

Voor het vervangen van het snijgarnituur de motor afzetten – **kans op letsel!**



De aandrijfkop wordt tijdens het gebruik heet. De aandrijfkop niet aanraken – **kans op verbranding!**

### Gebruik van maaikoppen

Beschermkap snijgarnituur met de in de handleiding aangegeven aanbouwdelen aanvullen.

Alleen beschermkappen met volgens voorschrift gemonteerd mes monteren, zodat maaidraden op de toegestane lengte worden afgesneden.

Voor het nastellen van de maaidraad bij met de hand nastelbare maaikoppen beslist de motor afzetten – **kans op letsel!**

Verkeerd gebruik, met een te lange maaidraad, reduceert het motortoerental. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling, en delen van de kunststof behuizing) – bijv. door het bij stationair toerental meedraaiende snijgarnituur – **kans op letsel!**

### Gebruik van metalen snijgarnituren

STIHL adviseert originele metalen STIHL snijgarnituren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Metalen snijgarnituren draaien zeer snel. Hierbij ontstaan krachten die op het apparaat, het gereedschap zelf en op het maaigoed werken.

Metalen snijgarnituren moeten regelmatig volgens voorschrift worden geslepen.

Ongelijkmatig geslepen metalen snijgarnituren veroorzaken een onbalans die voor extreme belasting van het apparaat kan zorgen – **kans op breuk!**

Botte of verkeerd geslepen snijkanten kunnen leiden tot een hogere belasting van het metalen snijgarnituur – **kans op letsel** door gescheurde of gebroken delen!

Metalen snijgarnituren na ieder contact met harde voorwerpen (bijv. stenen, rotsblokken, metalen voorwerpen) controleren (bijv. op scheurtjes en vervorming). Bramen en andere zichtbare materiaalopeenhoppingen moeten worden verwijderd, omdat zij bij verder gebruik op elk moment los zouden kunnen laten en worden weggeslingerd – **kans op letsel!**

Als een roterend metalen snijgarnituur contact maakt met een steen of een ander hard voorwerp, kan dit leiden tot vonkvorming, waardoor onder bepaalde omstandigheden licht ontvlambare stoffen vlam zouden kunnen vatten. Ook droge planten en struikgewas zijn licht

ontvlambaar, vooral bij zeer warme en droge weersomstandigheden. Als er kans op brand aanwezig is, het metalen snijgarnituur niet in de buurt van licht ontvlambare stoffen, droge planten of struikgewas gebruiken. Uitdrukkelijk aan de voor het bosbeheer verantwoordelijke persoon vragen of er brandgevaar bestaat.

Beschadigde of gescheurde snijgarnituren niet meer gebruiken en niet repareren – bijv. door lassen of richten – wijziging van de vorm (onbalans).

Deeltjes of breekstukken kunnen loskomen en met hoge snelheid de gebruiker of derden treffen – **ernstig letsel!**

Voor het reduceren van de genoemde, tijdens het gebruik van metalen snijgarnituren optredende gevaren, mag het gebruikte metalen snijgarnituur in geen geval qua diameter te groot zijn. Het mag ook niet te zwaar zijn. Het moet van een kwalitatief goed materiaal zijn vervaardigd en een juiste geometrie (vorm, dikte) hebben.

Een niet door STIHL geproduceerd metalen snijgarnituur mag niet zwaarder, niet dikker zijn, geen andere vorm hebben en qua diameter niet groter zijn dan het grootste, voor dit motorapparaat vrijgegeven metalen STIHL snijgarnituur – **kans op letsel!**

## Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

## Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de handrugnevelspuit. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsel!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).



Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

### Symbolen op de beschermkappen

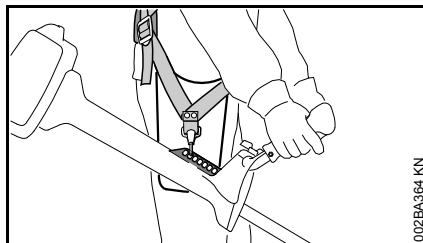
Een pijl op de beschermkap voor het snijgarnituur geeft de draairichting van het snijgarnituur aan.



De beschermkap alleen in combinatie met maaikoppen gebruiken – geen metalen snijgarnituren gebruiken.

### Draagstel

Het draagstel behoort tot de leveringsomvang of is als speciaal toebehoren leverbaar.

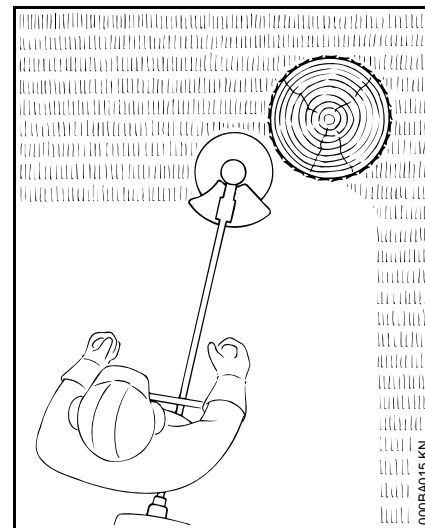


- Draagstel gebruiken
- Het motorapparaat met draaiende motor aan de draagriem vastmaken

**Grassnijbladen, slagmessen en haxelmessen** moeten in combinatie met een draagstel (dubbel draagstel) worden gebruikt!

**Cirkelzaagbladen** moeten in combinatie met een dubbel draagstel met snelsluiting worden gebruikt!

### Maaikop met maaidraad



Voor soepel 'maaigedrag' – voor nauwkeurig maaien, zelfs van onregelmatige grasranden rondom bomen, heiningpalen etc. – geringe beschadiging van de boomschors.

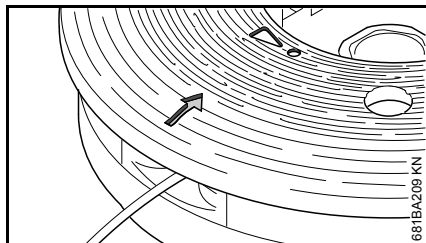
Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een bijlage. De maaikop alleen volgens de gegevens in de bijlage uitrusten met maaidraden.

### **! WAARSCHUWING**

De maaidraden niet vervangen door metaaldraad of andere soorten draden – **kans op letsel!**

### STIHL DuroCut

Op de slijtagemarkeringen letten!



Als een op de beschermkap van de DuroCut als **uitroepteken** gevormde slijtagemarkering zichtbaar wordt, de DuroCut niet meer gebruiken, anders is de kans aanwezig dat de maaikop wordt beschadigd.

De versleten beschermkap vervangen door een nieuwe beschermkap.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoren de bijlagen. De maaikop alleen volgens de gegevens in de bijlagen uitrusten met maadraden.

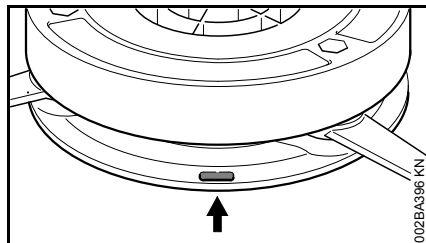
### **! WAARSCHUWING**

In plaats van de maadraad geen metaaldraad of ander draad gebruiken – **kans op letsel!**

### **Maaikop met kunststof messen – STIHL PolyCut**

Voor het maaien van niet-afgezette grasvelden (zonder palen, omheiningen, bomen en vergelijkbare obstakels).

**Op de slijtage-indicatoren letten!**



Als van de maaikop PolyCut een van de markeringen aan de onderzijde is doorgebroken (pijl): de maaikop niet meer gebruiken en vervangen door een nieuwe! **Kans op letsel** door contact met de weggeslingerde gereedschapsdelen!

Beslist de onderhoudsvorschriften voor de maaikop PolyCut in acht nemen!

In plaats van met kunststof messen kan de maaikop PolyCut ook worden uitgerust met maadraden.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoren de bijlagen. De maaikop alleen volgens de gegevens in de bijlagen uitrusten met kunststof messen of maadraden.

### **! WAARSCHUWING**

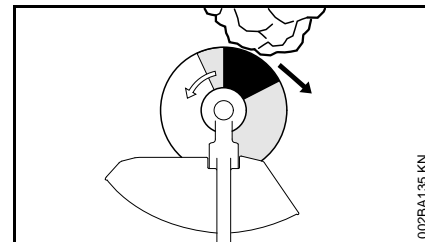
In plaats van de maadraad geen metaaldraad of ander draad gebruiken – **kans op letsel!**

## **Kans op terugslag bij metalen snijgereedschappen**

### **! WAARSCHUWING**

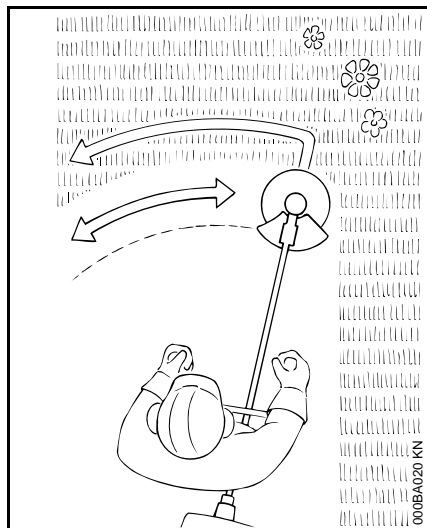


Bij gebruik van metalen snijgereedschappen bestaat de kans op terugslag als het snijgereedschap een vast obstakel (boomstam, tak, boomstronk, steen of iets dergelijks) raakt. Het apparaat wordt hierbij teruggeslingerd – tegen de draairichting van het snijgereedschap in.



**Er is een hogere kans op terugslag** als het snijgereedschap in de **zwarte sector** een obstakel raakt.

## Grassnijblad



Alleen voor gras en onkruid – met het apparaat net als met een zeis werken.

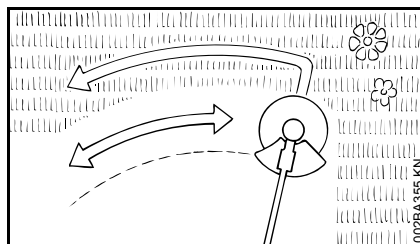
### ! WAARSCHUWING

Bij onjuist gebruik kan het grassnijblad worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde onderdelen!

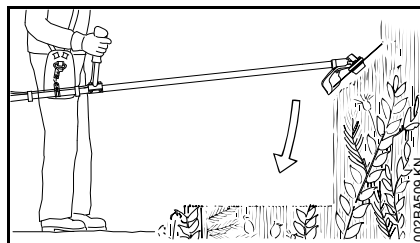
Het grassnijblad, als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen.

## Slagmessen

Voor het maaien van vervilt gras, het snoeien van wildgroei en struikgewas en het opschonen van jonge aanplant met een maximale stamdiameter van 2 cm – geen dikkere stammen zagen – **kans op ongevallen!**



Bij het maaien van gras en het opschonen van jonge aanplant met het apparaat net als met een zeis, vlak boven de grond, werken.



Voor het snoeien van wildgroei en struikgewas het slagmes van bovenaf in de plant 'steken' – het snijgoed wordt verhakseld – hierbij het snijgarnituur ten opzichte van de grond, des te groter is het risico dat er materiaal opzij wordt geslingerd – **kans op letsel!**

Bij deze werktechniek moet uiterst voorzichtig te werk worden gegaan. Hoe groter de afstand van het snijgarnituur ten opzichte van de grond, des te groter is het risico dat er materiaal opzij wordt geslingerd – **kans op letsel!**

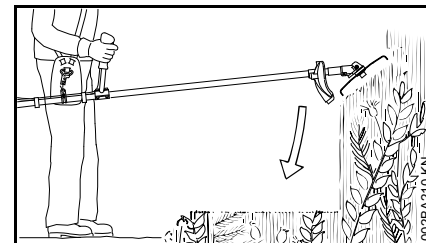
Attentie! Bij onjuist gebruik kan het slagmes worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde delen!

Om de kans op ongelukken te reduceren, het volgende beslist in acht nemen:

- Contact met stenen, metalen voorwerpen en dergelijke voorkomen
- Geen hout of struikgewas met een diameter van meer dan 2 cm doorsnijden (zagen) – voor grotere diameters gebruikmaken van een cirkelzaagblad
- Het slagmes regelmatig op beschadigingen controleren – een beschadigd slagmes niet verder gebruiken
- Het slagmes regelmatig en als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen en – indien nodig – balanceren (STIHL adviseert dit door de STIHL dealer te laten uitvoeren)

## Hakselmes

Voor het uitdunnen en verhakselen van taai, vervilt gras, wildgroei en struikgewas.



Voor het snoeien en versnipperen van wildgroei en struikgewas het hakselmes van bovenaf in de plant 'steken' – het

sniigoed wordt verhakseld – hierbij het snijgarnituur niet boven heuphoogte houden.

Bij deze werktechniek moet uiterst voorzichtig te werk worden gegaan. Hoe groter de afstand van het snijgarnituur ten opzichte van de grond, des te groter is het risico dat er materiaal opzij wordt geslingerd – **kans op letsel!**

Attentie! Bij misbruik kan het hakselmes worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde onderdelen!

Om de kans op ongelukken te reduceren, het volgende beslist in acht nemen:

- Contact met stenen, metalen voorwerpen en dergelijke voorkomen
- Geen hout of struikgewas met een diameter van meer dan 2 cm doorsnijden (zagen) – voor grotere diameters gebruikmaken van een cirkelzaagblad
- Het hakselmes regelmatig op beschadigingen controleren – een beschadigd hakselmes niet verder gebruiken
- Het hakselmes regelmatig en bij merkbaar bot worden volgens voorschrift slijpen en – indien nodig – balanceren (STIHL adviseert dit door de STIHL dealer te laten uitvoeren)

### Cirkelzaagblad

Voor het zagen van struiken en bomen:

Tot een stamdiameter van 4 cm in combinatie met motorzeisen

Tot een stamdiameter van 7 cm in combinatie met bosmaaiers.

Het beste zaagresultaat wordt bereikt met vol gas en een gelijkmatige aanzetdruk.

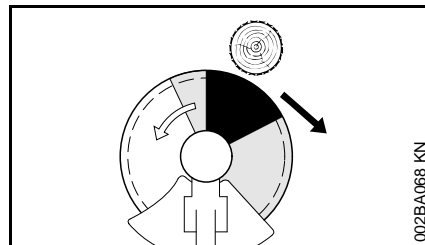
Cirkelzaagbladen alleen met een bij de diameter van het snijgarnituur passende aanslag gebruiken.

### **WAARSCHUWING**

Contact van het cirkelzaagblad met stenen en de grond beslist voorkomen – kans op scheurvorming. Het cirkelzaagblad bijtijds en volgens voorschrift slijpen – botte tanden kunnen leiden tot scheurvorming en hierdoor tot breuk van het zaagblad – **kans op ongelukken!**

Bij het kappen ten minste twee boomlengtes afstand tot aan de volgende werkplek aanhouden.

### **Kans op terugslag**



De kans op terugslag is in de zwarte sector zeer groot: in deze sector het cirkelzaagblad niet gebruiken om te zagen.

In de grijze sector is er ook kans op terugslag: deze sector mag alleen door ervaren en speciaal geschoolde personen worden gebruikt, met gebruik van speciale werktechnieken.

In de witte sector kan praktisch zonder terugslag en gemakkelijk worden gewerkt. Het cirkelzaagblad altijd in deze sector tegen de te zagen stam plaatsen.

## Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, aanslag en draagstel

Snijgarnituur

Beschermkap, aanslag

Draagstel


0000-GXX-0375-A0

## Vrijgegeven combinaties

Afhankelijk van het snijgarnituur de juiste combinatie uit de tabel kiezen!

### **WAARSCHUWING**

Uit veiligheidsoverwegingen mogen alleen de binnen één tabelregel staande snijgarnituren en beschermkappen, resp. aanslagen met elkaar worden gecombineerd. Andere combinaties zijn niet toegestaan – **kans op ongelukken!**

## Snijgarnituren

### Maaikoppen

- 1 STIHL SuperCut 40-2
- 2 STIHL AutoCut 46-2
- 3 STIHL TrimCut 41-2
- 4 STIHL DuroCut 40-4

### Metalen snijgarnituren

- 5 Grassnijblad 230-4  
(Ø 230 mm)
- 6 Grassnijblad 255-8  
(Ø 255 mm)
- 7 Grassnijblad 250-40 Spezial  
(Ø 250 mm)
- 8 Slagmes 305-2 Spezial  
(Ø 305 mm)
- 9 Slagmes 300-3  
(Ø 300 mm)
- 10 Hakselmes 270-2  
(Ø 270 mm)

- 11 Cirkelzaagblad 200 driehoeksbetanding  
(Ø 200 mm)
- 12 Cirkelzaagblad 200-22 Beitelbetanding (4119), Cirkelzaagblad 200-22 HP Beitelbetanding (4000)
- 13 Cirkelzaagblad 225 driehoeksbetanding  
(Ø 225 mm)
- 14 Cirkelzaagblad 225 beitelbetanding  
(Ø 225 mm)
- 15 Cirkelzaagblad 225 hardmetaal  
(Ø 225 mm)

### **WAARSCHUWING**

Grassnijbladen, slagmessen, hakselmessen en cirkelzaagbladen van een ander materiaal dan metaal zijn niet toegestaan.

## Beschermkappen, aanslagen

- 16 Beschermkap voor maaikoppen
- 17 Beschermkap **met**
- 18 Schort en mes voor maaikoppen
- 19 Beschermkap **zonder** schort en mes voor metalen snijgarnituren, posities 8 tot 12
- 20 Beschermkap voor hakselmes
- 21 Aanslag voor cirkelzaagbladen, posities 14, 15
- 22 Aanslag voor cirkelzaagbladen, posities 16 tot 18

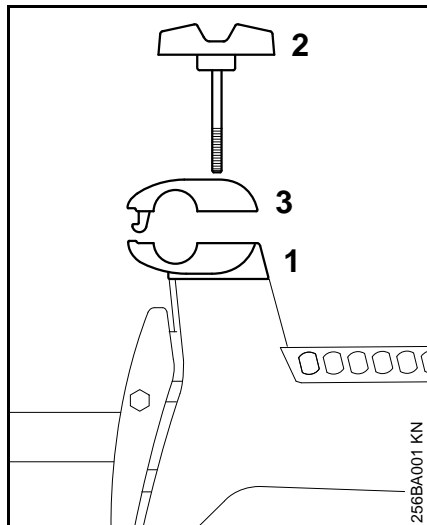
## Draagriemen

- 23 Dubbele schouderriem moet worden gebruikt

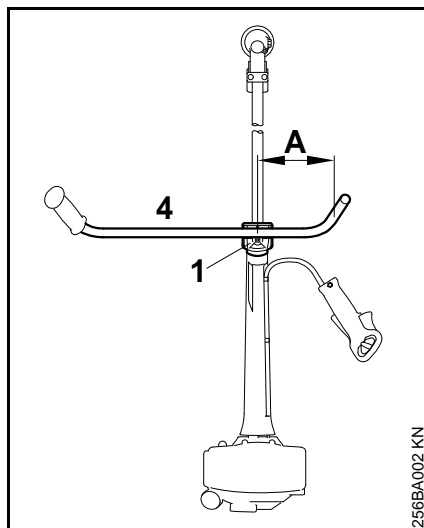
---

1) Alleen voor FS 450

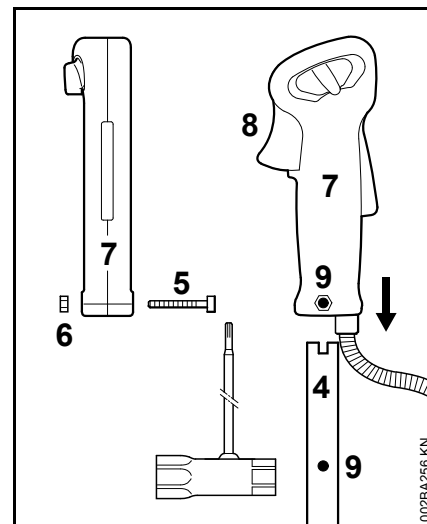
## Dubbele handgreep monteren



- Onderste klembeugel (1) vasthouden
- Klembout (2) losdraaien en wegtrekken – de klembeugels zitten na het losdraaien van de klembout los
- Bovenste klembeugel (3) van de onderste klembeugel wegnemen



- Draagbeugel (4) zo in de onderste klembeugel (1) aanbrengen dat de afstand (A) niet meer dan 15 cm bedraagt
- Bovenste klembeugel aanbrengen en naar beneden drukken
- Klembout in de boring draaien
- Draagbeugel dwars ten opzichte van de maaiboom uitlijnen
- Klembout vastdraaien



- Bout (5) losdraaien, de moer (6) blijft hierbij achter in de bedieningshandgreep (7)
- De bedieningshandgreep met de gashendel (8) gericht in de richting van de aandrijfkop op het uiteinde van de draagbeugel (4) schuiven tot de boringen (9) in lijn liggen
- Bout aanbrengen en vastdraaien
- Verder bij "Gaskabel afstellen"

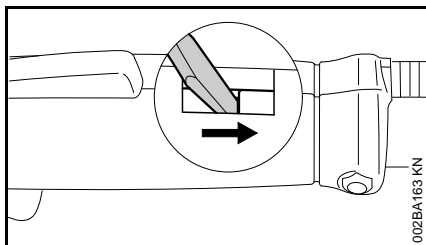
Voor plaatsbesparend transport en de opslag: klembout losdraaien, draagbeugel parallel ten opzichte van de maaiboom draaien, handgrepen naar beneden draaien.

## Gaskabel afstellen

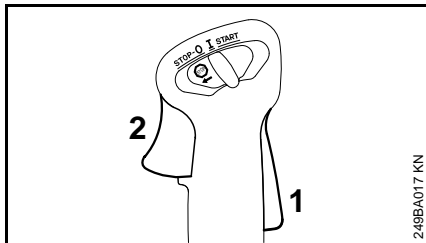
Afhankelijk van de uitvoering van het apparaat kan op de bedieningshandgreep de gaskabel worden afgesteld.

De correcte gaskabelafstelling is een voorwaarde voor de juiste werking bij vol gas, startgas en stationair toerental.

De gaskabel alleen bij een compleet gemonteerd apparaat afstellen – de bedieningshandgreep moet zich in de werkstand bevinden.



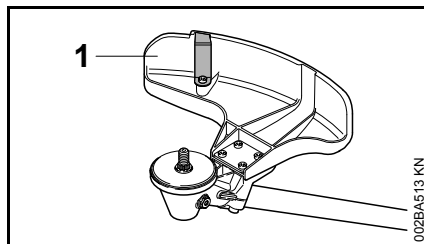
- De pal op de bedieningshandgreep met behulp van een gereedschap helemaal naar rechts in de groef drukken



- Gashendelblokkering (1) en de gashendel (2) geheel indrukken (volgasstand) – hierdoor wordt de gaskabel correct afgesteld

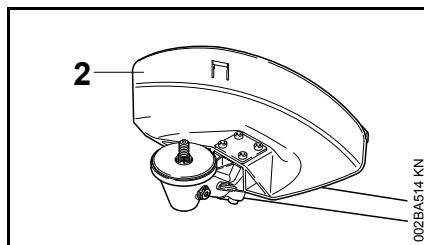
## Beschermkappen monteren

### De juiste beschermkap monteren



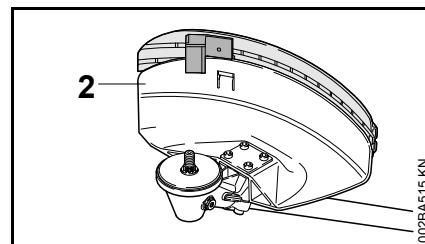
### ! WAARSCHUWING

De beschermkap (1) is alleen vrijgegeven voor maaikoppen, daarom moet voor de montage van een maaikop de beschermkap (1) worden gemonteerd.



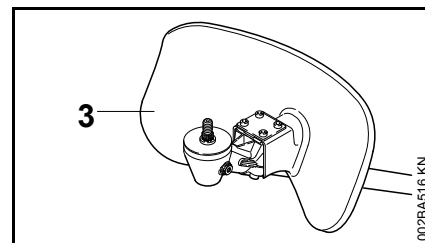
### ! WAARSCHUWING

De beschermkap (2) is alleen vrijgegeven voor grassnijbladen en slagmesses, daarom moet voor de montage van een grassnijblad of een slagmes de beschermkap (2) worden gemonteerd.



### ! WAARSCHUWING

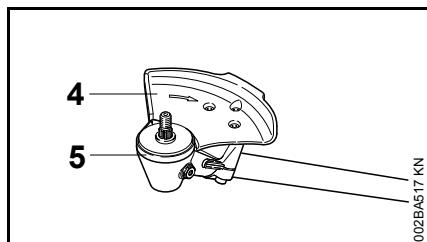
De beschermkap (2) is ook vrijgegeven voor maaikoppen, als het schort en het mes worden gemonteerd, zie "Schort en mes monteren".



### ! WAARSCHUWING

De beschermkap (3) is alleen vrijgegeven voor het hakselmes, daarom moet voor de montage van een hakselmes de beschermkap (3) worden gemonteerd.



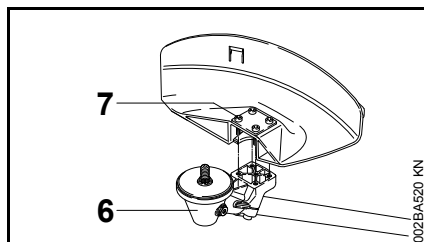


### **! WAARSCHUWING**

De als beschermkap dienende aanslag (4) is alleen vrijgegeven voor cirkelzaagbladen, daarom moet voor de montage van een cirkelzaagblad de aanslag (4) worden gemonteerd en de beschermring (5) worden vervangen, zie "Snijgarnituur monteren"/"Cirkelzaagbladen monteren".

### **Beschermkap monteren**

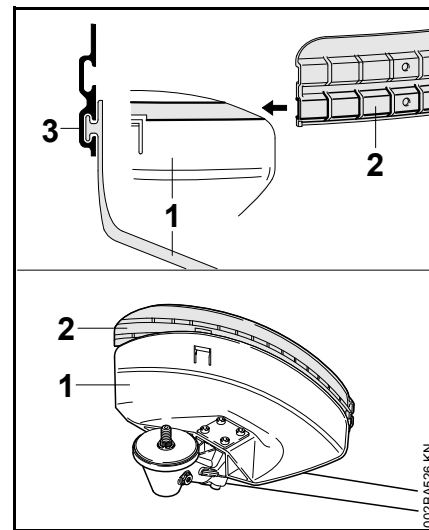
De beschermkappen (1 tot 4) worden op dezelfde wijze op de aandrijfkop bevestigd.



- Vuil in de aansluitnaden van de aandrijfkop en de beschermkap verwijderen – zorgen dat er geen vuil in de schroefdraadboringen van de aandrijfkop terecht kan komen
- Beschermkap op de aandrijfkop (6) plaatsen,
- Bouten (7) aanbrengen en vastdraaien

### **Schort monteren**

#### **Bij gebruik van maaikoppen**

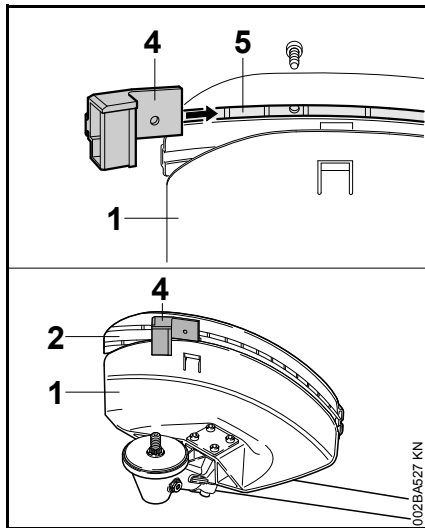


Bij het monteren van de maaikoppen moet de beschermkap voor metalen maaigarnituren (1) worden voorzien van het schort (2).

- De onderste geleidegroef (3) van het schort (2) op de lijst van de beschermkap (1) schuiven tot deze vastklikt

## Mes monteren

### Bij gebruik van draadmaaikoppen

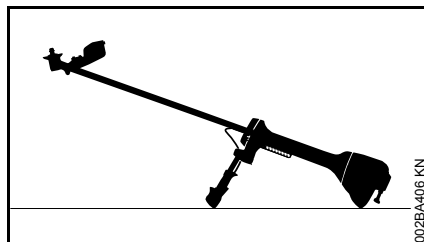


Bij het monteren van draad-maaikoppen moet de beschermkap voor metalen maaigarnituren (1) worden uitgerust met het mes (4).

- Mes (4) in de bovenste geleidegroef (5) van het schort (2) schuiven en in lijn brengen met de eerste bevestigingsboring
- Bout aanbrengen en vastdraaien

## Snijgarnituur monteren

### Motorapparaat neerleggen



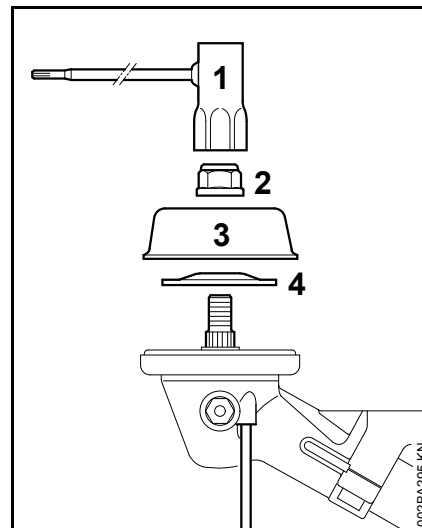
- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen dat de koppeling voor het snijgarnituur naar boven is gericht

### Bevestigingsonderdelen

Afhankelijk van het snijgarnituur waarmee het nieuwe apparaat werd uitgeleverd, kan ook de leveringsomvang van de bevestigingsonderdelen verschillend zijn.

De bevestigingsonderdelen zijn voor het vervoer gemonteerd op de aandrijfkop en moeten voor de montage van het snijgarnituur worden uitgebouwd.

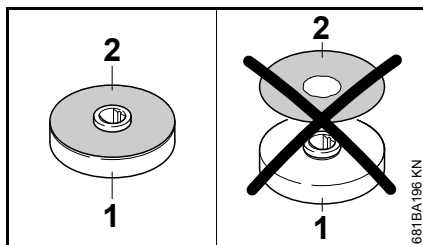
### Bevestigingsonderdelen verwijderen



- As blokkeren
- Met behulp van de combisleutel (1) de moer (2) rechtsonder losdraaien en wegnemen
- Afhankelijk van de uitvoering, de draaischotel (3) en de drukring (4) wegnemen

### Drukschotel controleren

De drukschotel is voor de bevestiging van alle snijgarnituren op de aandrijfkop nodig.



De drukschotel bestaat uit het drukschotellichaam (1) en de hierop onvervreemdbaar gemonteerde beschermring (2).

### **! WAARSCHUWING**

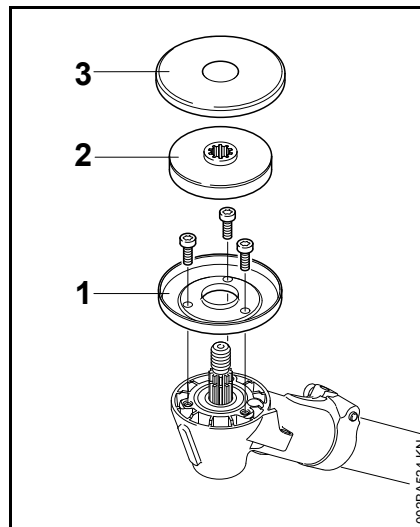
Nooit de drukschotel zonder beschermring gebruiken. Drukschotels zonder beschermring moeten direct worden vervangen.

### Beschermring monteren

Afhankelijk van het gebruikte snijgereedschap moet de passende beschermring worden gebruikt.

De hierna genoemde beschermringen zijn op de aandrijfkop gemonteerd of als speciaal toebehoren leverbaar:

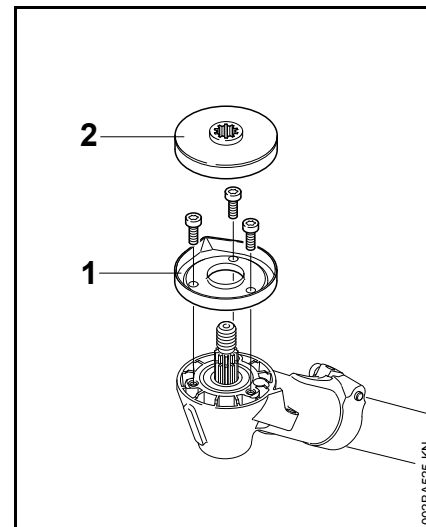
### Beschermring voor maaierwerkzaamheden



Voor de optimale wikkelbeveiliging bij het gebruik van grassnijbladen en slagmesses

- Beschermring (1) voor maaierwerkzaamheden monteren
- Drukschotel (2) en de beschermring (3) aanbrengen

### Beschermring voor zaagwerkzaamheden



Voor de inzet van cirkelzaagbladen

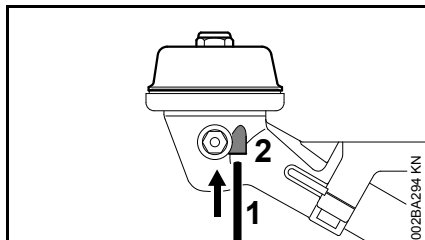
- Beschermring (1) voor zaagwerkzaamheden monteren
- Drukschotel (2) aanbrengen

### Aandrijfkop en bevestigingsonderdelen voor het snijgereedschap reinigen

De aandrijfkop, de omgeving, de binnenkant van de wikkelbeveiligingskap en de afzonderlijke bevestigingsonderdelen voor het snijgereedschap regelmatig, resp. bij vervanging van het snijgereedschap controleren en indien nodig grondig reinigen, hiervoor:

- Alle bevestigingsonderdelen voor het snijgereedschap van de aandrijfkop trekken

## As blokkeren



- Blokkeerpen (1) tot aan de aanslag in de boring (2) in de aandrijfkop schuiven – iets aandrukken
- De as draaien tot de blokkeerpen aangrijpt

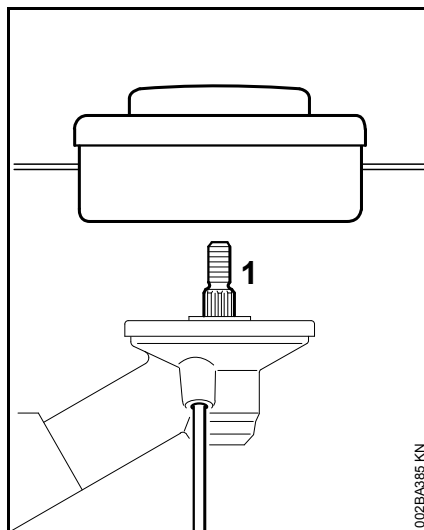
## Snijgarnituur monteren

### ! WAARSCHUWING

De bij het snijgarnituur passende beschermkap monteren – zie "Beschermkappen monteren".

## Maaikop met schroefdraadaansluiting monteren

De bijlage voor de maaikop goed bewaren.



- De maaikop linksom tot aan de aanslag op de as (1) schroeven
- As blokkeren
- Maaikop vastdraaien



Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

## Maaikop verwijderen

- As blokkeren
- De maaikop rechtsom draaien

## Metalen snijgarnituur verwijderen en aanbrengen

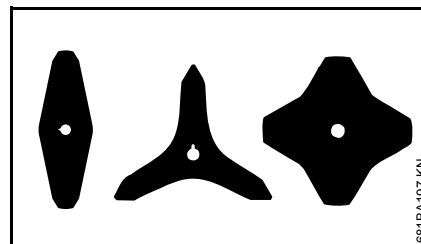
Voor het verwijderen en aanbrengen van metalen snijgarnituren:

### ! WAARSCHUWING

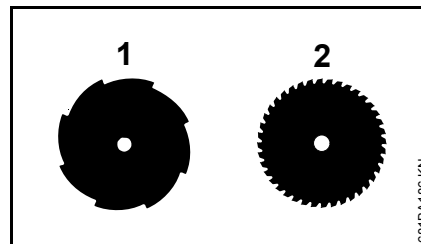
Veiligheidshandschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe snijkanten

## Grassnijbladen, slagmessen

### Snijgarnituur richten



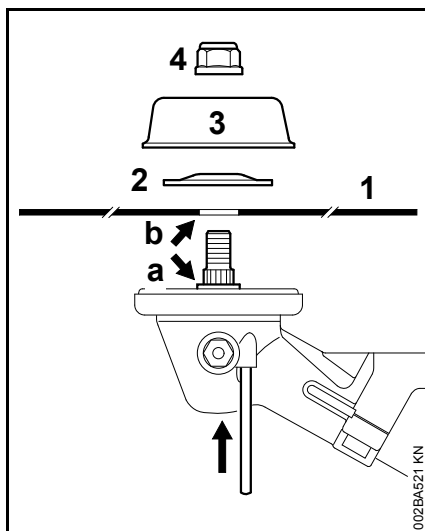
De snijgarnituren met 2, 3 of 4 vleugels kunnen in een willekeurige richting wijzen – deze snijgarnituren regelmatig omkeren om eenzijdige slijtage te voorkomen.



Bij de grassnijbladen 255-8 (1) en 250-40 Spezial (2) moeten de snijkanten naar rechts zijn gericht.

### Snijgarnituur monteren

- Beschermring voor maaierwerkzaamheden monteren



- Snijgarnituur (1) aanbrengen

### ! WAARSCHUWING

Kraag (a) moet in de boring (b) van het snijgarnituur vallen!

### Snijgarnituur bevestigen

- Drukkring (2) aanbrengen – bolle zijde naar boven gericht
- Draaischotel (3) (voor maaiwerk) aanbrengen
- As blokkeren
- Moer (4) linksom op de as schroeven en vastdraaien

### ! WAARSCHUWING

Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

### ! LET OP

Gereedschap voor het blokkeren van de as wegtrekken.

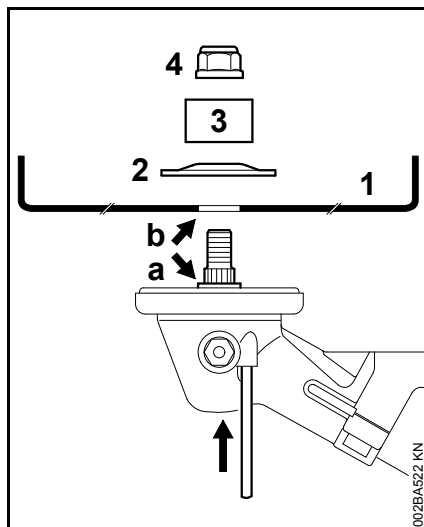
### Snijgarnituur verwijderen

- As blokkeren
- De moer rechtsom losdraaien
- Het snijgarnituur en de bevestigingsonderdelen hiervan van de aandrijfkop trekken

### Hakselmes 270-2

### Snijgarnituur monteren

- Beschermring voor maaierwerkzaamheden monteren



- Hakselmes (1) aanbrengen, de snijkanten moeten naar boven zijn gericht

### ! WAARSCHUWING

Kraag (a) moet in de boring (b) van het snijgarnituur vallen!

### Snijgarnituur bevestigen

- Drukkring (2) aanbrengen – bolle zijde naar boven gericht
- Beschermring (3) aanbrengen
- As blokkeren
- Moer (4) linksom op de as schroeven en vastdraaien

### ! WAARSCHUWING

Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

### ! LET OP

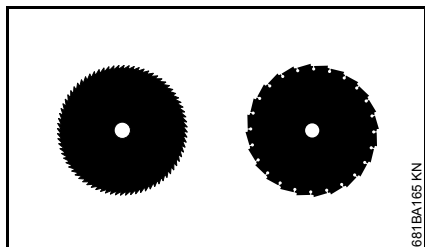
Gereedschap voor het blokkeren van de as wegtrekken.

### Snijgarnituur verwijderen

- As blokkeren
- De moer rechtsom losdraaien
- Het snijgarnituur en de bevestigingsonderdelen hiervan van de aandrijfkop trekken

## Cirkelzaagbladen 200 en 225

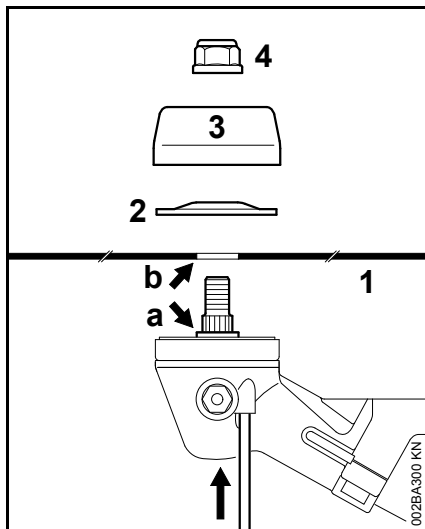
### Snijgarnituur richten



Bij cirkelzaagbladen moeten de snijkanten naar rechts zijn gericht.

### Snijgarnituur monteren

- Beschermring voor zaagwerkzaamheden monteren



- Snijgarnituur (1) aanbrengen

### **!** WAARSCHUWING

Kraag (a) moet in de boring (b) van het snijgarnituur vallen!

### Snijgarnituur bevestigen

- Drukring (2) aanbrengen – bolle zijde naar boven gericht
- Draaischotel (3) (voor zaagwerkzaamheden) aanbrengen
- As blokkeren
- Moer (4) linksom op de as schroeven en vastdraaien

### **!** WAARSCHUWING

Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

### **!** LET OP

Gereedschap voor het blokkeren van de as wegtrekken.

### Snijgarnituur verwijderen

- As blokkeren
- De moer rechtsom losdraaien
- Het snijgarnituur en de bevestigingsonderdelen hiervan van de aandrijfkop trekken

## Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

### **!** WAARSCHUWING

Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.

## STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

## Brandstof mengen

### **!** LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

## Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 25% (E25) het volle motorvermogen.

## Motorolie

Als brandstof zelf wordt gemengd mag alleen een STIHL tweetaktmotorolie of een andere hoogwaardige motorolie van de klasse JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC of ISO-L-EGD worden gebruikt.

STIHL schrijft de tweetaktmotorolie STIHL HP Ultra of een gelijkwaardige hoogwaardige motorolie voor om de emissiegrenswaarden gedurende de machinelevensduur te kunnen waarborgen.

## Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;  
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

## Voorbeelden

Hoeveelheid STIHL tweetaktolie 1:50 benzine		
Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)

Hoeveelheid STIHL tweetaktolie 1:50 benzine

Liter	Liter	(ml)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

## Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

**Het brandstofmengsel veroudert** – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot zo'n 2 jaar probleemloos worden bewaard.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



## WAARSCHUWING

In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

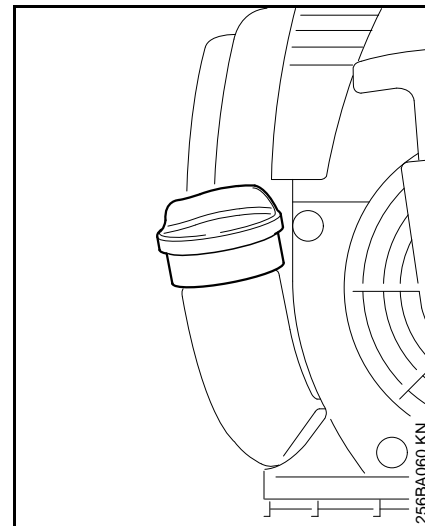
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

## Tanken



## Apparaat voorbereiden



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht

## Tanken

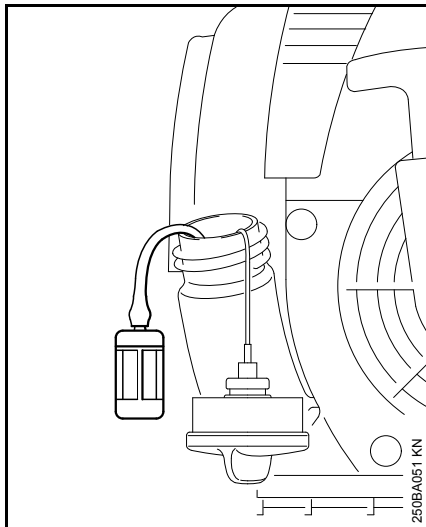
Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

- Tankdop opendraaien
- Tanken
- Tankdop dichtdraaien

### **! WAARSCHUWING**

Na het tanken de tankdop met de hand zo stevig mogelijk vastdraaien

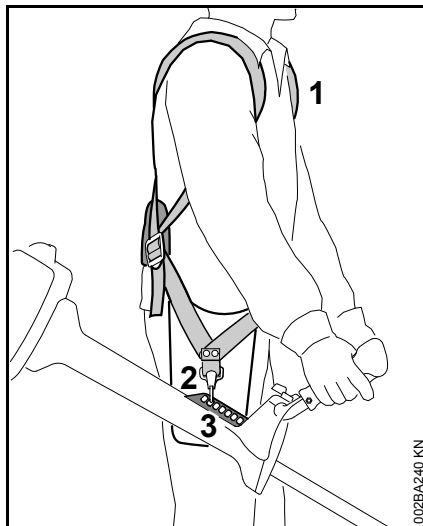
### Benzineaanzuigmond vervangen



De benzineaanzuigmond jaarlijks vervangen, hiertoe:

- Benzinetank aftappen
- De benzineaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en lostrekken van de slang
- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- De aanzuigmond weer in de tank aanbrengen

### **Dubbele schouderriem omdoen**



- Dubbel draagstel (1) omdoen
- De riemlengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer een handbreedte onder de rechterheup ligt. Na het afstellen kunnen te lange riemuiteinden worden ingekort
- De karabijnhaak in de gatenstrip (3) van het apparaat vasthaken

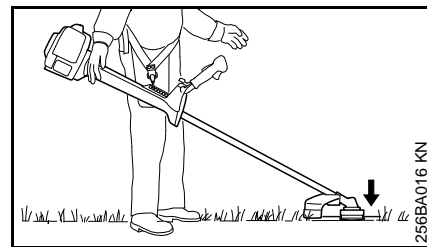
Vervolgens het juiste bevestigingspunt voor het gemonteerde snijgarnituur bepalen – zie hoofdstuk "Apparaat uitbalanceren".

### **Apparaat uitbalanceren**

Afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur, wordt het apparaat op verschillende manieren uitgebalanceerd.

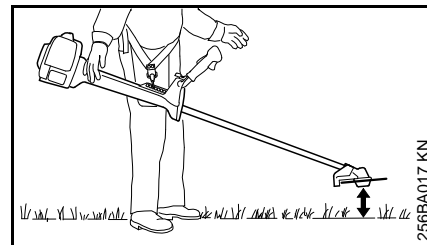
- Het aan het draagstel hangende motorapparaat laten uitpendelen – ophangpunt indien nodig wijzigen

### Maaigarnituren



Maaikoppen, grassnijbladen, slagmessen en hakselmessen moeten net de grond raken

### Cirkelzaagbladen



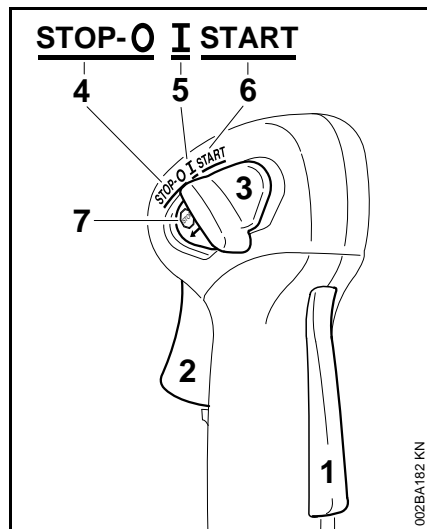
Cirkelzaagbladen moeten ca. 20 cm boven de grond "zweven"



## Motor starten/afzetten

### Bedieningshandgreep

### Bedieningselementen





- 1 Gashendelblokkering
- 2 Gashendel
- 3 Combischiuf

### Standen van de combischiuf

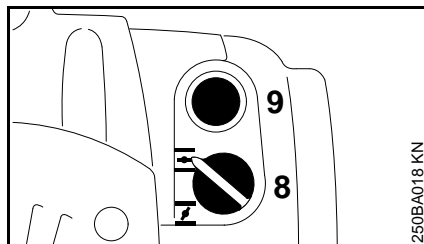
- 4 **STOP-0** – motor uit – de ontsteking is uitgeschakeld
- 5 **I** – werkstand – de motor draait of kan aanslaan
- 6 **START** – starten – de ontsteking is ingeschakeld – de motor kan aanslaan



### Symbol op combischiuf

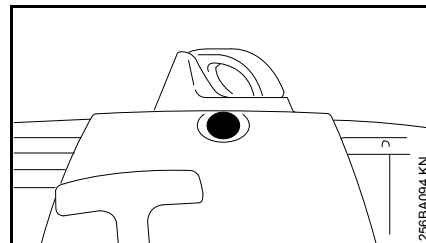
- 7  – stopteken en pijl – voor het afzetten van de motor de combischiuf in de richting van de pijl op het stopteken () in stand **STOP-0** schuiven

### Starten

- Na elkaar de gashendelblokkering en de gashendel indrukken
- De beide hendels ingedrukt houden
- Combischiuf in stand **START** schuiven en eveneens in deze stand houden
- Na elkaar de gashendel, combischiuf en gashendelblokkering loslaten = **startgasstand**

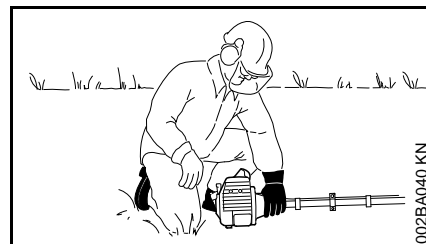
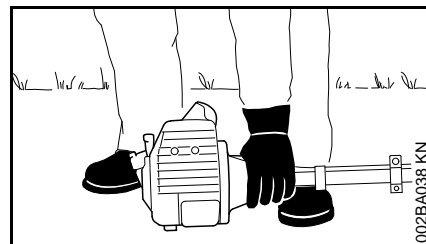


- Chokeynop (8) afstellen
  -  bij koude motor
  -  bij warme motor – ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is
- Balg (9) van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld



- Knop van de decompressieklep voor iedere startprocedure opnieuw indrukken

### Starten



- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het niet kan omvallen: de steun op de motor en de beschermkap voor het snijgarntuur

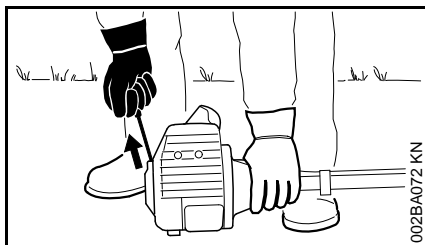
vormen de ondersteuning. Het snijgarnituur mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken

- Een veilige houding aannemen
- Het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken – hierbij noch de gashendel, noch de gashendelblokkering aanraken – de duim zit onder het ventilatorhuis



#### LET OP

De voet of de knie niet op de steel/maaiboom plaatsen!



- Met de rechterhand de starthandgreep vastpakken
- De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken




#### LET OP

Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- Verder starten

#### Na de eerste ontsteking

- De chokeknoop in stand  draaien
- De knop van de decompressieklep opnieuw indrukken
- Doorstarten tot de motor draait

#### Zodra de motor draait

- **Direct** de gashendel even aantippen, de combischuif springt in de werkstand **I** – de motor gaat stationair draaien




#### WAARSCHUWING

Bij een correct afgestelde carburateur mag het snijgarnituur bij stationair toerental niet meedraaien!

Het apparaat is klaar voor gebruik.

#### Motor afzetten

- De combischuif in de richting van de pijl op het stopteken  in stand **STOP-0** schuiven

#### Bij zeer lage temperaturen


Zodra de motor aanslaat:


- De gashendel even aantippen = **startgasstand** ontgrendelen – de combischuif springt in de werkstand **I** – de motor gaat stationair draaien
- Iets gas geven
- De motor even warm laten draaien

FS 400, 450: eventueel overschakelen op winterstand – zie "Gebruik in de winter"


#### Als de motor niet aanslaat

##### Chokeknop

Als na de eerste ontsteking de chokeknoop niet op tijd in stand  werd geplaatst, is de motor verzopen.

- De chokeknoop in stand  draaien
- **Startgasstand** instellen
- De motor starten – hiertoe het startkoord krachtig uittrekken – 10 tot 20 keer uittrekken kan nodig zijn

##### Als de motor desondanks niet aanslaat

- Combischuif in stand **STOP-0** schuiven
- Bougie uitbouwen – zie "Bougie"
- Bougie droogwrijven
- De gashendel geheel indrukken en vasthouden
- Het startkoord meerdere malen uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- Bougie weer monteren – zie "Bougie"
- De combischuif in stand **START** schuiven
- De chokeknoop in stand  draaien – ook bij koude motor!
- Opnieuw starten

##### Gaskabelafstelling

- Afstelling van de gaskabel controleren – zie "Gaskabel afstellen"

**Alle benzine werd verbruikt**

- Na het tanken de balg van de handbenzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- De chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- Motor opnieuw starten

**Gebruiksaanwijzingen****Gedurende de eerste bedrijfsuren**

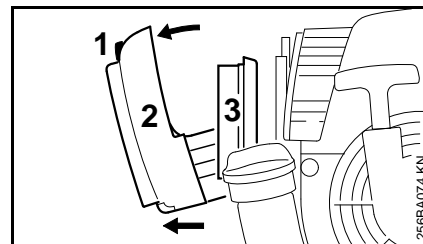
Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloofase extra belasting optreedt. Gedurende de inloofase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

**Tijdens de werkzaamheden**

De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingssysteem, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

**Na het werk**

Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

**Luchtfilter reinigen****Als het motorvermogen merkbaar afneemt**

- De chokeknop in stand  $\bar{I}$  draaien
- Bevestigingsbout (1) losdraaien
- Filterdeksel (2) lostrekken
- Het grofste vuil aan de binnenzijde van het filterdeksel en rondom het filter verwijderen
- Luchtfilter (3) wegnemen en controleren – bij vervuiling of beschadiging vervangen
- Het luchtfilter in het filterdeksel aanbrengen
- Filterdeksel aanbrengen

## Carburateur afstellen

### Basisinformatie

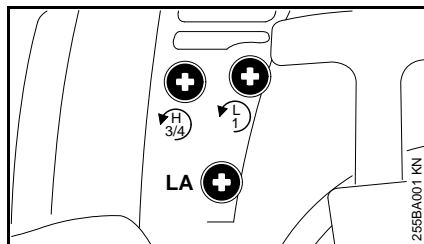
De carburateur is af fabriek op de standaardafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

### Apparaat voorbereiden

- Motor afzetten
- Snijgarnituur monteren
- Luchtfilter controleren – indien nodig reinigen of vervangen
- Afstelling gaskabel controleren – indien nodig afstellen – zie "Gaskabel afstellen"

### Standaardafstelling



- Hoofdstelschroef (H) tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag
- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig rechtsom vastdraaien – vervolgens 1 slag linksom draaien

### Stationair toerental instellen

- Standaardafstelling uitvoeren
- Motor starten en warm laten draaien

### Motor slaat bij stationair toerental af

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) rechtsom draaien, tot de motor gelijkmatig draait – het snijgarnituur mag niet meedraaien

### Het snijgarnituur draait bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien, tot het snijgarnituur stil blijft staan, vervolgens ca. 1/2 tot 1 slag in dezelfde richting verder draaien

### **!** WAARSCHUWING

Als het snijgarnituur na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijft staan, het apparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

### Onregelmatig stationair toerental; motor neemt slecht op (ondanks wijziging van de LA-afstelling)

Stationaire instelling is te arm.

- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig linksom draaien tot de motor regelmatig draait en goed opneemt – max. tot aan de aanslag

### Onregelmatig stationair toerental

Stationaire instelling is te rijk.

- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig rechtsom draaien tot de motor gelijkmatig draait en goed opneemt – max. tot aan de aanslag

Na elke correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd.

### Correctie van de carburateurafstelling bij gebruik op grotere hoogtes

Als de motor niet optimaal draait, kan een geringe correctie noodzakelijk zijn:

- Standaardafstelling uitvoeren
- Motor warm laten draaien
- Hoofdstelschroef (H) iets rechtsom (armer) draaien – max. tot aan de aanslag



Nadat is teruggekeerd vanuit grote hoogte, de carburateurafstelling weer terugzetten op de standaardafstelling.

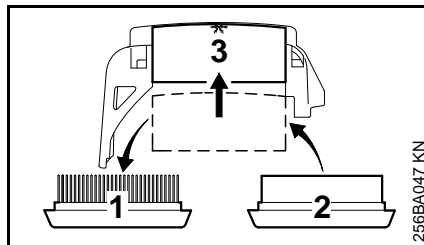
Bij een te arme afstelling bestaat de kans op motorschade door een gebrek aan smering en oververhitting.

## Gebruik in de winter



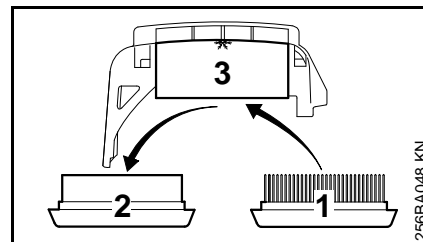
Om ijsvorming in het luchtfilter en de carburateur te voorkomen, de "set voorverwarming inlaatlucht" 4128 007 1001 (speciaal toebehoren) monteren.

### Bij temperaturen beneden +10 °C, poeder- of stuifsnieuw



- Standaardluchtfilter (1) vervangen door het luchtfilter (2) voor de winterperiode
- Afdekplaatje (3) tot aan de aanslag in de onderzijde van het filterdeksel schuiven = **winterstand**

### Bij temperaturen boven +10 °C

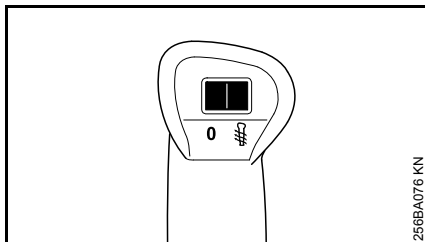


- Luchtfilter (2) voor de winterperiode vervangen door het standaardluchtfilter (1)
- Afdekplaatje (3) in de **zomerstand** schuiven

## elektrische handgreepverwarming



### Handgreepverwarming inschakelen (afhankelijk van de uitrusting)



- Schakelaar in de linkerhandgreep in stand **0** – voor het uitschakelen weer in stand **0** plaatsen

Als de handgreep temperatuur subjectief als te hoog wordt ervaren – de schakelaar in stand **0** plaatsen.

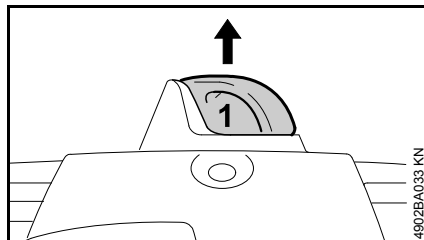
Oververhitting bij continue gebruik is uitgesloten. Het verwarmingssysteem is onderhoudsvrij. Bij storingen contact opnemen met de geautoriseerde dealer. STIHL adviseert de STIHL dealer.

## Bougie

- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

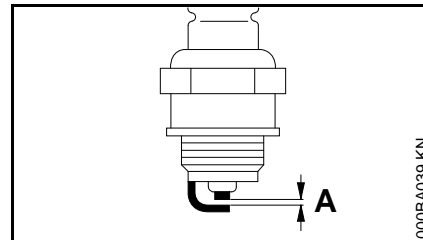
### Bougie uitbouwen

- Combischuif in stand **STOP-0** schuiven



- Bougiesteker (1) lostrekken
- De bougie losdraaien

## Bougie controleren

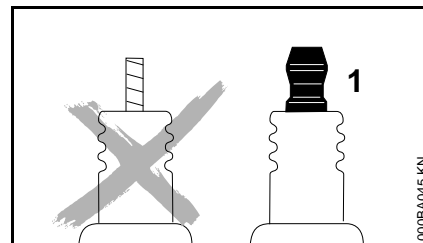


- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"

- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



### ⚠ WAARSCHUWING

Bij een niet vastgedraaide of ontbrekende aansluitmoer (1) kunnen vonken worden gevormd. Als in een licht brandbare of explosieve omgeving wordt gewerkt, kunnen brand of

explosies ontstaan. Personen kunnen ernstig letsel oplopen of er kan materiële schade ontstaan.

- Ontstoorde bougies met een vaste aansluitmoer monteren

### Bougie monteren

- Bougie in de boring schroeven en de bougiesteker hierop vastdrukken

## Motorkarakteristiek

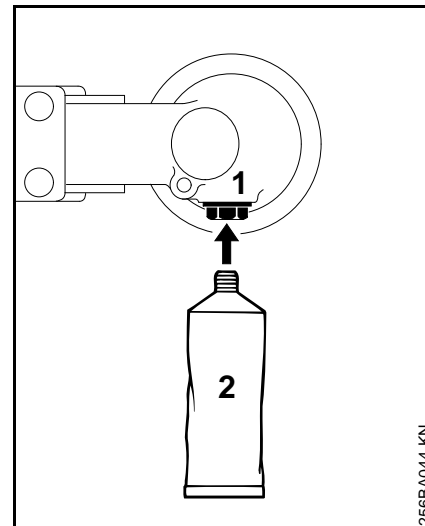
Als ondanks het gereinigde luchtfilter, de correcte afstelling van de carburateur en gaskabel, het motorgedrag niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer op vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

## Aandrijfmechanisme smeren

Voor de smering STIHL tandwielvet (speciaal toebehoren) gebruiken.



- Smeervetvulling ca. elke 100 bedrijfsuren controleren
- Afsluitplug (1) losdraaien – als aan de binnenzijde geen vet zichtbaar is, de vettube (2) in de boring schroeven
- Tot ca. 5 gram vet in het aandrijfhuis persen



Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen!

- De afsluitplug weer aanbrengen en vastdraaien

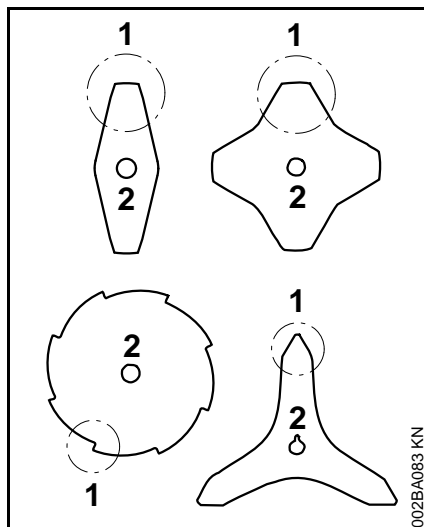
## Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed eventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken!
- Snijgarnituur demonteren, schoonmaken en controleren. Metalen snijgarnituren insmeren met conserveringsolie.
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter!
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opbergen – tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen

## Metalen snijgarnituren slijpen

- Snijgarnituren bij een geringe slijtage met een aanscherpvijl (speciaal toebehoren) – bij sterke slijtage en groeven, met behulp van een slijpapparaat slijpen of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer
- Regelmatig slijpen, weinig materiaal wegnemen: voor het gebruikelijke aanscherpen zijn meestal twee tot drie vijlstreken voldoende



- Mesvleugel (1) gelijkmatig slijpen – de omtrek van het hart (2) niet wijzigen

Meer aanwijzingen met betrekking tot het slijpen staan op de verpakking van het snijgarnituur. Daarom de verpakking bewaren.

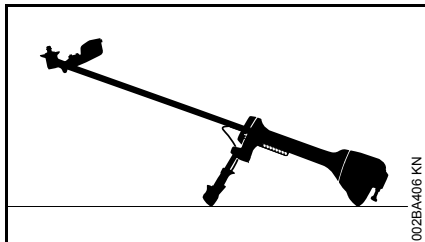
## Uitbalanceren

- Ca. 5-maal aanscherpen, hierna het snijgarnituur met behulp van het STIHL balanceerapparaat (speciaal toebehoren) op onbalans controleren en uitbalanceren of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer



## Onderhoud maaikop

### Motorapparaat neerleggen



- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen dat de koppeling voor het snijgarnituur naar boven is gericht

### Maaidraad vervangen

Voor het vervangen van de maaidraad de maaikop beslist op slijtage controleren.

#### WAARSCHUWING

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De maaidraden worden in het vervolg kortweg "draden" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de draden worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.

- Indien nodig de maaikop uitbouwen

### Maaidraad bijstellen

#### STIHL SuperCut

De draad wordt automatisch op de juiste lengte afgesteld als de draad minimaal **6 cm (2 1/2 inch)** lang is – door het mes op de beschermkap worden te lange draden op de optimale lengte afgesneden.

#### STIHL AutoCut

- Het apparaat met draaiende motor boven een grasveld houden – de maaikop moet hierbij draaien
- De maaikop op de grond tippen – de draden worden bijgesteld en door het mes op de beschermkap op de optimale lengte afgesneden

Steeds nadat met de maaikop op de grond wordt getipt wordt de draad bijgesteld. Daarom tijdens de werkzaamheden de maaiprestaties van de maaikop observeren. Als met de maaikop te vaak op de grond wordt getipt, worden ongebruikte stukken van de maaidraad door het mes afgesneden.

De draadlengte wordt alleen bijgesteld als de beide draaduiteinden ten minste nog **2,5 cm (1 inch)** lang zijn.

#### STIHL TrimCut

#### WAARSCHUWING

Voor het met de hand bijstellen van de draad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- Het spelhuis omhoog trekken – linksom draaien – ca. 1/6 slag – tot aan de arrêteerstand – en weer terug laten veren

- De draaduiteinden naar buiten trekken

De procedure indien nodig herhalen tot de beide draaduiteinden het mes in de beschermkap bereiken.

Een draaibeweging van aanslag tot aanslag vergroot de draadlengte met ca. **4 cm (1 1/2 inch)**.

### Maaidraden vervangen

#### STIHL PolyCut

In de maaikop PolyCut kunnen in plaats van messen ook afgekorte draden worden gehaakt.

#### STIHL DuroCut, STIHL PolyCut

#### WAARSCHUWING

Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- De maaikop aan de hand van de meegeleverde handleiding voorzien van de op maat afgekorte draad

### Mes vervangen

#### STIHL PolyCut

Voor het vervangen van de messen de maaikop beslist op slijtage controleren.

 **WAARSCHUWING**

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De snijmessen worden in het vervolg kortweg "messen" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de messen worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.

 **WAARSCHUWING**

Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maadraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- Maaikop verwijderen
- De messen op die wijze vervangen als afgebeeld in de handleiding
- De maaikop weer monteren

## Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
LuchtfILTER	reinigen							X		X
	vervangen								X	
Hand-benzinepomp (indien gemonteerd)	controleren	X								
	laten repareren door geautoriseerde dealer <sup>1)</sup>								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	controleren							X		
	vervangen					X			X	X
Benzinetank	reinigen					X		X		X
Carburateur	stationair toerental controleren, het snijgarnituur mag niet meedraaien	X		X						
	Stationair toerental instellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinigen									X
Vonkenrooster <sup>2)</sup> in uitlaatdemper	laten controleren door geautoriseerde dealer <sup>1)</sup>							X		X
	reinigen, resp. laten vervangen door geautoriseerde dealer <sup>1)</sup>								X	
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Antivibratie-elementen	controleren	X						X		X
	laten vervangen door geautoriseerde dealer <sup>1)</sup>								X	
Snijgarnituur	visuele controle	X		X						
	vervangen								X	
	op vastzitten controleren	X		X						
Metalen snijgarnituur	slijpen/aanscherpen	X								X
Smearing aandrijfmechanisme (aandrijfkop)	controleren				X			X		X
	bijvullen									X
Veiligheidssticker	vervangen								X	

1) STIHL adviseert de STIHL dealer

2) Afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

## Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

### Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden

uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

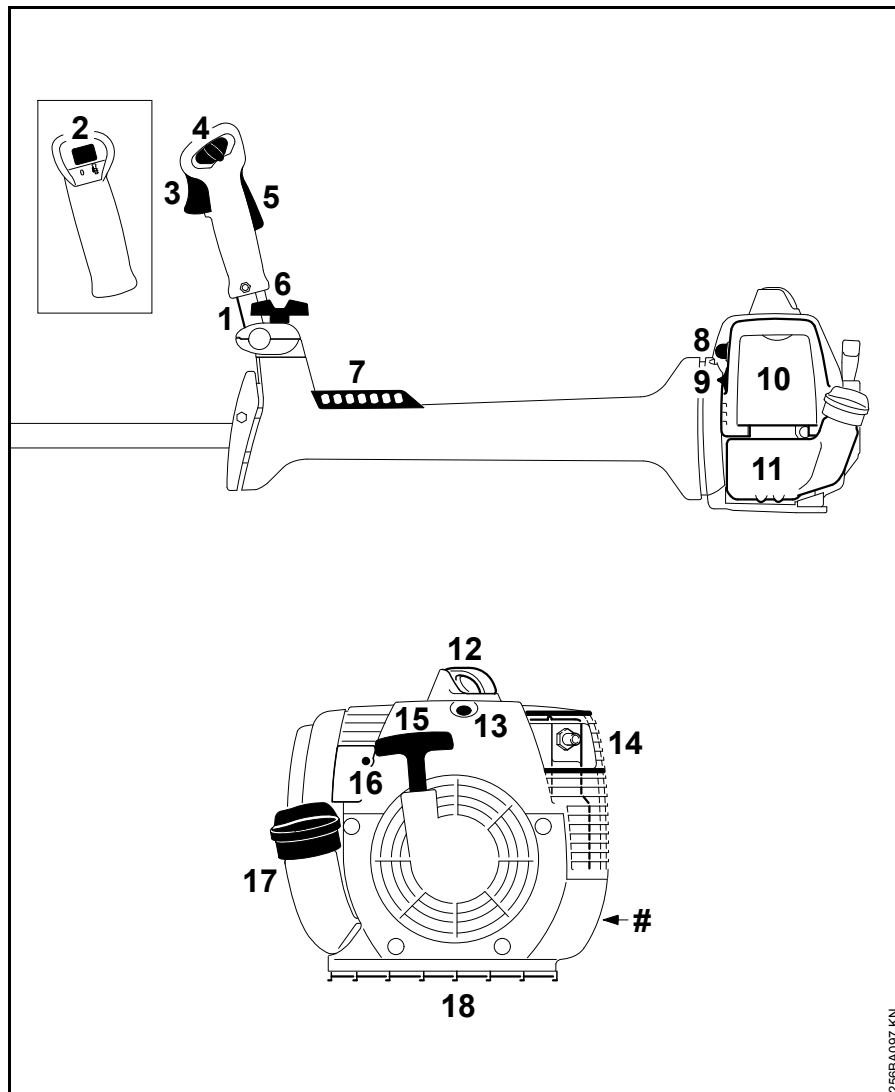
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderrribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

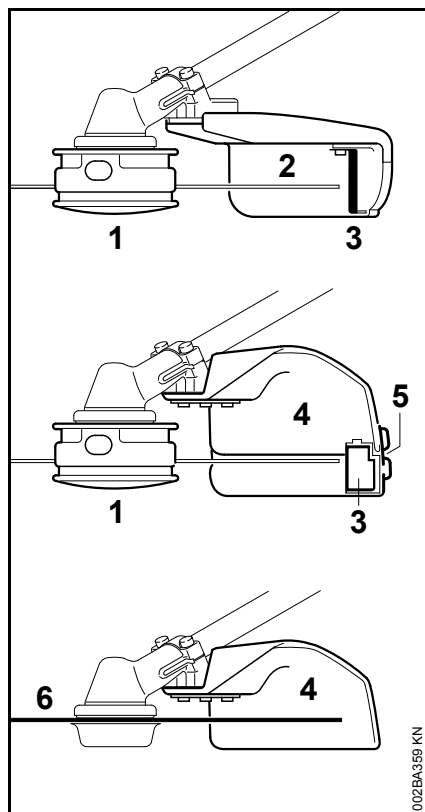
### Aan slijtage blootstaande onderdelen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

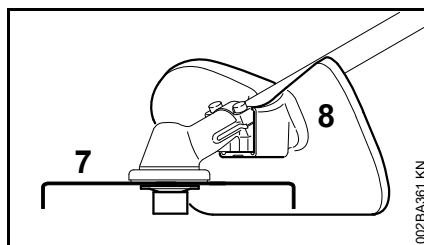
- Snijgarnituren (alle typen)
- Bevestigingsdelen voor snijgarnituren (draaischotels, moeren, enz.)
- Beschermkap snijgarnituur
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- Antivibratie-elementen

## Belangrijke componenten

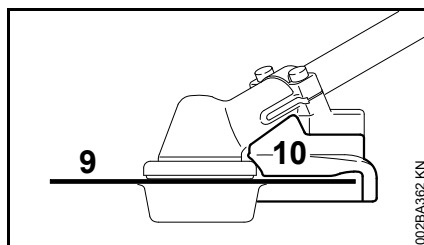




- 1 maaikop
- 2 Beschermkap (alleen voor maaikoppen)
- 3 mes
- 4 Beschermkap (voor alle maaigarnituren)
- 5 Schort
- 6 Metalen maaigarnituur



- 7 Hakselmes
- 8 Hakselbeschermkap (alleen voor hakselmes)



- 9 Cirkelzaagblad
- 10 Aanslag (alleen voor cirkelzaagblad)

## Technische gegevens

### Motor

STIHL eencilinder-tweetaktmotor

#### FS 400

Cilinderinhoud:	40,2 cm <sup>3</sup>
Boring:	40 mm
Slag:	32 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	1,9 kW (2,6 pk) bij 9000 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental (nominale waarde):	12.500 1/min
Max.toerental van de uitgaande as (aandrijving snijgarnituur)	
FS 400:	8930 1/min
FS 400 met lange steel/maai-boom:	8930 1/min
FS 400 met korte steel/maai-boom:	8750 1/min

#### FS 450

Cilinderinhoud:	44,3 cm <sup>3</sup>
Boring:	42 mm
Slag:	32 mm
Vermogen volgens ISO 8893:	2,1 kW (2,9 pk) bij 9000 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental (nominale waarde):	12.500 1/min

Max.toerental van de  
uitgaande as (aandrij-  
ving snijgarnituur)

FS 450:	8930 1/min
FS 450 met lange steel/maai- boom:	8930 1/min
FS 450 met korte steel/maai- boom:	8750 1/min

### Ontstekingsstelsel

Elektronisch geregelde  
magneetontsteking

Bougie (ontstoord):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Elektrodeafstand:	0,5 mm

### Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende  
membraancarburateur met  
geïntegreerde benzinepomp

Inhoud  
benzinetank:

FS 400:	670 cm <sup>3</sup> (0,67 l)
FS 450:	670 cm <sup>3</sup> (0,67 l)

### Gewicht

Zonder benzine, zonder snijgarnituur en  
beschermkap

FS 400:	8,0 kg
FS 400 met korte steel/maaiboom:	8,1 kg

Zonder benzine, zonder snijgarnituur en  
beschermkap

FS 450:	8,0 kg
FS 450 met korte steel/maaiboom:	8,1 kg
FS 450 met lange steel/maaiboom:	8,1 kg

### Totale lengte

Zonder snijgarnituur

FS 400:	1765 mm
FS 400 met korte steel/maaiboom:	1635 mm
FS 450:	1765 mm
FS 450 met korte steel/maaiboom:	1635 mm
FS 450 met lange steel/maaiboom:	1825 mm

### Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en  
trillingswaarden wegen bij FS-  
apparaten de bedrijfstoestanden  
stationair toerental en nominaal  
maximumtoerental even zwaar.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de  
arbo-wetgeving voor wat betreft  
trillingen 2002/44/EG, zie  
[www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

### Geluidrukniveau L<sub>peq</sub> volgens ISO 22868

Met maaikop	
FS 400:	99 dB(A)
FS 450:	99 dB(A)

Met metalen maaigarnituur

FS 400:	97 dB(A)
FS 450:	99 dB(A)

### Geluidvermogensniveau L<sub>weq</sub> volgens ISO 22868

Met maaikop

FS 400:	112 dB(A)
FS 450:	113 dB(A)

Met metalen maaigarnituur

FS 400:	110 dB(A)
FS 450:	111 dB(A)

### Trillingswaarde a<sub>hv,eq</sub> volgens ISO 22867

	Hand- greep links	Hand- greep rechts
Met maaikop		
FS 400:	2,5 m/s <sup>2</sup>	2,5 m/s <sup>2</sup>
FS 450:	3,0 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

	Hand- greep links	Hand- greep rechts
Met metalen maaigarnituur		
FS 400:	2,1 m/s <sup>2</sup>	2,4 m/s <sup>2</sup>
FS 450:	3,6 m/s <sup>2</sup>	2,6 m/s <sup>2</sup>

Voor het geluidrukniveau en het  
geluidvermogensniveau bedraagt de K-  
waarde volgens RL 2006/42/EG =  
2,0 dB(A); voor de trillingswaarde  
bedraagt de K-waarde volgens  
RL 2006/42/EG = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

### REACH

REACH staat voor een EG voorschrift  
voor de registratie, classificatie en  
vrijgave van chemicaliën.



Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

### Uitlaatgasemissiewaarde

De in de EU-typegoedkeuringsprocedure gemeten CO<sub>2</sub>-waarde staat weergegeven bij de voor het product specifieke technische gegevens bij [www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2).

De gemeten CO<sub>2</sub>-waarde werd op een representatieve motor volgens een genormeerde testprocedure onder laboratoriumomstandigheden bepaald en vormt geen uitdrukkelijke of impliciete garantie van het vermogen van een bepaalde motor.

Door het in deze handleiding beschreven gebruik conform de voorschriften en onderhoud, wordt aan de geldende uitlaatgasemissie-eisen voldaan. Bij modificaties aan de motor vervalt de typegoedkeuring.

## Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

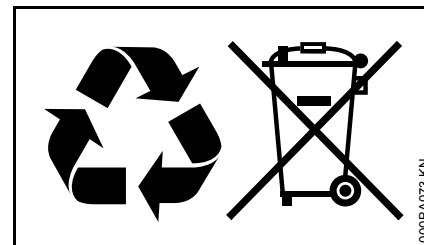
Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

## Milieuverantwoord afvoeren

Bij het milieuvriendelijk verwerken moeten de nationale voorschriften met betrekking tot afvalstoffen in acht worden genomen.



STIHL producten behoren niet bij het huisvuil. STIHL producten, accu's, toebehoren en verpakking moeten worden ingeleverd voor een milieuvriendelijke recycling.

Actuele informatie betreffende het milieuvriendelijk verwerken van accu's is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

## EU-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart als enige verantwoordelijke,  
dat

Constructie: bosmaaier

Fabrieksmerk: STIHL

Type: FS 400

FS 400 K

FS 450

FS 450 K

FS 450 L

Serie-identificatie: 4128

Cilinderinhoud

alle FS 400: 40,2 cm<sup>3</sup>

alle FS 450: 44,3 cm<sup>3</sup>

voldoen aan de betreffende bepalingen  
van de richtlijnen 2011/65/EU,  
2006/42/EG, 2014/30/EU  
en 2000/14/EG en in overeenstemming  
met de ten tijde van de productiedatum  
geldende versies van de volgende  
normen zijn ontwikkeld en  
geproduceerd:

EN ISO 11806-1, EN 55012,

EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en  
het gegarandeerde  
geluidvermogensniveau werd volgens  
richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder  
toepassing van de norm ISO 10884,  
gehandeld.

### Gemeten geluidvermogensniveau

alle FS 400: 112 dB(A)

alle FS 450: 113 dB(A)

### Gegarandeerd geluidvermogensniveau

alle FS 400: 114 dB(A)

alle FS 450: 115 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Produktzulassung

Het productiejaar en het  
machinenummer staan vermeld op het  
apparaat.

Waiblingen, 28.10.2019

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Thomas Elsner

Hoofd productmanagement en services



## Indice

Per queste Istruzioni d'uso	130	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	165
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	130	Componenti principali	166
Combinazioni ammesse di attrezzo di taglio, riparo, arresto e tracolle	141	Dati tecnici	167
Montaggio dell'impugnatura a manubrio	143	Avvertenze per la riparazione	169
Impostazione del tirante gas	144	Smaltimento	169
Montaggio dei dispositivi di protezione	144	Dichiarazione di conformità UE	170
Montaggio dell'attrezzo di taglio	146		
Carburante	150		
Rifornimento del carburante	151		
Addossamento degli spallacci	152		
Bilanciamento dell'apparecchiatura	152		
Avviamento/arresto del motore	153		
Istruzioni operative	155		
Pulizia del filtro	155		
Impostazione del carburatore	156		
Esercizio invernale	157		
Riscaldamento elettrico dell'impugnatura	158		
Candela	158		
Comportamento del motore in marcia	159		
Lubrificazione del riduttore	159		
Conservazione dell'apparecchiatura	160		
Affilatura degli attrezzi di taglio metallici	160		
Manutenzione della testa falciante	161		
Istruzioni di manutenzione e cura	163		

### Egregio cliente,

**La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.**

**Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.**

**Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.**

**Suo**



**Dr. Nikolas Stihl**

# STIHL

FS 400, FS 450

Le presenti Istruzioni d'uso sono tutelate dai diritti d'autore. Tutti i diritti sono riservati, specialmente quelli di riproduzione, traduzione ed elaborazione con sistemi elettronici.

## Per queste Istruzioni d'uso

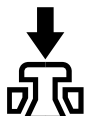
### Pittogrammi

I pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi.



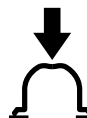
Serbatoio carburante; miscela di carburante composta da benzina e olio motore



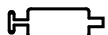
Azionare la valvola di decompressione



Pompa carburante manuale



Azionare la pompa carburante manuale



Tubetto di grasso



Direzione aria di aspirazione: esercizio estivo



Direzione aria di aspirazione: esercizio invernale



Riscaldamento impugnatura

### Identificazione di sezioni di testo



**AVVERTENZA**  
Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



**AVVISIO**  
Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

### Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

## Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede misure di sicurezza particolari perché si svolge ad un regime molto alto dell'attrezzo di taglio.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le norme di sicurezza dei singoli paesi, per es. delle associazioni professionali, degli istituti previdenziali, degli enti per la protezione dagli infortuni e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, riporla in modo che nessuno venga messo in pericolo. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli verso terzi o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

L'impiego di apparecchiature che producono rumore può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve affaticarsi deve chiedere al proprio medico se può lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura genera un campo elettromagnetico assai modesto. Non può essere del tutto escluso un effetto su singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

Non si deve usare l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Usare l'apparecchiatura – secondo gli attrezzi di taglio coordinati – solo per falciare erba e per tagliare vegetazione infestante, cespugli, sterpaglia, sottobosco, alberelli o simili.

Non è consentito di usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Usare solo attrezzi di taglio o accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità.

Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non omologati.

Non usare idropulitrici ad alta pressione per pulire l'apparecchiatura. Il getto d'acqua violento può danneggiarne le parti.

Il riparo dell'apparecchiatura non può proteggere l'utente da tutti gli oggetti (sassi, vetri, filo metallico ecc.) proiettati intorno dall'attrezzo. Questi possono rimbalzare da qualche parte e colpire l'operatore.

### Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Indossare un abito aderente – la tuta e non il camice.



Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non portare sciarpe, cravatte né monili. Raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.)



Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo e punta di acciaio.

Solo impiegando teste falcianti sono ammesse, in alternativa, scarpe robuste con suola aderente e antiscivolo.

### **! AVVERTENZA**



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, portare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare la visiera e badare alla corretta posizione. La visiera non è una protezione sufficiente per gli occhi.

Portare una protezione acustica "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.

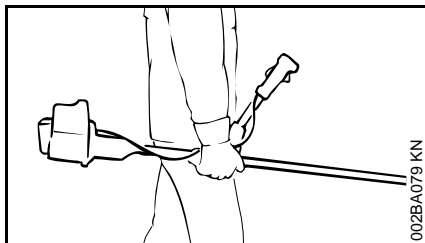
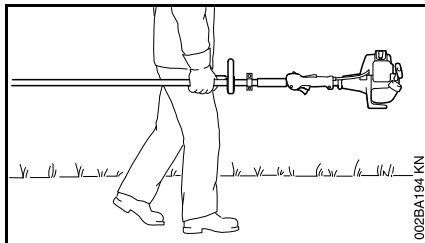
Portare il casco di protezione nei lavori di diradamento, nella sterpaglia alta e in luoghi con pericolo di caduta di oggetti.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. di pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di equipaggiamenti di protezione personalizzati.

### Trasporto dell'apparecchiatura



Spegnere sempre il motore.

Reggere l'apparecchiatura sospesa alla tracolla o bilanciata per lo stelo.

Durante il trasporto, anche se breve, proteggere da contatti l'attrezzo di taglio metallico con un apposito riparo-ved. anche "Trasporto dell'apparecchiatura".



Non toccare parti di macchina roventi né il riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

### Rifornimento



**La benzina si infiamma con estrema facilità** – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento spegnere il motore.

Non rifornire con motore ancora caldo – il carburante può traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Rifornire solo in posti ben ventilati. Se si è sparso carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti – altrimenti cambiarli immediatamente.



Dopo il rifornimento serrare il più possibile il tappo del serbatoio.

Così si evita il rischio che si allenti per le vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.

Attenzione alle perdite! Se esce carburante, non avviare il motore – **pericolo mortale per ustioni!**

### Prima dell'avviamento

Accertarsi che vi siano condizioni di funzionamento sicuro dell'apparecchiatura – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- Controllare la tenuta del sistema di alimentazione carburante, specialmente delle parti visibili, per es. il tappo serbatoio, gli attacchi dei flessibili, la pompa carburante manuale (solo per apparecchiature che ne sono dotate). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in esercizio l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore.
- deve essere ammessa la combinazione di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla; tutti i particolari devono essere montati correttamente
- cursore marcia-arresto / interruttore Stop facilmente spostabili su **STOP** o su **0**
- Il bloccaggio del grilletto (se presente) e il grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione del minimo.

- Controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato, si possono formare scintille che potrebbero accendere la miscela aria-carburante che fuoriesce – **pericolo d'incendio!**
- Attrezzo di taglio o attrezzo di applicazione: montaggio corretto, accoppiamento fisso e in perfette condizioni
- Controllare che i dispositivi di protezione (per es. il riparo per l'attrezzo di taglio, il piattello girevole) non siano danneggiati o consumati Sostituire i particolari danneggiati. Non usare l'apparecchiatura con riparo danneggiato o con piattello girevole consumato (se scritta e frecce non sono più leggibili)
- Non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e sporcizia – è importante per una guida sicura dell'apparecchiatura
- Regolare la tracolla e la(e) impugnatura(e) secondo la propria corporatura Osservare il capitolo "Indossamento della tracolla" – "Bilanciamento dell'apparecchiatura"

L'apparecchiatura deve essere usata solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

Per il caso di emergenza con spallacci addossati: esercitarsi a scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercitazione non gettare a terra l'apparecchiatura, per evitare di danneggiarla.

## Avviamento del motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Avviare solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, tenere saldamente l'apparecchiatura – l'attrezzo non deve toccare oggetti né il terreno, perché potrebbe essere trascinato all'avviamento del motore.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – nel raggio di 15 m non devono trovarsi altri – neppure durante l'avviamento – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno!



Evitare il contatto con l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni!**



Non avviare il motore "a mano libera", ma come descritto nelle Istruzioni d'uso. Dopo il rilascio del grilletto l'attrezzo resta ancora un po' in movimento – **effetto d'inerzia!**

Controllare il minimo: con grilletto rilasciato, al minimo l'attrezzo deve restare fermo.

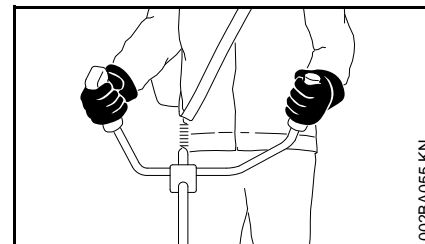
Tenere lontani dalla corrente calda dei gas di scarico e dalla superficie rovente del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, corteccia, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!**

## Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Tenere saldamente l'apparecchiatura sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

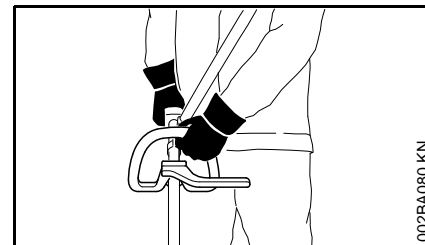
Assumere sempre una posizione salda e sicura.

### Sulle versioni con impugnatura a manubrio



Mano destra sull'impugnatura di comando, mano sinistra sulla maniglia del manico tubolare.

### Sulle versioni con impugnatura circolare

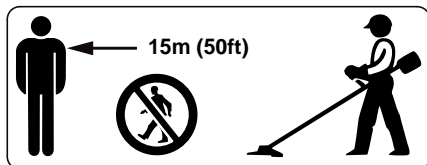


Sulle versioni con impugnatura circolare e impugnatura circolare con staffa (limitatore di passo) tenere la mano sinistra sull'impugnatura circolare e la destra su quella di comando – anche per i mancini.

## Durante il lavoro

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop su **STOP** o su **0**.



Entro un ampio raggio intorno al luogo d'impiego può crearsi il pericolo di lesioni causato da oggetti proiettati via, perciò nel raggio di 15 m non devono trovarsi altre persone. Mantenere questa distanza anche da cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danni materiali!** Anche alla distanza oltre i 15 m non si può escludere il pericolo.

Badare che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo non si muova più dopo avere rilasciato il grilletto.

Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla. Se tuttavia l'attrezzo è trascinato al minimo, affidare la riparazione al rivenditore. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Lavorare solo restando in piedi sul terreno, mai in posizioni instabili, mai su una scala o su una piattaforma di sollevamento.

Con le cuffie applicate è necessaria maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e di visibilità. Lavorare con prudenza – non mettere in pericolo altre persone.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. Questi gas possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di nausea, cefalea, disturbi alla vista (per es. restringimento del campo visivo), disturbi all'udito, vertigini, tendenza a perdere la concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da eccessive concentrazioni di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e dei gas di scarico – non tenere acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

**Non fumare** durante l'uso e in vicinanza dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri, i vapori e il fumo che si producono durante il lavoro possono nuocere alla salute. In caso di notevole presenza di polvere o di fumo, mettere una mascherina respiratoria.

Se l'apparecchiatura ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento".

Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare in semi-accellerazione – con il grilletto in questa posizione non si può regolare il regime del motore.



Non lavorare mai senza il riparo adatto per l'apparecchiatura e per l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni** per oggetti proiettati intorno.





Controllare il terreno: oggetti solidi – sassi, pezzi di metallo e simili possono essere proiettati intorno – anche oltre 15 m – **pericolo di lesioni!** – e danneggiare l'attrezzo di taglio nonché cose (per es. veicoli parcheggiati, vetri di finestre) (danni materiali).



Lavorare con particolare prudenza nei terreni senza visibilità e con vegetazione fitta.

Falciando sterpaglia alta, sotto cespugli e siepi: altezza di lavoro con l'attrezzo di almeno 15 cm – non mettere in pericolo animali.

Prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Controllare periodicamente l'attrezzo di taglio a brevi intervalli e immediatamente in caso di alterazioni percettibili:

- spegnere il motore, tenere saldamente l'apparecchiatura e lasciare fermare l'attrezzo di taglio
- controllare le condizioni e l'accoppiamento fisso; attenzione alle incrinature.
- Verificare l'affilatura
- Sostituire subito gli attrezzi difettosi o senza filo, anche con incrinature minime

Liberare periodicamente la sede dell'attrezzo di taglio da erba e sterpaglia – disintasare la zona dell'attrezzo o del riparo.

Per sostituire l'attrezzo, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**



Durante il funzionamento il riduttore si riscalda. Non toccare il riduttore – **pericolo di ustioni!**

### Impiego delle teste falcianti

Completare il riparo dell'attrezzo di taglio con i componenti di applicazione indicati nelle Istruzioni d'uso.

Usare solo un riparo con coltello montato come prescritto, in modo che il filo venga accorciato alla lunghezza ammessa.

Per correggere il filo delle teste regolabili a mano, spegnere assolutamente il motore – **pericolo di lesioni!**

L'uso improprio con fili troppo lunghi riduce il regime di esercizio del motore. Questo, per lo slittamento continuo della frizione, causa il surriscaldamento e il danneggiamento di componenti funzionali importanti (per es. frizione, parti della carcassa di plastica) – per es. per l'attrezzo di taglio trascinato al minimo – **pericolo di lesioni!**

### Uso di attrezzi di taglio metallici

STIHL consiglia di usare attrezzi di taglio metallici originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e conformi alle esigenze dell'utente.

Gli attrezzi di taglio metallici girano molto velocemente. Le forze così generate agiscono sull'apparecchiatura, sull'attrezzo stesso e sul materiale da tagliare.

Gli attrezzi di taglio metallici devono essere affilati periodicamente come prescritto.

Attrezzi di taglio metallici affilati in modo non uniforme producono uno squilibrio che può sollecitare gravemente l'apparecchiatura – **pericolo di rottura!**

I taglienti senza filo o affilati in modo errato possono aumentare la sollecitazione esercitata sull'attrezzo – **pericolo di lesioni** per particolari incrinati o rotti!

Dopo ogni urto contro oggetti duri (per es. sassi, macigni, pezzi di metallo) controllare l'attrezzo metallico (per es. se è incrinato o deformato). Sbavature e altri accumuli di materiale visibili devono essere rimossi, perché, continuando a usare gli attrezzi, possono staccarsi in qualsiasi momento ed essere proiettati via – **pericolo di lesioni!**

Se un attrezzo di taglio metallico in rotazione urta un sasso o un altro corpo solido possono svilupparsi scintille, che, in determinate circostanze, possono incendiare materiali facilmente infiammabili. Sono facilmente infiammabili anche le piante e le sterpaglie secche, specialmente con tempo caldo e asciutto. Se vi è pericolo d'incendio, non usare gli attrezzi metallici nelle vicinanze di materiali facilmente infiammabili o di piante e sterpaglie secche. Chiedere assolutamente alle autorità forestali se vi è pericolo d'incendio.

Non continuare a usare né riparare attrezzi danneggiati o incrinati cercando di saldarli o di raddrizzarli – deformazione (squilibrio).

Possono staccarsi particelle o frammenti e colpire ad alta velocità l'operatore o terzi, procurando **gravissime lesioni!**

Per ridurre i pericoli noti che possono verificarsi durante il funzionamento di un attrezzo di taglio metallico, questo non deve avere in nessun caso un diametro troppo grande né essere troppo pesante. Deve essere fabbricato con materiali di qualità appropriata ed avere una geometria adeguata (forma, spessore).

Un attrezzo di taglio metallico non prodotto da STIHL non deve essere più pesante, più spesso, di forma diversa e di diametro maggiore di quello più grande omologato da STIHL per questa apparecchiatura – **pericolo di lesioni!**

### Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

### Manutenzione e riparazioni

Fare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione riportate nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e le riparazioni solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità; altrimenti vi può essere il pericolo di infortuni, o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Con raccordo candela staccato o con candela svitata, avviare il motore con il dispositivo di avviamento solo quando il cursore marcia-arresto / l'interruttore Stop si trova su **STOP** o su. **0** – **pericolo d'incendio** per scintille che fuoriescono dal cilindro.

Non fare la manutenzione dell'apparecchiatura né conservarla vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per la presenza di carburante.

Verificare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio carburante.

Impiegare solo candele integre omologate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, collegamento saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con il silenziatore difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **pericolo di danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore molto caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sull'andamento delle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.

## Simboli sui dispositivi di protezione

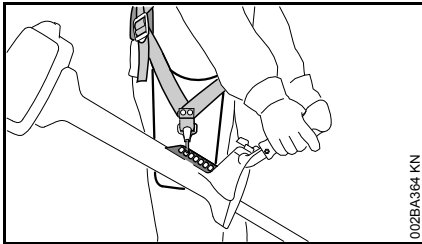
Una freccia sul riparo degli attrezzi di taglio indica il loro senso di rotazione.



Usare il riparo solo insieme alle teste falcianti – non usare attrezzi di taglio metallici.

## Tracolla

La tracolla è compresa nella fornitura oppure è disponibile come accessorio a richiesta.

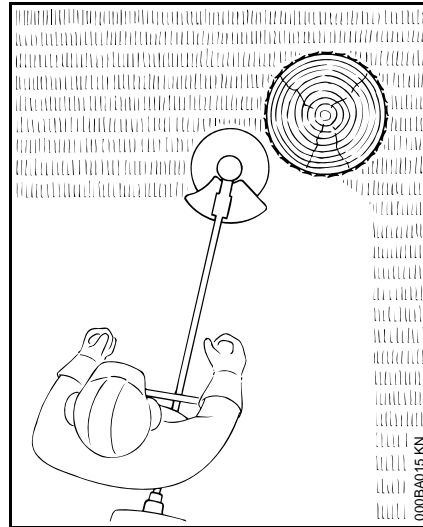


- Usare la tracolla
- agganciare alla tracolla l'apparecchiatura con il motore acceso.

**Le lame tagliaerba, i coltelli da boscaglia e i coltelli trituratori** devono essere usati con una tracolla (spallaccio).

**Le seghe circolari** devono essere usate con lo spallaccio dotato di dispositivo di sgancio rapido.

## Testa falciante con filo



Per un taglio "morbido" – per tagliare in modo "pulito" anche bordi frastagliati intorno ad alberi, pali di recinzioni ecc. – minori lesioni della corteccia.

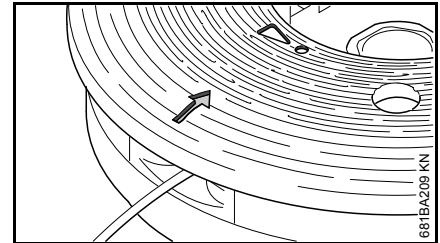
La fornitura della testa falciante comprende un foglietto illustrativo. Dotare la testa falciante di filo falciante solo secondo le indicazioni del foglietto illustrativo

### **! AVVERTENZA**

Non sostituire il filo falciante con fili metallici o funi – **pericolo di lesioni!**

## STIHL DuroCut

**Attenzione ai riferimenti di usura!**



Appena sul riparo del DuroCut è visibile un riferimento di usura sagomato a forma di **punto esclamativo**, non usare più il DuroCut per evitare il rischio di danneggiare la testa falciante.

Sostituire il riparo consumato con uno nuovo.

La fornitura della testa falciante comprende foglietti illustrativi. Dotare la testa falciante di filo falciante solo secondo le indicazioni dei foglietti illustrativi.

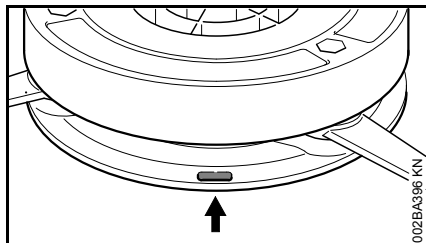
### **! AVVERTENZA**

Non usare fili metallici o funi al posto del filo falciante – **pericolo di lesioni!**

## Testa falciante con lame di plastica – STIHL PolyCut

Per falciare bordi erbosi privi di vegetazione (senza pali, recinzioni, alberi e ostacoli simili).

**Attenzione ai riferimenti di usura!**



Appena uno dei riferimenti sulla testa PolyCut è sfondato in basso (freccia): non usare più la testa, ma sostituirla con una nuova! **Pericolo di lesioni** per pezzi di attrezzo proiettati intorno!

Seguire assolutamente le indicazioni per la manutenzione della testa PolyCut!

Al posto di lame di plastica, la testa falciante PolyCut può anche essere allestita con filo falciante.

La fornitura della testa falciante comprende foglietti illustrativi. Dotare la testa falciante di lame di plastica o filo falciante solo secondo le indicazioni dei foglietti illustrativi.

### **! AVVERTENZA**

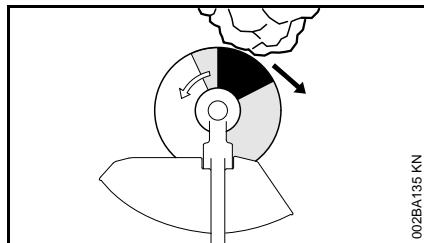
Non usare fili metallici o funi al posto del filo falciante – **pericolo di lesioni!**

## **Pericolo di rimbalzo con attrezzi di taglio metallici**

### **! AVVERTENZA**

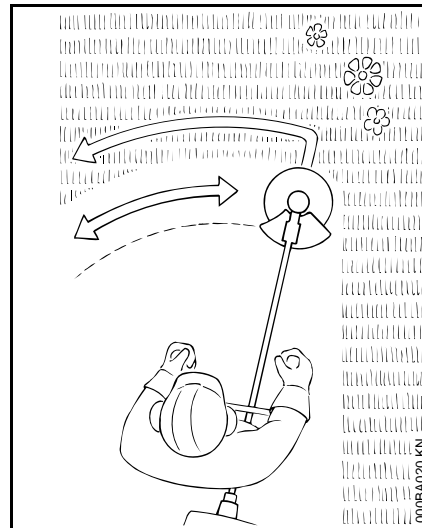


Impiegando attrezzi di taglio metallici vi è il pericolo di rimbalzo quando l'attrezzo incontra un ostacolo solido (tronco d'albero, ramo, ceppo, pietra o simili). In questo caso, l'apparecchiatura viene sbalzata indietro – in senso opposto alla direzione rotativa dell'attrezzo.



**Esiste un maggiore pericolo di rimbalzo** quando il **settore nero** dell'attrezzo incontra un ostacolo.

## **Lama tagliaerba**



Solo per erbe ed erbacce – guidare l'apparecchio con movimento falciante.

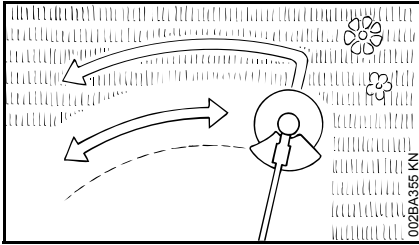
### **! AVVERTENZA**

L'uso improprio può danneggiare la lama – i pezzi proiettati via possono causare **pericolo di lesioni!**

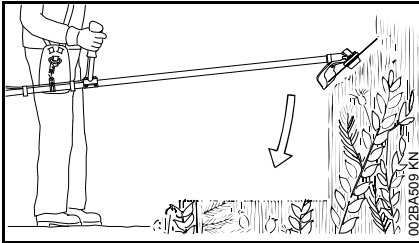
In caso di evidente perdita del filo, affilare la lama secondo le prescrizioni.

## **Coltello da boscaglia**

Per tagliare erba stopposa, diradare vegetazione selvatica e sterpaglia nonché alberelli con diametro massimo di 2 cm – non tagliare legno più duro – **pericolo d'infortunio!**



Tagliando erba e diradando piantagioni giovani, guidare l'apparecchiatura raso al suolo con movimento falciante.



Per diradare vegetazione selvatica e sterpaglia "tuffare" il coltello dall'alto nella pianta – la vegetazione tagliata viene sminuzzata – in questa operazione tenere l'attrezzo di taglio non oltre l'anca.

Questa tecnica operativa richiede la massima attenzione. Quanto più l'attrezzo è lontano dal terreno, tanto maggiore è il rischio che vengano proiettate lateralmente delle particelle – **pericolo di lesioni!**

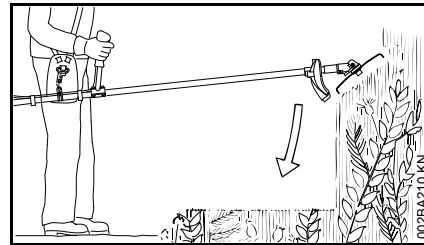
Attenzione! L'uso improprio può danneggiare il coltello – **pericolo di lesioni** per parti proiettate intorno!

Per ridurre il pericolo d'infortunio, fare assolutamente attenzione di:

- evitare il contatto con sassi, corpi metallici o simili
- non tagliare legno o cespugli di diametro superiore a 2 cm – per diametri superiori usare la sega circolare
- Controllare periodicamente se il coltello è danneggiato – non continuare a usare un coltello difettoso
- Affilare periodicamente il coltello secondo le prescrizioni e quando ha perso sensibilmente il filo; riequilibrarlo se necessario (STIHL consiglia il rivenditore STIHL)

### Coltello trituratore

Per diradare e sminuzzare erba tenace e stopposa, vegetazione selvatica e sterpaglia.



Per diradare e sminuzzare vegetazione selvatica e sterpaglia, "tuffare" il coltello trituratore dall'alto nella pianta – la vegetazione tagliata viene sminuzzata – in questa operazione tenere l'attrezzo di taglio non oltre l'anca.

Questa tecnica operativa richiede la massima attenzione. Quanto più l'attrezzo è lontano dal terreno, tanto maggiore è il rischio che vengano proiettate lateralmente delle particelle – **pericolo di lesioni!**

Attenzione! L'uso improprio può danneggiare il coltello – **pericolo di lesioni** per particelle proiettate intorno!

Per ridurre il pericolo d'infortunio, fare assolutamente attenzione di:

- evitare il contatto con sassi, corpi metallici o simili
- non tagliare legno o cespugli di diametro superiore a 2 cm – per diametri superiori usare la sega circolare
- controllare periodicamente se il coltello trituratore è danneggiato – non continuare a usare un coltello difettoso
- affilare periodicamente il coltello secondo le prescrizioni; se ha perso sensibilmente il filo – e se è necessario – riequilibrarlo (STIHL consiglia il rivenditore STIHL)

### Sega circolare

Per tagliare arbusti e alberi:

fino a 4 cm di diametro in combinazione con decespugliatrici

fino a 7 cm di diametro in combinazione con decespugliatori.

La migliore resa di taglio si ottiene a pieno gas e avanzamento uniforme.

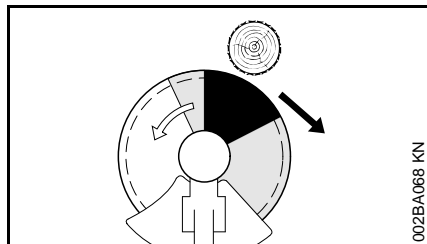
Usare solo lame con arresto adatto al diametro dell'attrezzo di taglio.

## AVVERTENZA

Evitare assolutamente il contatto della lama con pietre e terra – pericolo che si formino incrinature. Affilarle a tempo debito e secondo le prescrizioni – i denti senza filo possono causare incrinature, con conseguente rottura della lama – **pericolo d'infortunio!**

Nell'abbattimento mantenere una distanza dal prossimo luogo di lavoro di almeno due volte la lunghezza dell'albero.

### Pericolo di rimbalzo



Il pericolo di rimbalzo è molto accentuato nel settore nero: non cominciare mai a tagliare e non tagliare nulla in questo settore.

Vi è pericolo di rimbalzo anche nel settore grigio: questo settore deve essere usato solo da persone esperte e addestrate a tecniche di lavoro speciali.


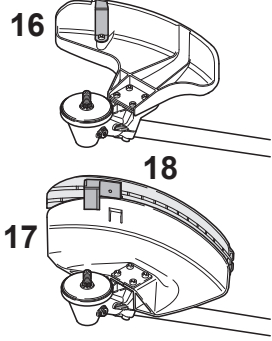
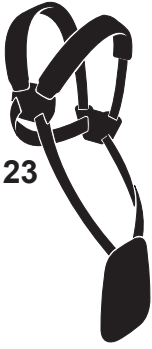
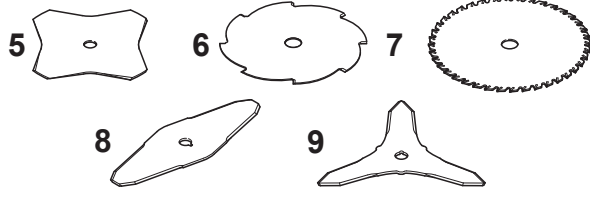
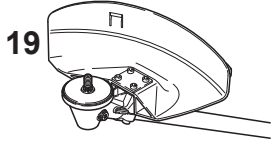
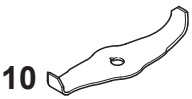
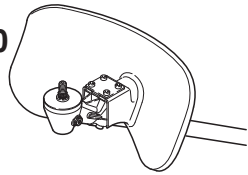

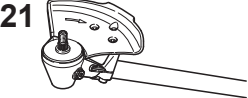
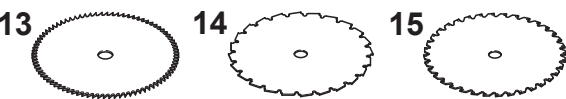
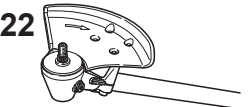

Nel settore bianco è possibile lavorare senza rimbalzo e agevolmente. Cominciare a tagliare sempre in questo settore.

## Combinazioni ammesse di attrezzo di taglio, riparo, arresto e tracolle

Attrezzo di taglio

Riparo, arresto

Tracolla semplice

0000-GXX-0375-A0

## Combinazioni ammesse

Scegliere dalla tabella la combinazione giusta in funzione dell'attrezzo di taglio!



### AVVERTENZA

Per motivi di sicurezza, si devono combinare solo attrezzi di taglio, ripari o arresti che si trovano nella stessa riga della tabella. Non sono ammesse altre combinazioni – **pericolo d'infortunio!**

## Attrezzi di taglio

### Teste falcianti

- 1 STIHL SuperCut 40-2
- 2 STIHL AutoCut 46-2
- 3 STIHL TrimCut 41-2
- 4 STIHL DuroCut 40-4

### Attrezzi di taglio metallici

- 5 Lama tagliaerba 230-4 (Ø 230 mm)
- 6 Lama tagliaerba 255-8 (Ø 255 mm)
- 7 Lama tagliaerba 250-40 Spezial (Ø 250 mm)
- 8 Coltello da boscaglia 305-2 Spezial (Ø 305 mm)
- 9 Coltello da boscaglia 300-3 (Ø 300 mm)
- 10 Coltello trituratore 270-2 (Ø 270 mm)
- 11 Lama per sega circolare 200, denti trapezoidali (Ø 200 mm)

- 12 Lama per sega circolare 200-22 dente a scalpello (4119), lama per sega circolare 200-22 HP dente a scalpello (4000)
- 13 Lama per sega circolare 225, denti trapezoidali (Ø 225 mm)
- 14 Lama per sega circolare 225, denti a scalpello (Ø 225 mm)
- 15 Sega circolare 225 metallo duro (Ø 225 mm)



### AVVERTENZA

Non sono ammessi lame tagliaerba, coltelli da boscaglia, coltelli trituratori e seghe circolari di altri materiali non metallici.

## Ripari, arresti

- 16 Riparo per teste falcianti
- 17 Riparo **con**
- 18 grembiule e coltello per teste falcianti
- 19 Riparo **senza** grembiule e coltello per gli attrezzi di taglio metallici, per voci da 8 a 12
- 20 Riparo per coltello trituratore
- 21 Arresto per seghe circolari, voci 14, 15
- 22 Arresto per lame per seghe circolari, voci da 16 a 18

---

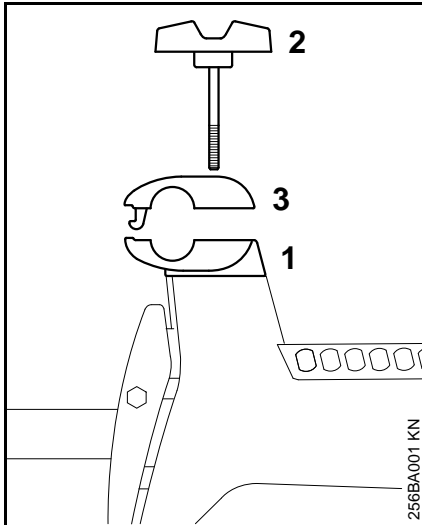
1) solo per FS 450

## Tracolle semplici

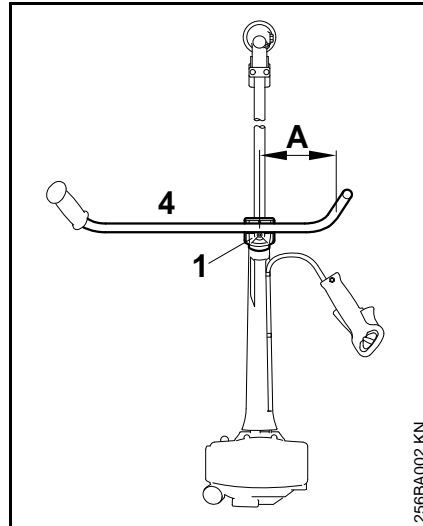
- 23 Si deve usare lo spallaccio



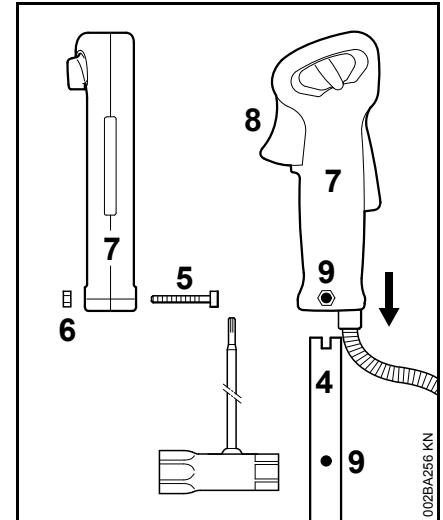
## Montaggio dell'impugnatura a manubrio



- Tenere ferma la coppa di bloccaggio (1)
- svitare la vite (2) e togliere la coppa – dopo questa operazione le coppe di bloccaggio sono libere
- staccare la coppa superiore (3) da quella inferiore



- sistemare il manico tubolare (4) nella coppa inferiore (1) in modo che la distanza (A) non sia maggiore di 15 cm
- applicare la coppa superiore e spingerla in basso
- avvitare la vite di bloccaggio
- posizionare il manico tubolare trasversalmente allo stelo
- stringere la vite di bloccaggio



- svitare la vite (5); il dado (6) rimane nell'impugnatura di comando (7)
- spostare l'impugnatura sull'estremità del manico tubolare (4) con grilletto (8) verso il riduttore sino a fare coincidere i fori (9)
- avvitare e serrare la vite
- proseguire come in "Impostazione del tirante gas"

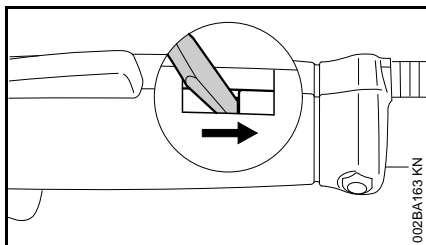
Per risparmiare spazio nel trasporto e nella conservazione: allentare la vite di bloccaggio e mettere il manico tubolare parallelo allo stelo; girare in basso le manopole.

## Impostazione del tirante gas

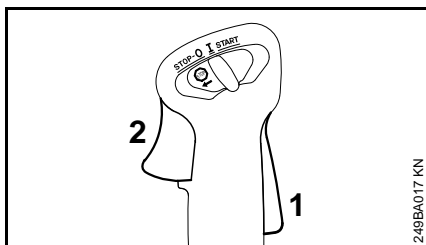
Il tirante gas, secondo la dotazione dell'apparecchiatura, può essere montato sull'impugnatura di comando.

La corretta impostazione del tirante gas è il presupposto per il buon funzionamento dei regimi di semi-accelerazione, minimo e tutto gas.

Impostare il tirante solo con apparecchiatura completamente montata – l'impugnatura di comando deve trovarsi in posizione operativa.



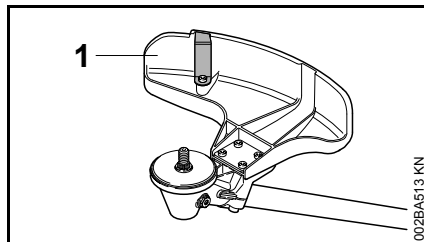
- Spingere con un attrezzo la tacca sull'impugnatura di comando in fondo alla scanalatura



- premere a fondo il bloccaggio grilletto (1) e il grilletto (2) (posizione di tutto gas) – così viene impostato correttamente il tirante gas.

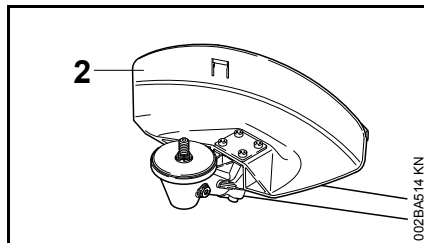
## Montaggio dei dispositivi di protezione

### Usare il riparo appropriato



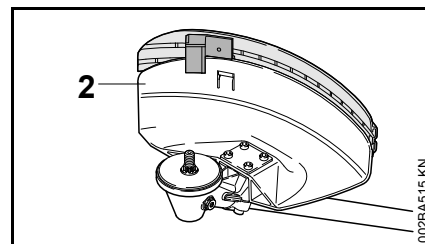
### ! AVVERTENZA

Il riparo (1) è ammesso solo per teste falcianti; prima di montare una testa falciante si deve perciò applicare il riparo (1).



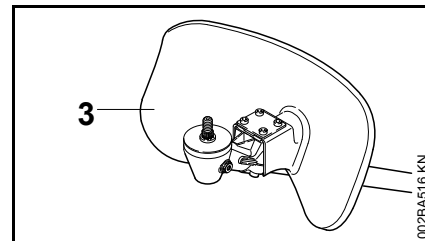
### ! AVVERTENZA

Il riparo (2) è ammesso solo per lame tagliaerba e coltelli da boscaglia; prima di montare una lama tagliaerba o un coltello da boscaglia si deve perciò applicare il riparo (2).



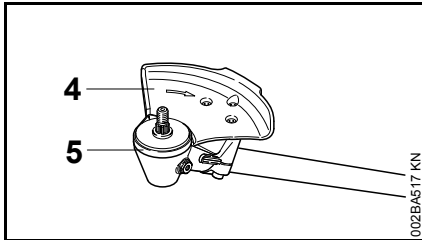
### ! AVVERTENZA

Il riparo (2) è anche ammesso per teste falcianti se vengono montati il grembiule e il coltello; ved. "Montaggio del grembiule e del coltello".



### ! AVVERTENZA

Il riparo (3) è ammesso solo per il coltello trituratore; prima di montare un coltello trituratore applicare perciò anche il riparo (3).

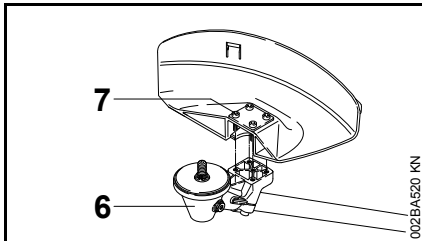


## ⚠ AVVERTENZA

L'arresto (4) che serve da riparo è ammesso solo per seghe circolari; prima di montare una sega circolare applicare perciò anche l'arresto (4) e sostituire l'anello di protezione (5), ved. "Montaggio dell'attrezzo di taglio" / "Seghe circolari".

## Montaggio del riparo

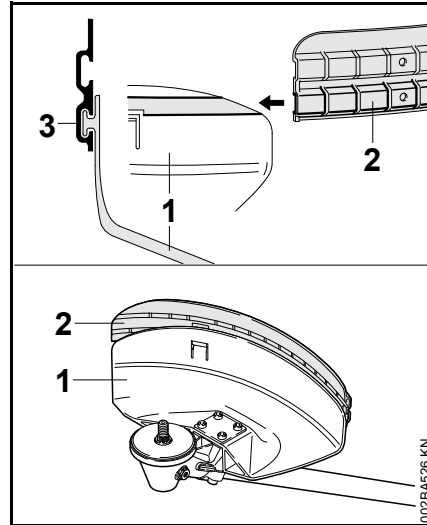
I ripari (1-4) vengono fissati sul riduttore in modo identico.



- Eliminare lo sporco dai punti di unione del riduttore e del riparo – stare attenti che non entri sporcizia nei fori filettati del riduttore
- Applicare il riparo sul riduttore (6)
- avvitare e serrare le viti (7)

## Montaggio del grembiule

Se si usano teste falcianti

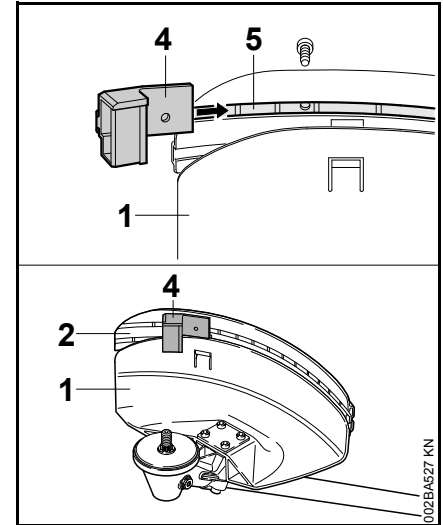


Nel montaggio delle teste falcianti, il riparo degli attrezzi di falciatura metallici (1) deve essere dotato del grembiule (2).

- calzare la scanalatura inferiore (3) del grembiule (2) sulla guida del riparo (1) fino all'innesto a scatto

## Montaggio del coltello

Se si usano teste falcianti con filo

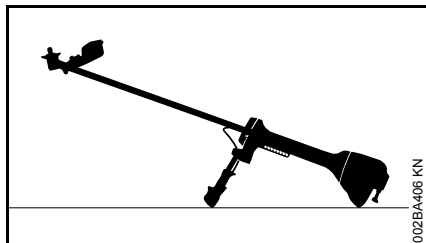


Per montare teste falcianti con filo, il riparo degli attrezzi di falciatura metallici (1) deve essere dotato del coltello (4).

- Infilare il coltello (4) nella scanalatura superiore (5) del grembiule (2) e farlo coincidere con il primo foro di fissaggio
- Avvitare e stringere la vite

## Montaggio dell'attrezzo di taglio

### Sistemare per terra l'apparecchiatura



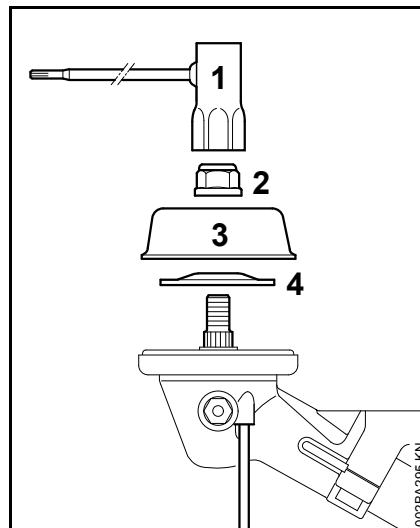
- Spegnerne il motore
- Sistemare l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

### Particolari di fissaggio

La dotazione dei particolari di fissaggio può anche variare secondo il tipo di attrezzo di taglio fornito con la prima dotazione della nuova apparecchiatura.

I fissaggi sono stati montati sul riduttore per il trasporto e devono essere tolti prima di applicare un attrezzo di taglio.

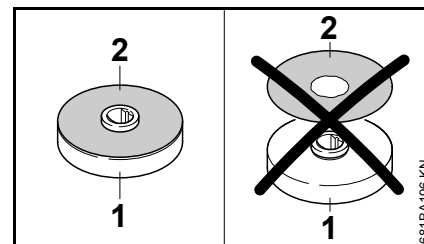
### Smontaggio dei particolari di fissaggio



- Bloccare l'albero
- Con la chiave universale (1) svitare il dado (2) in senso orario e toglierlo
- Secondo la dotazione, togliere il piattello girevole (3) e il disco di pressione (4)

### Controllo del piattello di pressione

Il piattello di pressione occorre per fissare tutti gli attrezzi di taglio sul riduttore.



Il piattello di pressione è composto dal corpo piattello (1) e da un disco di protezione antiperdita (2) montato sopra.

### **! AVVERTENZA**

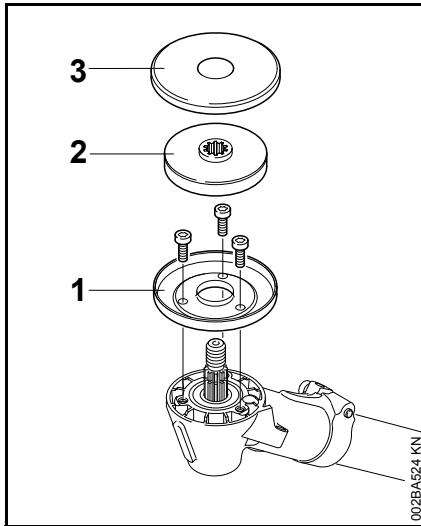
Non usare mai il piattello senza il disco di protezione. Piattelli senza il disco di protezione devono immediatamente essere sostituiti.

### Montaggio dell'anello di protezione

Secondo l'attrezzo di taglio usato scegliere l'anello di protezione idoneo.

I seguenti anelli sono montati sul riduttore, oppure sono disponibili come accessorio a richiesta.

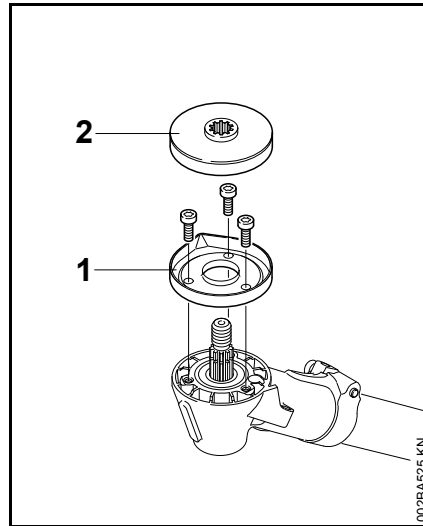
### Anello di protezione per falciatura



Per un'ottimale protezione anti-avvolgimento durante l'uso di lame tagliaerba e coltelli da boscaglia

- Montare l'anello di protezione per falciatura (1)
- Applicare il piattello di pressione (2) e il disco di protezione (3)

### Anello di protezione per il lavoro di taglio



Per l'uso di seghe circolari

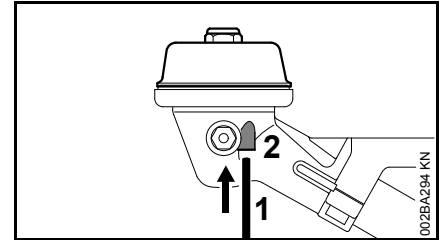
- Montare l'anello di protezione (1) per lavori di taglio
- Applicare il piattello di pressione (2)

### Pulire il riduttore e i particolari di fissaggio dell'attrezzo di taglio

Controllare periodicamente e, in caso di sostituzione dell'attrezzo di taglio, se il riduttore e la zona circostante, il lato interno del cerchio paraerba ed i singoli fissaggi dell'attrezzo sono sporchi; pulirli accuratamente se necessario; per questo:

- togliere dal riduttore tutti i fissaggi dell'attrezzo di taglio

### Bloccare l'albero



- Introdurre la spina (1) fino all'arresto nel foro (2) del riduttore – spingere solo leggermente
- Girare l'albero fino all'innesto a scatto della spina

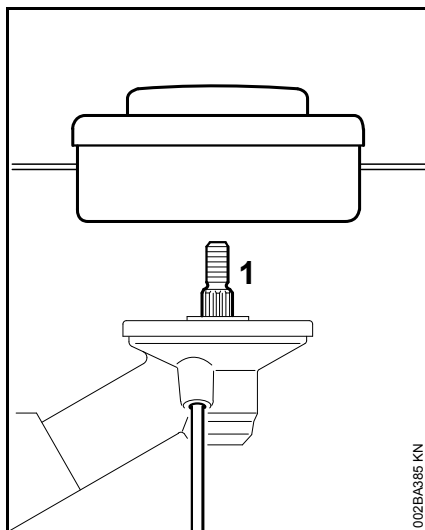
### Montaggio dell'attrezzo di taglio

#### **! AVVERTENZA**

Usare il riparo adatto all'attrezzo di taglio – ved. "Montaggio dei dispositivi di protezione".

### Montare la testa falciante con attacco filettato

Conservare con cura il foglietto illustrativo della testa falciante.



- Avvitare in senso antiorario la testa falciante fino all'appoggio sull'albero (1)
- Bloccare l'albero
- Serrare la testa falciante

**AVVISO**

Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

**Smontaggio della testa falciante**

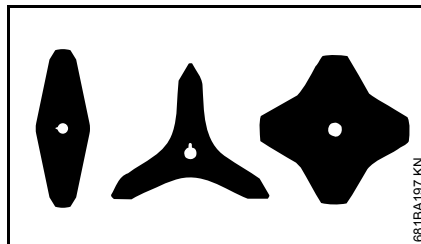
- Bloccare l'albero
- Girare la testa falciante in senso orario

**Montaggio e smontaggio dell'attrezzo di taglio metallico**

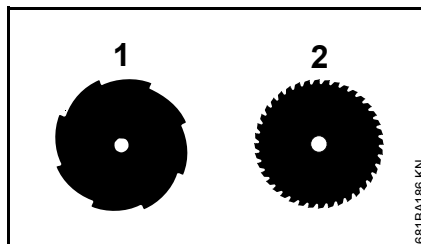
Per il montaggio e smontaggio degli attrezzi di taglio metallici:

**! AVVERTENZA**

portare guanti di protezione – pericolo di lesioni per i becchi taglienti acuminati

**Lame tagliaerba, coltello da bosaglia****Orientare l'attrezzo di taglio**

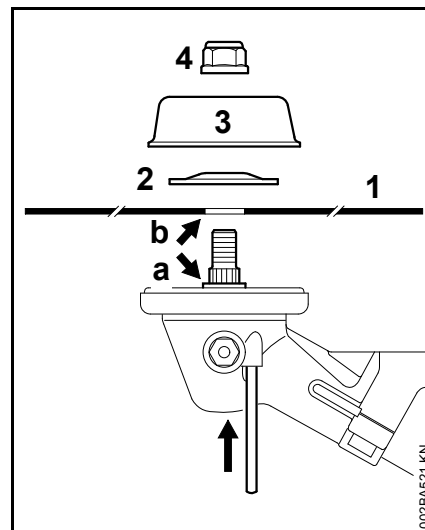
Gli attrezzi di taglio con 2, 3 o 4 lame possono essere rivolti in qualsiasi direzione – invertire periodicamente questi attrezzi per impedirne l'usura unilaterale.



Sulle lame tagliaerba 255-8 (1) e 250-40 Spezial (2) i taglienti devono essere rivolti in senso orario.

**Montaggio dell'attrezzo di taglio**

- Montare l'anello di protezione per falciatura



- Applicare l'attrezzo di taglio (1)

**! AVVERTENZA**

Il collare (a) deve sporgere nel foro (b) dell'attrezzo!

**Bloccaggio dell'attrezzo di taglio**

- Applicare il disco di pressione (2) – bombatura in alto
- Applicare il piattello girevole (3) (per la falciatura)
- Bloccare l'albero
- Avvitare in senso antiorario il dado (4) sull'albero e serrarlo

**! AVVERTENZA**

Sostituire il dado diventato lasco



Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

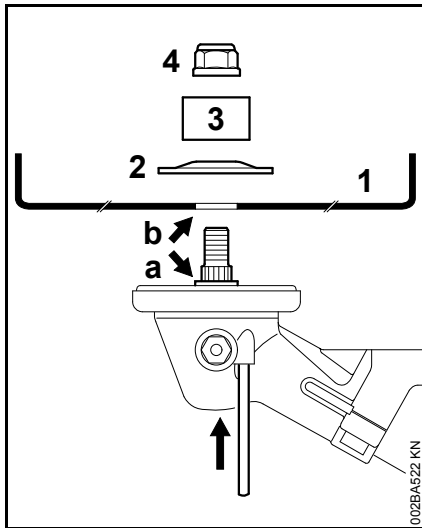
### Smontaggio dell'attrezzo di taglio

- Bloccare l'albero
- Allentare in senso orario il dado
- Togliere dal riduttore l'attrezzo di taglio ed i suoi fissaggi

### Coltello trituratore 270-2

### Montaggio dell'attrezzo di taglio

- Montare l'anello di protezione per falciatura



- Applicare il coltello (1) con i taglienti rivolti in alto



Il collare (a) deve sporgere nel foro (b) dell'attrezzo!

### Bloccaggio dell'attrezzo di taglio

- Applicare il disco di pressione (2) – bombatura in alto
- Applicare l'anello di protezione (3)
- Bloccare l'albero
- Avvitare in senso antiorario il dado (4) sull'albero e serrarlo



Sostituire il dado diventato lasco



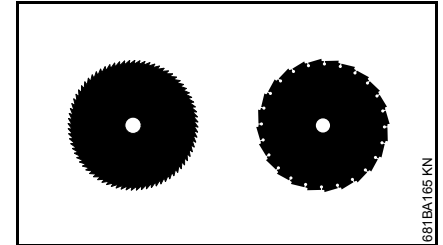
Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

### Smontaggio dell'attrezzo di taglio

- Bloccare l'albero
- allentare in senso orario il dado
- Togliere dal riduttore l'attrezzo di taglio ed i suoi fissaggi

### Seghe circolari 200 e 225

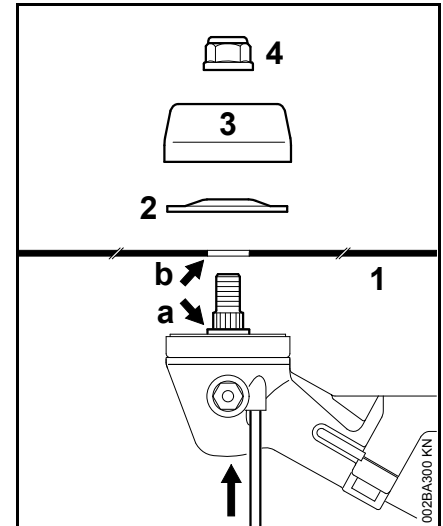
### Orientare l'attrezzo di taglio



Sulle seghe circolari i taglienti devono essere rivolti in senso orario.

### Montaggio dell'attrezzo di taglio

- Montare l'anello di protezione per lavori di taglio



- Applicare l'attrezzo di taglio (1)

## AVVERTENZA

Il collare (a) deve sporgere nel foro (b) dell'attrezzo!

### Bloccaggio dell'attrezzo di taglio

- Applicare il disco di pressione (2) – bombatura in alto
- Applicare il piattello girevole (3) (per lavori di taglio)
- Bloccare l'albero
- Avvitare in senso antiorario il dado (4) sull'albero e serrarlo

## AVVERTENZA

Sostituire il dado diventato lasco



## AVVISO

Estrarre l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

### Smontaggio dell'attrezzo di taglio

- Bloccare l'albero
- allentare in senso orario il dado
- Togliere dal riduttore l'attrezzo di taglio ed i suoi fissaggi

## Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e olio motore.

## AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto tra la pelle e il carburante e l'inalazione di vapori del carburante.

### STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, lo STIHL MotoMix è miscelato con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

### Miscelazione del carburante



## AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

## Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 ROZ – con o senza piombo.

La benzina con una parte di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic forniscono la piena potenza usando benzina con una parte di alcol fino al 25% (E25).

## Olio motore

In caso di miscelazione autonoma del carburante, usare soltanto un olio per motore a due tempi STIHL o un altro olio motore ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive un olio per motore a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni equivalente per poter garantire il rispetto dei livelli di emissione dei gas di scarico per tutta la durata della macchina.

## Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

## Esempi

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per motori a due tempi 1:50	
	litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)



Quantità di benzina	Olio STIHL per motori a due tempi 1:50	
litri	litri	(ml)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio motore, poi la benzina e mescolare a fondo.

### Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

**La miscela di carburante invecchia** – preparare solo una quantità sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela di carburante oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 2 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica

### **!** AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

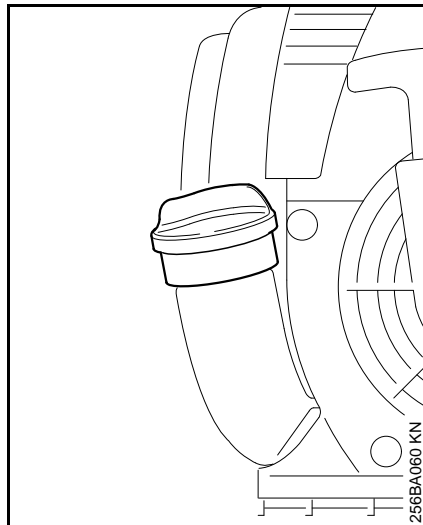
- Di tanto in tanto, pulire a fondo il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

## Rifornimento del carburante



### Preparazione dell'apparecchiatura



- Prima di rifornire, pulire il tappo di chiusura e la zona circostante per evitare che entri sporcizia nel serbatoio
- Posizionare l'apparecchiatura rivolgendo verso l'alto il tappo del serbatoio

### Introduzione del carburante

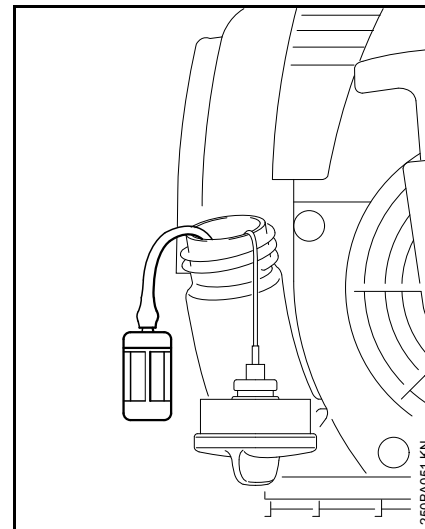
Durante il rifornimento non spandere carburante e non riempire fino all'orlo il serbatoio. STIHL consiglia il dispositivo di riempimento STIHL (a richiesta).

- Aprire il tappo del serbatoio
- introdurre il carburante
- chiudere il tappo

### **!** AVVERTENZA

Dopo il rifornimento, serrare a mano il tappo a vite quanto più possibile.

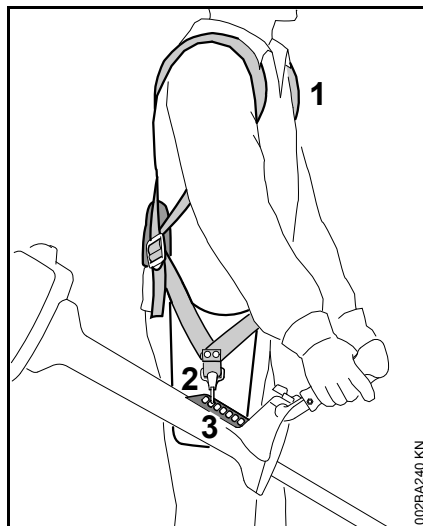
### Sostituzione della succhieruola carburante



Sostituire la succhieruola una volta all'anno:

- vuotare il serbatoio
- estrarre dal serbatoio con un gancio la succhieruola e sfilarla dal flessibile
- innestare una nuova succhieruola nel flessibile
- rimettere la succhieruola nel serbatoio.

## Adossamento degli spallacci



- addossare gli spallacci (1)
- regolare la loro lunghezza in modo che il moschettone (2) si trovi un palmo sotto l'anca destra. Dopo la regolazione si possono accorciare le estremità troppo lunghe delle cinghie
- agganciare il moschettone al segmento forato (3) dell'apparecchiatura

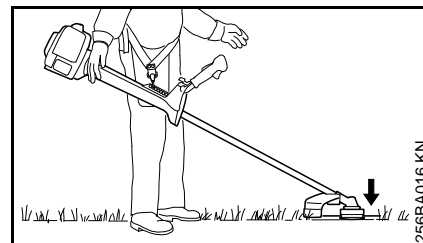
Determinare poi il punto di aggancio più conveniente per l'attrezzo di taglio – ved. "Bilanciamento dell'apparecchiatura".

## Bilanciamento dell'apparecchiatura

L'apparecchiatura viene bilanciata diversamente secondo l'attrezzo di taglio montato.

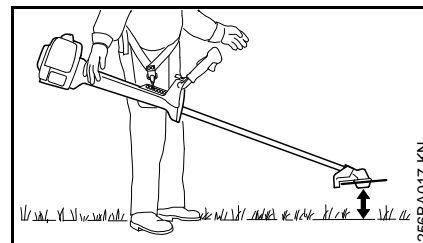
- Lasciare penzolare l'apparecchiatura dalla tracolla – variare il punto di aggancio secondo la necessità.

### Attrezzi falcianti



Teste falcianti, lame tagliaerba, coltelli da boscaglia e coltelli trituratori devono essere posati con cautela sul suolo.

### Seghe circolari

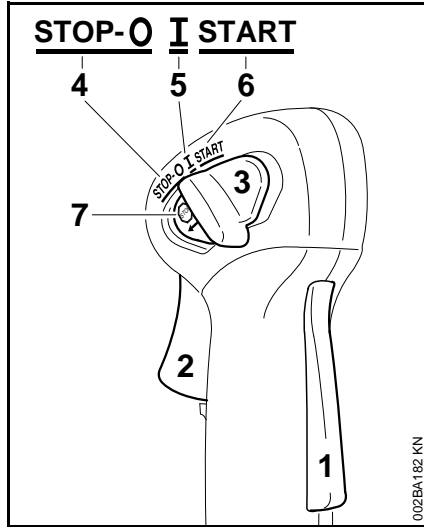


Le seghe circolari devono stare "sospese" a circa 20 cm dal suolo.

## Avviamento/arresto del motore

### Impugnatura di comando

#### Comandi



- 1 Bloccaggio grilletto
- 2 Grilletto
- 3 Cursore marcia-arresto

#### Posizioni del cursore marcia-arresto

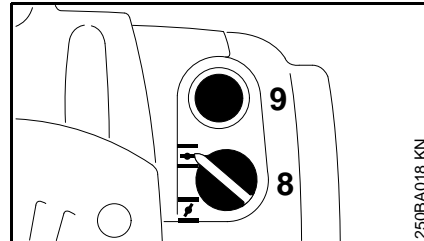
- 4 **STOP-0** – motore spento – l'accensione è disinserita
- 5 **I** – esercizio – il motore gira o può partire
- 6 **START** – avviamento – l'accensione è inserita – il motore può partire

#### Simbolo sul cursore marcia-arresto

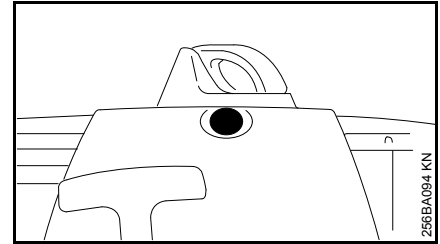
- 7 – segno di Stop e freccia – per spegnere il motore, spostare il cursore marcia-arresto in direzione della freccia sul segno Stop () a **STOP-0**

#### Avviamento

- Premere in successione il bloccaggio grilletto e il grilletto
- Tenere premute le due leve
- spostare il cursore marcia-arresto su **START** e tenerlo pure premuto
- Rilasciare in successione grilletto, cursore e bloccaggio grilletto = **semi-accelerazione**

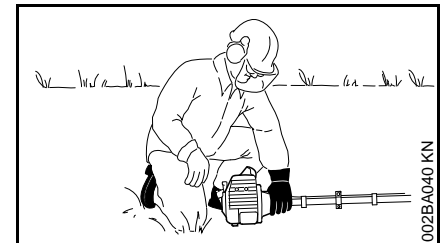
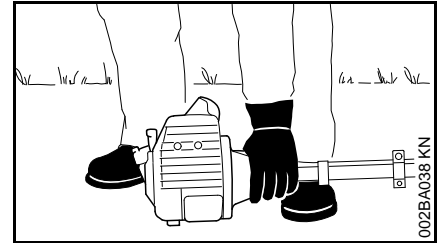


- Impostare la manopola (8) della farfalla di avviamento
  - con motore freddo
  - con motore caldo – anche se ha già funzionato, ma è ancora freddo
- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (9) della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante



- **prima di ogni avviamento** premere nuovamente il pulsante della valvola di decompressione

#### Avviamento



- Sistemare bene l'apparecchiatura sul terreno: il supporto del motore e il riparo dell'attrezzo di taglio

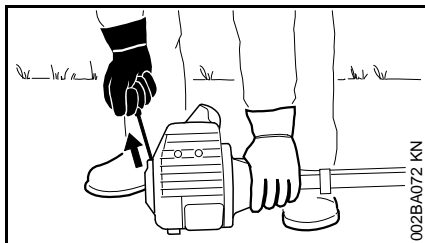
formano l'appoggio. L'attrezzo non deve toccare né il terreno né qualsiasi oggetto

- Assumere una posizione salda
- con la mano sinistra premere **forte** l'apparecchiatura sul terreno – senza toccare il grilletto né il bloccaggio del grilletto – il pollice si trova sotto la carenatura ventola



#### AVVISO

Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!



- Con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento
- Estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percettibile e poi tirarla in modo rapido ed energico



#### AVVISO

Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- Non lasciare tornare di colpo l'impugnatura, ma accompagnarla in senso opposto a quello di estrazione perché la fune possa avvolgersi correttamente
- avviare ancora

#### Dopo la prima accensione

- Spostare la manopola della farfalla su
- premere di nuovo il pulsante della valvola di decompressione
- Continuare ad avviare finché il motore non parte

#### Non appena il motore gira

- toccare **subito** brevemente il grilletto; il cursore marcia-arresto scatta in posizione di esercizio **I** – il motore passa al minimo



#### AVVERTENZA

Se il carburatore è impostato correttamente, l'attrezzo di taglio non deve muoversi al minimo!

L'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

#### Spegnere il motore

- spostare il cursore marcia-arresto nel senso della freccia del segno Stop () su **STOP-0**

#### Con temperatura molto bassa

Dopo l'avviamento del motore:

- toccare brevemente il grilletto = si sblocca la posizione di **semi-accellerazione** – il cursore scatta nella posizione di esercizio **I** – il motore passa al minimo
- dare poco gas
- Lasciare scaldare brevemente il motore

FS 400, 450: spostare eventualmente sull'esercizio invernale – ved. "Esercizio invernale"

#### Se il motore non parte

#### Manopola per la farfalla di avviamento

Se dopo la prima accensione non si è girato tempestivamente la manopola della leva farfalla su , il motore è ingolfato.

- Spostare la manopola della farfalla su
- Impostare la **posizione di semi-accellerazione**
- Avviare il motore – estraendo con forza la fune di avviamento – possono essere necessarie da 10 a 20 corse della fune

#### Se il motore non parte ancora

- Spostare il cursore marcia-arresto su **STOP-0**
- Svitare la candela – ved. "Candela"
- Asciugare la candela
- Premere a fondo il grilletto e tenerlo premuto
- Estrarre più volte la fune – per ventilare la camera di combustione
- Rimontare la candela – ved. "Candela"
- Spostare il cursore su **START**
- girare la manopola della leva farfalla su
- Riavviare

## Impostazione del tirante gas

- Controllare l'impostazione del tirante gas – ved. "Impostazione del tirante gas"

## Se il serbatoio è rimasto a secco

- Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa carburante manuale almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- Regolare la manopola della farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- Riavviare il motore.

## Istruzioni operative

### Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

### Durante il lavoro

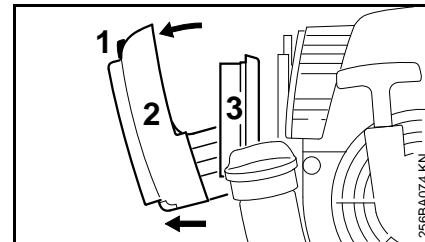
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.


### Dopo il lavoro

Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura",.

## Pulizia del filtro

### Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente



- Girare su  la manopola della farfalla di avviamento
- Allentare la vite di bloccaggio (1)
- Estrarre il coperchio filtro (2)
- togliere lo sporco grossolano dall'interno del coperchio e dalla zona circostante del filtro aria
- Togliere e controllare il filtro (3) – sostituirlo se è sporco o danneggiato
- mettere il filtro nel suo coperchio
- applicare il coperchio del filtro

## Impostazione del carburatore

### Informazioni di base

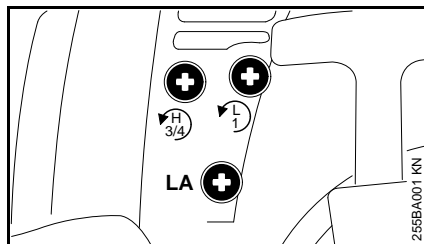
Il carburatore è regolato in produzione con l'impostazione standard.

Questa impostazione è concepita in modo da fornire al motore una miscela aria-carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

### Preparazione dell'apparecchiatura

- Spegnere il motore
- Montaggio dell'attrezzo di taglio
- Controllare il filtro aria – se necessario, pulirlo o sostituirlo
- controllare l'impostazione del tirante gas – regolarla se necessario – ved. "Impostazione del tirante gas"

### Impostazione standard



- Girare la vite di registro principale (H) in senso antiorario fino all'arresto – max. 3/4 di giro
- Girare delicatamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'accoppiamento fisso – poi ritornare di 1 giro in senso antiorario

### Impostazione del minimo

- Eseguire l'impostazione standard
- Avviare il motore e lasciarlo scaldare

### Il motore si ferma al minimo

- Girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore non gira regolarmente – l'attrezzo di taglio non deve essere trascinato

### L'attrezzo di taglio viene trascinato al minimo

- Girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) fin quando l'attrezzo si ferma – poi girare ancora nella stessa direzione di circa 1/2 a 1 giro

### **! AVVERTENZA**

Se dopo l'impostazione eseguita l'attrezzo di lavoro non si ferma al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

### Minimo irregolare; accelerazione scadente (malgrado l'impostazione variata della vite LA)

L'impostazione del minimo è troppo povera.

- Girare delicatamente in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene – max. fino all'arresto

### Minimo irregolare

L'impostazione del minimo è troppo ricca.

- Girare delicatamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene – max. fino all'arresto.

Dopo ogni correzione della vite di registro del minimo (L) in genere è necessario variare anche la vite di arresto del minimo (LA).

### Correzione dell'impostazione del carburatore nell'impiego ad alta quota

Se il motore non gira in modo soddisfacente, può essere necessaria una leggera correzione:

- Eseguire l'impostazione standard
- Lasciare scaldare il motore
- Girare leggermente in senso orario (più povera) la vite di registro principale (H) – max. fino all'arresto

**AVVISO**

Dopo il ritorno dall'alta quota, riportare l'impostazione del carburatore a quella standard.

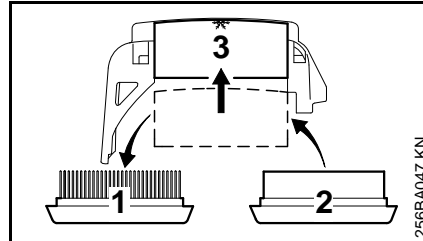
Con regolazione troppo povera vi è il rischio di danni al propulsore per mancanza di lubrificazione e per surriscaldamento.

## Esercizio invernale



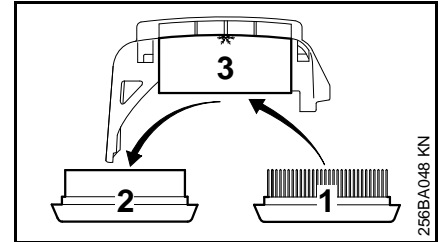
Contro la formazione di ghiaccio su filtro aria e carburatore, montare il "preriscaldamento aria di aspirazione" 4128 007 1001 (a richiesta).

### Con temperature inferiori ai +10 °C, neve farinosa o portata dal vento



- Sostituire il filtro standard (1) con il filtro (2) per esercizio invernale
- Spingere la copertura (3) fino in fondo nel lato inferiore del coperchio filtro aria = posizione **esercizio invernale**

### Con temperature superiori a +10 °C

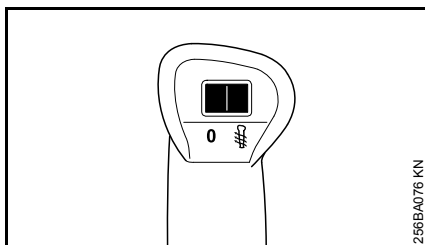


- Sostituire il filtro aria (2) per esercizio invernale con il filtro standard (1)
- Spingere la copertura (3) nella posizione di **esercizio estivo**

## Riscaldamento elettrico dell'impugnatura



### Inserimento del riscaldamento dell'impugnatura (secondo l'allestimento)



- Interruttore nell'impugnatura sinistra su – per disinserire, di nuovo su 0.

Se si percepisce una temperatura dell'impugnatura troppo alta – spostare l'interruttore 0.

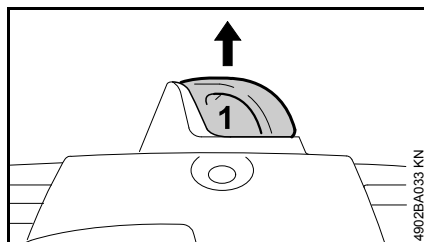
È escluso il surriscaldamento per funzionamento prolungato. Il sistema di riscaldamento è esente da manutenzione. In caso di avaria, rivolgersi al rivenditore. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

## Candela

- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

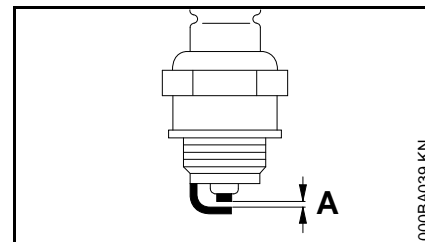
### Smontaggio della candela

- Spostare il cursore marcia-arresto su **STOP-0**



- Staccare il raccordo candela (1)
- Svitare la candela

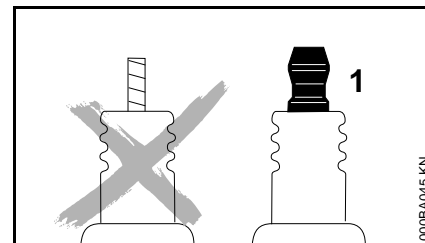
### Controllare la candela



- pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



### AVVERTENZA

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il



rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

### Montaggio della candela

- Avvitare la candela e premervi sopra il raccordo.

## Comportamento del motore in marcia

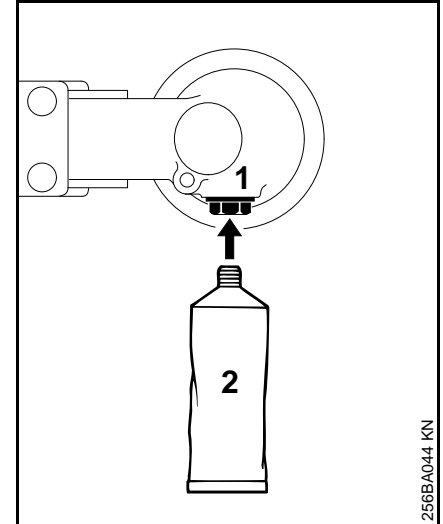
Se malgrado il filtro aria pulito e le impostazioni corrette del carburatore e del tirante gas la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può anche essere del silenziatore.

Fare controllare presso il rivenditore se il silenziatore è sporco (cokefazione)!

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL.

## Lubrificazione del riduttore

Per la lubrificazione usare il grasso STIHL per riduttori (a richiesta).



- Controllare circa ogni 100 ore d'esercizio la quantità del grasso
- Svitare il tappo a vite (1) – se nel suo interno non è visibile del grasso, avvitare il tubetto di grasso (2)
- Iniettare nella scatola riduttore fino a 5 g di grasso



Non riempire completamente di grasso la scatola!

- Riavvitare e serrare il tappo.

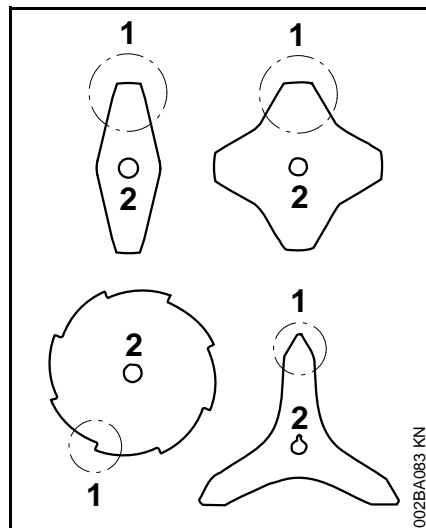
## Conservazione dell'apparecchiatura

Con intervalli di esercizio di oltre 3 mesi circa

- Vuotare e pulire il serbatoio carburante in un luogo bene aerato
- Smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente
- tenere in funzione il motore fino a vuotare il carburatore, altrimenti le membrane nel carburatore possono incollarsi!
- togliere l'attrezzo di taglio, pulirlo e controllarlo. Trattare gli attrezzi di taglio metallici con olio protettivo.
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro aria!
- Collocare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro – impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

## Affilatura degli attrezzi di taglio metallici

- Ravnivare gli attrezzi di taglio poco consumati con una lima (a richiesta) – se molto logori e dentellati, ravnivare con un affilatore o rivolgersi a un rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL
- Affilare spesso, asportare poco : per la semplice ravnivatura di norma sono sufficienti da due a tre passate di lima



- Ravnivare le alette (1) in modo uniforme– non modificare il profilo della lama originale (2)

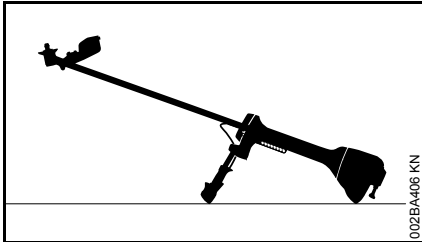
Altre istruzioni per l'affilatura sono riportate sulla confezione dell'attrezzo di taglio. Perciò conservare la confezione.

## Equilibratura

- Ripassare per circa 5 volte, poi controllare gli attrezzi di taglio con l'equilibratrice STIHL (a richiesta) e controbilanciarli oppure fare eseguire l'equilibratura dal rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL

## Manutenzione della testa falciante

### Sistemare per terra l'apparecchiatura



- Spegnerne il motore
- Sistemare l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

### Sostituzione del filo falciante

Prima di sostituire il filo falciante, controllare assolutamente l'usura della testa falciante.

#### **! AVVERTENZA**

Se si rilevano segni di notevole usura, sostituire la testa completa.

Di seguito, il filo falciante viene chiamato per brevità "filo".

La testa falciante viene consegnata completa di istruzioni illustrate che spiegano la sostituzione del filo. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.

- Se necessario, smontare la testa falciante

### Allungamento del filo

#### STIHL SuperCut

Il filo si allunga automaticamente se è lungo almeno **6 cm (2 1/2 in.)** – il coltello sul riparo accorcia alla lunghezza ottimale le estremità troppo lunghe.

#### STIHL AutoCut

- Con motore acceso, tenere l'apparecchiatura sopra una superficie erbosa – la testa deve girare
- Battere qualche colpo con la testa sul terreno – il filo si allunga e viene tagliato dal coltello sul riparo alla lunghezza ottimale

Ogni volta che si batte sul terreno, la testa allunga il filo. Perciò osservare la resa di taglio della testa durante il lavoro. Battendo troppo spesso la testa sul terreno, il coltello taglia pezzi inutilizzati del filo.

L'allungamento avviene solo se ambedue i fili sono ancora lunghi almeno **2,5 cm (1 in.)**.

#### STIHL TrimCut

#### **! AVVERTENZA**

Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti sussiste il **pericolo di lesioni!**

- Sollevare il corpo bobina – girarlo in senso antiorario – di circa 1/6 di giro – fino alla posizione di arresto – farlo poi scattare di nuovo indietro
- Tirare i fili verso l'esterno

Se necessario, ripetere l'operazione finché le due estremità filo raggiungono il coltello sul riparo.

Una rotazione da tacca a tacca libera ca. **4 cm (1 1/2 in.)** di filo.

### Sostituzione del filo

#### STIHL PolyCut

Nella testa PolyCut, al posto delle lame può anche essere agganciato un filo tagliato a misura.

#### STIHL DuroCut, STIHL PolyCut

#### **! AVVERTENZA**

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti sussiste il **pericolo di lesioni!**

- Dotare la testa di filo tagliato a misura secondo le istruzioni allegate

### Sostituzione della lama

#### STIHL PolyCut

Prima di sostituire le lame, controllare assolutamente se la testa presenta segni di usura.

#### **! AVVERTENZA**

Se si rilevano segni di notevole usura sulla testa, sostituire la testa completa.

Qui di seguito le lame da taglio sono chiamate per brevità "lame".

La testa falciante viene fornita completa di istruzioni illustrate che spiegano come sostituire le lame. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.

 **AVVERTENZA**

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- Smontaggio della testa falciante
- Sostituire le lame come da istruzioni illustrate
- Rimontare la testa falciante.

## Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	Pulizia		X							
Impugnatura di comando	Controllo del funzionamento	X		X						
Filtro aria	Pulizia						X		X	
	Sostituzione							X		
Pompa carburante manuale (se presente)	Controllo	X								
	Riparazione da parte del rivenditore <sup>1)</sup>							X		
Succhieruola nel serbatoio carburante	Controllo						X			
	Sostituzione					X		X	X	
Serbatoio carburante	Pulizia					X	X		X	
Carburatore	Controllo del minimo; l'attrezzo non deve essere trascinato	X		X						
	Impostazione del minimo									X
Candela	Regolazione della distanza degli elettrodi						X			
	Sostituzione ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	Controllo visivo		X							
	Pulizia									X
Griglia parascintille <sup>2)</sup> nel silenziatore	controllo da parte del rivenditore <sup>1)</sup>						X		X	
	Pulizia o sostituzione da parte del rivenditore <sup>1)</sup>							X		
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	Stringere									X
Elementi antivibratori	Controllo	X					X		X	
	Sostituzione da parte del rivenditore <sup>1)</sup>							X		

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Attrezzo di taglio	Controllo visivo	X		X						
	Sostituzione								X	
	controllo dell'accoppiamento fisso	X		X						
Attrezzo di taglio metallico	affilatura	X								X
Lubrificazione del riduttore	Controllo				X			X		X
	Rabbocco									X
Autoadesivi per la sicurezza	Sostituzione								X	

1) STIHL consiglia il rivenditore STIHL

2) Disponibile solo in alcuni paesi

## Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

### Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

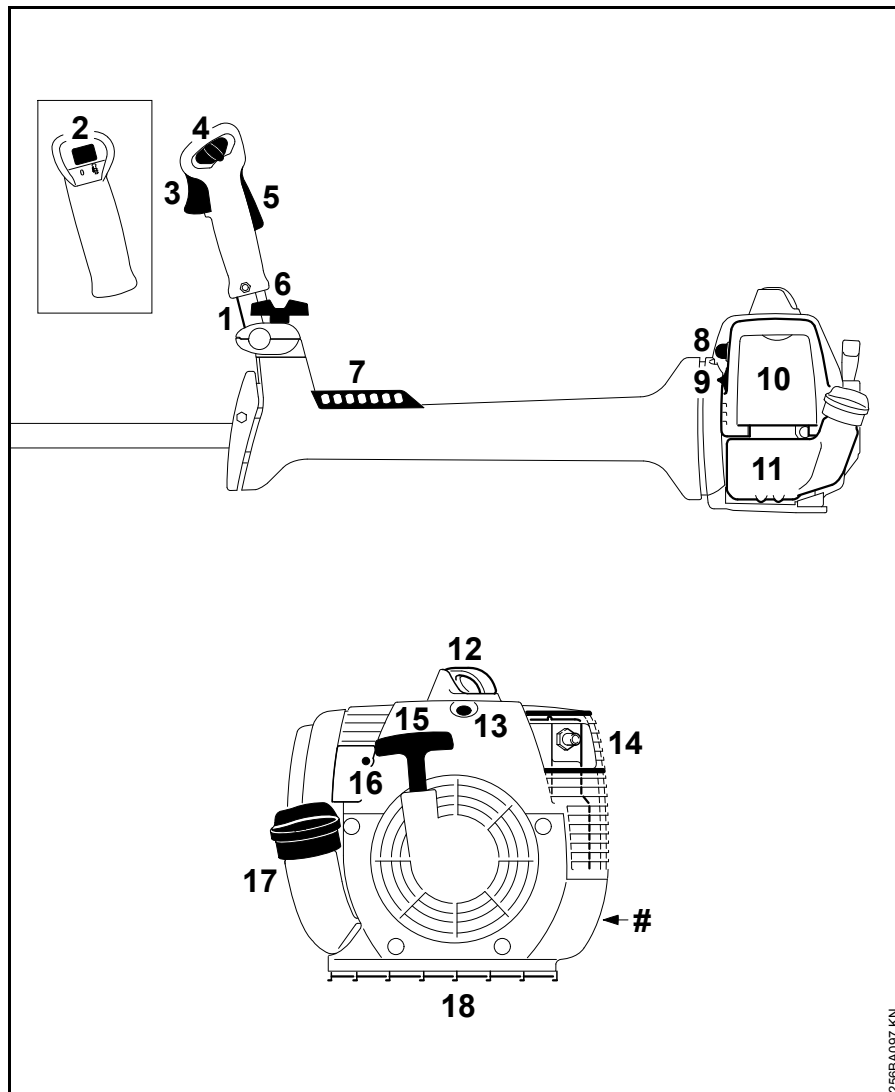
### Particolari soggetti a usura

Anche con un impiego corretto, alcuni particolari dell'apparecchiatura sono soggetti ad una normale usura e devono essere sostituiti a tempo debito secondo il tipo e la durata dell'impiego. Questi sono, fra gli altri:

- attrezzi di taglio (tutti i tipi)
- elementi di fissaggio per gli attrezzi di taglio (piattello girevole, dadi ecc.)
- ripari per attrezzi di taglio
- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento

- candela di accensione
- Elementi antivibratori

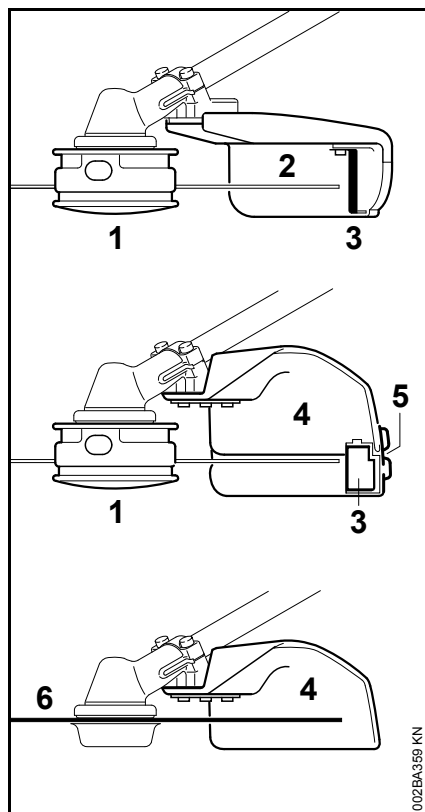
## Componenti principali



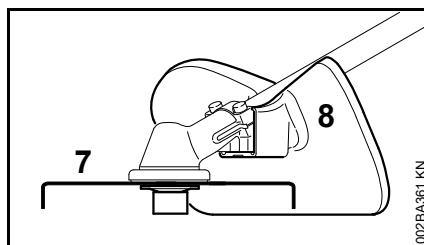
- 1 Manico tubolare
- 2 Interruttore riscaldamento impugnatura (dotazione speciale)
- 3 Grilletto
- 4 Corsore marcia-arresto
- 5 Bloccaggio grilletto
- 6 Vite di bloccaggio
- 7 Segmento perforato
- 8 Pompa carburante manuale
- 9 Manopola per farfalla di avviamento
- 10 Coperchio filtro
- 11 Serbatoio carburante
- 12 Raccordo candela
- 13 Valvola di decompressione
- 14 Silenziatore
- 15 Impugnatura d'avviamento
- 16 Vite di registro carburatore
- 17 Tappo serbatoio
- 18 Piastra di protezione
- # Numero di matricola

256BA087\_KN

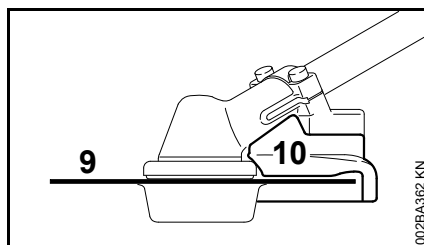




- 1 Testa falciante
- 2 Riparo solo per teste falcianti
- 3 Coltello
- 4 Riparo (per tutti gli attrezzi di falciatura)
- 5 Grembiule
- 6 Attrezzo falciante metallico



- 7 Coltello trituratore
- 8 Riparo speciale trituratore (solo per coltello)



- 9 Sega circolare
- 10 Arresto (solo per sega circolare)

## Dati tecnici

### Propulsore

Motore monocilindro STIHL a due tempi

#### FS 400

Cilindrata:	40,2 cm <sup>3</sup>
Alesaggio:	40 mm
Corsa:	32 mm
Potenza secondo ISO 8893:	1,9 kW (2,6 CV) con 9000 giri/min

Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto (nominale):	12500 giri/min
Regime massimo dell'albero condotto (comando dell'attrezzo di taglio)	

FS 400:	8930 giri/min
FS 400 Con stelo lungo:	8930 giri/min
FS 400 Con stelo corto:	8750 giri/min

#### FS 450

Cilindrata:	44,3 cm <sup>3</sup>
Alesaggio:	42 mm
Corsa:	32 mm
Potenza secondo ISO 8893:	2,1 kW (2,9 CV) con 9000 giri/min

Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto (nominale):	12500 giri/min

Regime massimo dell'albero condotto (comando dell'attrezzo di taglio)	
FS 450:	8930 giri/min
FS 450 Con stelo lungo:	8930 giri/min
FS 450 Con stelo corto:	8750 giri/min

### Impianto di accensione

Magnete di accensione a comando elettronico

Candela (schermata): Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A

Distanza fra gli elettrodi: 0,5 mm

### Sistema di alimentazione carburante

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione, con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante:

FS 400:	670 cm <sup>3</sup> (0,67 l)
FS 450:	670 cm <sup>3</sup> (0,67 l)

### Peso

Senza rifornimenti, senza attrezzo di taglio e riparo

FS 400:	8,0 kg
FS 400 Con stelo corto:	8,1 kg

Senza rifornimenti, senza attrezzo di taglio e riparo

FS 450:	8,0 kg
FS 450 Con stelo corto:	8,1 kg
FS 450 Con stelo lungo:	8,1 kg

### Lunghezza totale

Senza attrezzo di taglio

FS 400:	1765 mm
FS 400 Con stelo corto:	1635 mm
FS 450:	1765 mm
FS 450 Con stelo corto:	1635 mm
FS 450 Con stelo lungo:	1825 mm

### Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori sulle apparecchiature FS si considerano le condizioni di funzionamento al regime minimo e al regime massimo nominale in parti uguali.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE/2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. [www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

### Livello di pressione acustica L<sub>peq</sub> secondo ISO 22868

con testa falciante

FS 400:	99 dB(A)
FS 450:	99 dB(A)

con attrezzo di falciatura metallico

FS 400:	97 dB(A)
FS 450:	99 dB(A)

### Livello di potenza acustica L<sub>weq</sub> secondo ISO 22868

con testa falciante

FS 400:	112 dB(A)
FS 450:	113 dB(A)

con attrezzo di falciatura metallico

FS 400:	110 dB(A)
FS 450:	111 dB(A)

### Valore vibratorio a<sub>hv,eq</sub> secondo ISO 22867

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
con testa falciante		
FS 400:	2,5 m/s <sup>2</sup>	2,5 m/s <sup>2</sup>
FS 450:	3,0 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
con attrezzo di falciatura metallico		
FS 400:	2,1 m/s <sup>2</sup>	2,4 m/s <sup>2</sup>
FS 450:	3,6 m/s <sup>2</sup>	2,6 m/s <sup>2</sup>

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibratorio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

### REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

## Valore delle emissioni dei gas di scarico

Il valore CO<sub>2</sub> misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo [www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2) nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO<sub>2</sub> misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo secondo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione, vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.

## Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

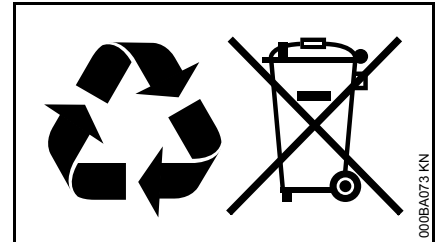
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL **G**® (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

## Smaltimento

Nello smaltimento, rispettare le specifiche norme dei singoli paesi.



I prodotti STIHL non fanno parte dei rifiuti domestici. Conferire il prodotto, la batteria, l'accessorio e l'imballaggio STIHL al riutilizzo ecologico.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sugli accessori a richiesta.

## Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria responsabilità  
che

Tipo di costruzione: Decespuglia-  
tore

Marchio di fabbrica: STIHL

Modello: FS 400  
FS 400 K  
FS 450  
FS 450 K  
FS 450 L

Identificazione di serie: 4128

Cilindrata

Tutti gli FS 400: 40,2 cm<sup>3</sup>

Tutti gli FS 450: 44,3 cm<sup>3</sup>

corrisponde alle disposizioni pertinenti  
di cui alle direttive 2011/65/UE,  
2006/42/CE, 2014/30/UE e 2000/14/CE  
ed è stato sviluppato e fabbricato  
conformemente alle versioni delle  
seguenti norme valide alla rispettiva  
data di produzione:

EN ISO 11806-1, EN 55012,  
EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza  
acustica misurato e di quello garantito è  
stata eseguita in base alla  
direttiva 2000/14/CE, Allegato V, in  
applicazione della norma ISO 10884.

### Livello di potenza acustica misurato

Tutti gli FS 400: 112 dB(A)

Tutti gli FS 450: 113 dB(A)

### Livello di potenza acustica garantito

Tutti gli FS 400: 114 dB(A)

Tutti gli FS 450: 115 dB(A)

Documentazione tecnica conservata  
presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di  
matricola sono indicati  
sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 28.10.2019

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Per incarico



Thomas Elsner

Responsabile Gestione Prodotti e  
Assistenza









0458-255-9421-B

BIC



[www.stihl.com](http://www.stihl.com)



0458-255-9421-B